Neu!

Digitales Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis

ehemals Printversion „Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis Teil 4“

75. Auflage 2027

Sie haben soeben ein Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis als pdf-Datei für den Einsatz im

Forst

geöffnet – die schnellste und einfachste Möglichkeit, mit genau drei Klicks ein geeignetes Pflanzenschutzmittel zu finden.

Öffnen Sie das Lesezeichen „Kulturen und Schadorganismen“.
Suchen Sie die befallene Kultur, Klicken Sie und öffnen das Lesezeichen der Kultur,
Das war der **erste** Klick.

Suchen Sie jetzt den festgestellten Schadorganismus und öffnen das Lesezeichen,
Das war der **zweite** Klick.

Wählen Sie ein Mittel und klicken auf den Link der Anwendungsnummer. Sie gelangen direkt zur Anwendungsbeschreibung des Mittels für Ihren Fall.
Das war der **dritte** Klick und Sie sind am Ziel.

Einfacher und schneller geht es wirklich nicht!

Aber die Datei kann noch mehr. Klicken Sie am Kopf der Seite einmal auf den blauen Link der Zulassungsnummer, und Sie gelangen zur Mittelbeschreibung. Führen Sie den Cursor über den Code einer Auflage, klicken Sie und Sie sehen am Kopf der Seite den Text zu diesem Code.

Mit der Tastenkombination „ALT + linke Pfeiltaste“ gelangen Sie immer wieder zurück.

Wenn Sie nur den Namen oder die Zulassungsnummer eines Pflanzenschutzmittels kennen, dann können Sie auch über das entsprechende Lesezeichen in diese Datei einsteigen und genauso, wenn Sie sich alle Mittel mit einem bestimmten Wirkstoff anzeigen lassen möchten.

Es werden immer nur Ergebnisse passend zu dem Einsatzgebiet angezeigt und die Anwendungen in der Anwendungsliste sind entsprechend gefiltert. Selbstverständlich funktionieren alle Werkzeuge, die Sie von pdf-Dateien kennen wie Suchen, Kopieren, Drucken usw.

Garantiert liegen immer die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zu Grunde, eine große Sicherheit.

Wichtig: Lesen Sie unbedingt in den „Wichtigen Erläuterungen“ die Hinweise zur Verwendung und zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Nur bei einer bestimmungsgemäßen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln können Schäden für Mensch und Natur vermieden werden.

Wenn Sie weitergehende Such- und Selektionsmöglichkeiten benötigen, als in dieser Datei möglich ist, oder monatliche Datenaktualisierungen der Pflanzenschutzmittellisten wünschen, dann empfehlen wir das Programm „PAPI“, seit 30 Jahren bewährt im In- und Ausland, »hier gibt es weitere Infos.

Möchten Sie mehr zu unseren Produkten erfahren? Dann besuchen Sie uns bitte auf unsere Website, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie ganz einfach an, Fon: 05374 6578

Demoversion ohne Daten

Technik und Programmierung: Saphir Verlag
Gutsstr. 15, 38551 Ribbesbüttel, Fon: (05374) 6578

Daten: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Bundesallee 51, 38116 Braunschweig, Fon: (03018) 44-99999

Saphir Verlag

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Software Lizenzvertrag für pdf-Dateien

Der Saphir Verlag (kurz Verlag) entwickelt auf Grundlage der **Originaldaten** des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) pdf-Dateien für die Pflanzenschutzdienste der Länder, für Hersteller und Vertreiber, sowie für berufliche und private Anwender von Pflanzenschutzmitteln. Mit dem Download von pdf-Dateien erkennen Sie diesen Lizenzvertrag zur Nutzung von pdf-Dateien an. Falls Sie mit diesem Vertrag oder mit Teilen des Vertrages nicht einverstanden sind, dürfen Sie eine heruntergeladene Datei nicht installieren oder öffnen.

1. Allgemeines, Lizenzerwerb, Abonnement:

Der Saphir Verlag ist Herausgeber der „Pflanzenschutzmittel-Verzeichnisse“ Teil 1 bis Teil 7. Mit der 74. Auflage wird Ende 2026 die Herstellung dieser Druckwerke eingestellt und durch Verzeichnisse im pdf-Format ersetzt (Information unter saphirverlag.de/pdf-dateien.html), die jährlich einmal zu Anfang des Jahres erscheinen. Die pdf-Dateien sind offen und nicht durch Kennwort geschützt, zum Download muss der User sich aber auf der Website des Verlags anmelden. Die LogIn-Daten werden mit der Lizenzrechnung bekannt gegeben und dürfen nur am Dienstsitz des Users zum LogIn verwendet werden. Diese Beschränkung gilt sinngemäß auch für nicht gewerbliche Lizenznehmer. Der Lizenzerwerb ist einmalig oder im Abonnement zur Fortsetzung möglich. Wird ein Abonnement vereinbart, so verlängert sich dieses jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, falls dieses Abonnement nicht gekündigt wurde. Eine Kündigung ist formlos per Post oder E-Mail mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende möglich.

2. Lizenzumfang:

Mit der Lizenzgebühr erwerben Sie das Nutzungsrecht für eine oder mehrere pdf-Dateien zur Information über zugelassene Pflanzenschutzmittel und deren Einsatz und Anwendung. Der Verlag gewährt Ihnen das nicht exklusive Recht, diese Dateien auf mehreren Computern oder anderen pdf-fähigen Anzeigegeräten ausschließlich an Ihrem Dienstsitz oder beruflich bedingtem Außendienst zu verwenden. Das gleiche gilt sinngemäß für nicht gewerbliche Anwender. Mit dem Erhalt der Rechnung für die Lizenzgebühr gilt der Vertrag als abgeschlossen. Der Verlag behält sich alle weitergehenden Rechte vor, die nicht ausdrücklich gewährt werden.

3. Eigentumsrecht an der Software:

Als Lizenznehmer erwerben Sie nicht die pdf-Datei, in der die Daten gespeichert sind, sondern nur das Recht, mit einem geeigneten Programm, wie z.B. dem AcrobatReader, die pdf-Dateien zu öffnen und die einzelnen Seiten aufzurufen. Das BVL bzw. der Verlag bleiben Eigentümer der Daten/Software (BVL Daten, Verlag Software), die in dieser Datei und allen nachfolgenden Kopien davon gespeichert sind, gleich in welcher Form oder auf welchem Medium das Original oder die Kopien existieren. Die Lizenzgewährung bedeutet nicht, dass die Original-Software oder die Kopien davon verkauft werden.

4. Kopierbeschränkungen:

Die pdf-Datei ist durch Copyright geschützt. Unberechtigtes Kopieren der Software ist ausdrücklich verboten. Als Lizenznehmer sind Sie verantwortlich für jede Verletzung des Copyrights, auch durch Dritte. Gemäß diesen Einschränkungen sind nur so viele Kopien erlaubt, wie zur Ausstattung der Arbeitsplätze benötigt werden.

5. Nutzungsbeschränkung:

Als Lizenznehmer ist es Ihnen nicht gestattet, Kopien der pdf-Dateien an Personen außerhalb Ihres Dienstsitzes zu verteilen oder zu verkaufen. Es ist nicht möglich, die pdf-Datei zu modifizieren, z.B. einzelne Seite zu entnehmen, zu kopieren oder zu löschen. Der Verlag behält sich vor, durch geeignete Maßnahmen ausschließlich die vereinbarte Nutzung sicherzustellen und bei Verstößen Schadenersatzforderungen geltend zu machen.

Handversion
alle Daten

6. Übertragungsbeschränkung:

Diese Software wird nur dem Lizenznehmer lizenziert und kann nicht auf Dritte übertragen werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag.

7. Gültigkeitsdauer:

Diese Lizenz erlischt automatisch und ohne ausdrückliche schriftliche Mitteilung vom Verlag, sofern Bestandteile des Lizenzvertrages verletzt wurden.

8. Update Information und Service-Leistungen:

Der Verlag informiert auf seiner Website (saphirverlag.de/pdf-dateien.html), wenn aktualisierte oder verbesserte Versionen der pdf-Dateien vorliegen. In der Regel werden die pdf-Dateien zum Jahresanfang mit den aktuellen Januardaten neu bereit gestellt. Der Lizenznehmer kann auf Wunsch auch per Mail informiert werden, vorausgesetzt, dass die E-Mail-Adresse beim Verlag vorliegt.

9. Gewährleistungen:

Der Verlag gewährleistet, dass die pdf-Dateien der Produktbeschreibung im Wesentlichen entspricht und nicht mit Mängeln behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch aufheben oder mindern. Eine unerhebliche Minderung bleibt außer Betracht. Gegenüber Unternehmern verjähren die Gewährleistungsansprüche in 12 Monaten ab Bereitstellung der Software. Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen. Im Gewährleistungsfall ist der Verlag nach seiner Wahl zur Nacherfüllung durch Mangelbeseitigung (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Datei (Ersatzlieferung) berechtigt. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Lizenznehmer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrags (Rücktritt) verlangen. Der Verlag übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die Software dem spezifischen Anforderungen des Lizenznehmers genügt, sofern diese nicht vertraglich vereinbart wurden. Die Auswahl der Software und die Verantwortung für deren Nutzung liegen allein beim Lizenznehmer.

10. Garantie:

Im Fall, dass physikalische Fehler am Medium auftreten sollten, ist der Verlag zum Umtausch oder zur Erstattung des Lizenzpreises verpflichtet. Darüber hinaus werden vom Verlag keine zusätzlichen Garantien oder Zusagen bezüglich der Qualität, Umfang oder Brauchbarkeit für den Zweck des Lizenznehmers übernommen.

11. Haftbeschränkungen:

Der Verlag haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Verlag nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Lizenznehmer regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung ist in diesem Fall auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. Eine weitergehende Haftung des Verlags besteht nicht. Insbesondere haftet der Verlag nicht für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden oder sonstige Vermögensschäden.

12. Gerichtsstand:

Gerichtsstand für alle sich aus diesem Verlag ergebenen Rechtsstreitigkeiten ist Gifhorn.

Stand: Dezember 2025

Demoversion alte Daten

Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

PAPI *echt stark*
Das moderne Programm vom Saphir Verlag

PAPI – Pflanzenschutzmittel-Auswertung und Pflanzenschutzmittel-Information

Erläuterungen zu den Zulassungsdaten und Hinweise zur Anwendung der Pflanzenschutzmittel.

Diese Erläuterungen gelten gleichermaßen für das Programm PAPI und die pdf-Dateien, beides Produkte vom Saphir Verlag. Beiden Produkten liegen exklusiv die Zulassungsdaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig, zu Grunde.

Demoversion alte Daten

Demoversion alte Daten

Kontaktadressen:

Für inhaltliche Fragen:

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Dienststelle Braunschweig
Bundesallee 51
38116 Braunschweig
Telefon: +49 (0)30 18 444 21110
Telefax: +49 (0)30 18 444 99998
E-Mail: 200@bvl.bund.de

Für technische Fragen:

Saphir Verlag
Gutsstraße 15
38551 Ribbesbüttel
Telefon: 05374 6578
E-Mail: verlag@saphirverlag.de

Stand: Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung ... 4

2 Struktur der Daten ... 5
2.1 Daten zum Mittel ... 6
2.2 Daten zu den Anwendungen ... 7

3 Hierarchie der Kulturen ... 11

4 Wasser- und Mittelaufwand ... 15
4.1 Ackerbau ... 15
4.2 Tabak ... 15
4.3 Hopfen ... 15
4.4 Gemüsebau ... 16
4.5 Obstbau ... 16
4.6 Zierpflanzenbau ... 17
4.7 Weinbau ... 17
4.8 Forst ... 19

5 Praxisempfehlungen ... 19
5.1 Anwendung von Herbiziden ... 19
5.2 Anwendung von Wachstumsreglern ... 19
5.3 Wirkstoffwechsel ... 20
5.4 Anwendung von Insektiziden in Räumen mit Lagergütern ... 20
5.5 Aufwandmenge und Einwirkzeiten bei Insektiziden im Vorratsschutz ... 20

6 Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten ... 21
6.1 Gute fachliche Praxis ... 21
6.2 Besondere Anwendungsvorschriften ... 21
6.3 Anwendungsverbote und -beschränkungen ... 22
6.4 Schutz des Naturhaushaltes ... 22
6.5 Wartezeiten ... 23
6.6 Vorschriften für Begasungsmittel ... 23

7 Literatur und Quellen ... 24

Demoversion alte Daten

1 Einleitung

Das Programm PAPI basiert auf denselben Informationen und Zulassungsdaten wie die online-Datenbank zugelassener Pflanzenschutzmittel des BVL (www.bvl.bund.de/psmdb).

Diese pdf-Datei gibt inhaltliche Erläuterungen zu den Zulassungsdaten und Hinweise zur Anwendung der Pflanzenschutzmittel.

Technische Hinweise zur Installation und Bedienung von PAPI sind im „Handbuch PAPI“ zu finden.

In PAPI sind zu den einzelnen Pflanzenschutzmitteln die wichtigsten Zulassungsdaten zu finden, weiterhin die gefahrstoffrechtliche Kennzeichnung, die Einstufung bezüglich der Bienengefährdung, mit der Zulassung festgesetzte Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Wartezeiten, sowie Hinweise zur Anwendung.

Haus- und Kleingartenbereich

Nach den Bestimmungen des Pflanzenschutzgesetzes dürfen im Haus- und Kleingartenbereich nur Pflanzenschutzmittel angewandt werden, die für die Anwendung durch nichtberufliche Anwender zugelassen sind, oder die für berufliche Anwender zugelassen sind und für die das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit die Eignung zur Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich festgestellt hat. Im Haus- und Kleingartenbereich dürfen Pflanzenschutzmittel auch ohne Sachkundenachweis angewendet werden, wenn diese Pflanzenschutzmittel mit dem Hinweis „Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig“ gekennzeichnet sind.

Pflanzenschutzmittel, die für nichtberufliche Anwender zugelassen sind, erfüllen besondere Anforderungen. Sie betreffen die Eigenschaften des Mittels, Art und Größe der Verpackung, die Dosiereinrichtung und andere Kriterien.

Flächen für die Allgemeinheit

Zulassungen und Genehmigungen für die Anwendung auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, werden nicht pauschal für ein Pflanzenschutzmittel erteilt, sondern jeweils für bestimmte Anwendungen eines Pflanzenschutzmittels. Diese speziellen Anwendungen sind in einer separaten Liste enthalten, die im Internet des BVL abrufbar ist (www.bvl.bund.de/infopsm). Diese Liste enthält jeweils kurze Beschreibungen dieser Anwendungen. Wenn das BVL nach der Zulassung die Anwendung auf Flächen genehmigt hat, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (§ 17 Absatz 1 Nr. 3 Pflanzenschutzgesetz), erscheinen diese Anwendungen nicht in PAPI, sondern nur in der o. g. Liste.

Der vollständige Inhalt der Zulassungen mit Details zu Anwendung, Auflagen und Anwendungsbestimmungen sind entweder der online-Datenbank des BVL zu entnehmen oder dem Etikett des Pflanzenschutzmittels. Diese generellen Vorgaben sind auch bei der Anwendung auf Flächen einzuhalten, die für die Allgemeinheit bestimmt sind.

Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendungen

Das BVL kann auf Antrag den Geltungsbereich von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen ausweiten. Grundlage dafür ist Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009. Auch diese Anwendungen sind in PAPI enthalten. Das Verfahren sieht in diesen Fällen keine Prüfung auf Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit vor. Für Schäden, die bei der Verwendung des Pflanzenschutzmittels in diesen Anwendungen aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Pflanzenunverträglichkeit entstehen, haftet der Anwender selbst. Einzelfallgenehmigungen der Bundesländer nach § 22(2) Pflanzenschutzgesetz sind dagegen nicht in PAPI erfasst.

Demo-Version

Luftfahrzeuganwendung

Pflanzenschutzmittel, die das BVL gemäß § 18(3) Nr. 1 Pflanzenschutzgesetz für die Anwendung mit Luftfahrzeugen zugelassen hat, sind mit dieser Anwendungstechnik in PAPI enthalten. Genehmigungen gemäß § 18(3) Nr. 2 Pflanzenschutzgesetz erscheinen dagegen nicht in PAPI, sondern in einer separaten Liste, die im Internet des BVL abrufbar ist (www.bvl.bund.de/infopsm). Zu beachten ist, dass die Luftfahrzeuganwendung zusätzlich eine Genehmigung der zuständigen Länderbehörde erfordert.

Parallelhandel

Pflanzenschutzmittel, die in einem Mitgliedstaat der EU zugelassen sind und in der Zusammensetzung mit einem in Deutschland zugelassenen Mittel (Referenzmittel) übereinstimmen, benötigen keine eigene Zulassung, aber eine Genehmigung des BVL für den Parallelhandel. Diese Parallelhandelsmittel sind in PAPI ebenfalls enthalten. Eine separate Liste der genehmigten Parallelhandelsmittel ist im Internet des BVL verfügbar (www.bvl.bund.de/infopsm).

Pflanzenstärkungsmittel und Zusatzstoffe

Neben den zugelassenen Pflanzenschutzmitteln enthält PAPI in separaten Tabellen auch die gelisteten Pflanzenstärkungsmittel und Zusatzstoffe.

Erneute Zulassungen

Wenn ein Mittel vor Ablauf der Zulassungsperiode eine erneute Zulassung erhält, so dass sich die Zulassungsperioden zeitlich überlappen, erscheinen während dieser Überlappungsphase beide Zulassungen im Programm PAPI und den pdf-Dateien, die alte und die neue. Erkennbar ist dies am Zulassungsende und an der Zulassungsnummer. Die beiden Zulassungsgenerationen können sich im Inhalt (Anwendungsgebiete, Auflagen, etc.) unterscheiden.

2 Struktur der Daten

Die Informationen zu einem Pflanzenschutzmittel sind in zwei Ebenen angeordnet. Die erste Ebene bilden die Informationen, die zu dem Mittel gehören, z. B. Zulassungsnummer, Zulassungsinhaber, Wirkstoff und Wirkstoffgehalt. Ein Mittel hat dann jeweils eine oder mehrere Anwendungen (Indikationen). Eine solche Anwendung beinhaltet einen festgelegten Datensatz bestehend aus Kultur, Schadorganismus, Anwendungstechnik, Aufwand und weiteren Details. Für jede Anwendung eines Mittels gibt es in PAPI ein entsprechendes Datenblatt. Wenn ein Mittel auch im Haus- und Kleingartenbereich zulässig ist, dann sind für diesen Bereich separate Anwendungen angelegt.

Ein zugelassenes Mittel kann als sogenannte Vertriebserweiterung unter weiteren Bezeichnungen in Verkehr gebracht werden. In diesen Fällen unterscheidet sich die Vertriebsnummer in den beiden Ziffern nach dem Bindestrich von der Zulassungsnummer des zugehörigen Pflanzenschutzmittels. In PAPI sind die Handelsbezeichnungen der Vertriebserweiterungen in der Liste „Mittel“ alphabetisch einsortiert. Die Daten lassen sich direkt anzeigen, also ohne den Umweg über das Referenzmittel.

Demoversion alte Daten

2.1 Daten zum Mittel

Zulassungsende

Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln sind zeitlich befristet. Eine erneute Zulassung setzt einen entsprechenden Antrag des Zulassungsinhabers und eine Prüfung durch die Zulassungsbehörden voraus. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Zeit bis zur Erteilung der erneuten Zulassung durch eine Verlängerung überbrückt werden. Solche Verlängerungen sind in PAPI berücksichtigt. Endet eine Zulassung, dann gilt in der Regel eine Abverkaufsfrist von 6 Monaten und eine Aufbrauchfrist von weiteren 12 Monaten. Die Aufbrauchfrist wird in PAPI angezeigt.

Wirkstoffgehalt

Aufgeführt ist der Gehalt für den Grundkörper und, falls zutreffend, der Gehalt für die Wirkstoffvariante. Wirkstoffvarianten sind z. B. Ester oder Salze. Bei biologischen Mitteln ist der Wirkstoffgehalt zusätzlich in biologischen Einheiten angegeben. Solche Einheiten sind:

- cfu (koloniebildende Einheiten, *colony forming units*)
- IU (Internationale Einheiten, *International Units*)
- „Sporen“ und „Granula“ (Einschlusskörper mit einem Viruspartikel).

Einige Wundverschlussmittel und Wildrepellents enthalten keinen spezifischen Wirkstoff. In diesen Fällen erscheinen die Sammelbezeichnungen „Baumwachse, Wundbehandlungsmittel“ bzw „Wildschadenverhütungsmittel“.

Formulierung

Unter der Formulierung versteht man die Art der Zubereitung des handelsfertigen Produkts, z. B. als wasserdispergierbares Pulver oder Suspensionskonzentrat.

Gefahrstoffrechtliche Kennzeichnung

Die früheren auf der Gefahrstoffverordnung basierenden Regelungen wurden durch die Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) abgelöst. Bis zum 30. Mai 2015 galt eine Übergangsregelung; in dieser Zeit hatten Inverkehrbringer die Wahl, ihr Mittel nach dem alten oder dem neuen System zu kennzeichnen. Die frühere Kennzeichnung wird bei einigen Mitteln noch angezeigt, ist aber nicht mehr gültig.

Die CLP-Verordnung beinhaltet die Kennzeichnungselemente des internationalen GHS-Systems (global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien):

- Signalwort („Achtung“ oder „Gefahr“)
- Gefahrensymbole (z. B. GHS06, Totenkopf mit gekreuzten Knochen)
- Gefahrenhinweise
- Sicherheitshinweise

Die neue Kennzeichnung nach CLP-Verordnung ist nur für die Mittel angegeben, die von den Zulassungsbehörden nach der Umstellung der Kennzeichnung überprüft wurden.

Die Angaben basieren auf der Überprüfung der Zulassungsunterlagen durch die Zulassungsbehörden. Diese Angaben sind nicht verbindlich, denn rechtlich werden die Vertreiber unmittelbar durch die Gefahrstoffverordnung bzw. die CLP-Verordnung verpflichtet, eigenverantwortlich die Kennzeichnung vorzunehmen. Deshalb kann es vorkommen, dass zwischen den Angaben in PAPI und der aktuellen Kennzeichnung der Mittel Differenzen auftreten. Es können auch Mittel gemäß der neuen CLP-Verordnung gekennzeichnet sein, obwohl die Daten in PAPI noch fehlen.

Demoversion ohne Daten

Anwendungsbestimmungen

Anwendungsbestimmungen werden bei der Zulassung eines Pflanzenschutzmittels vom BVL festgesetzt. Anwendungsbestimmungen sind Bedingungen, die bei der Anwendung eingehalten werden müssen, damit die Zulassungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels erhalten bleibt. Diese Bedingungen werden aus der Risikobewertung des Pflanzenschutzmittels abgeleitet, um eine sichere Anwendung für Mensch, Tier und Naturhaushalt zu ermöglichen. Daher sind Anwendungsbestimmungen **unbedingt** einzuhalten. Eine Nichteinhaltung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Anwendungsbestimmungen müssen in der Gebrauchsanleitung unter einer besonderen Überschrift erscheinen. Das BVL benutzt für die Anwendungsbestimmungen ein Kodiersystem bestehend aus Buchstaben und Ziffern. Dieser Kode wird mit angezeigt. Anwendungsbestimmungen, die nur für bestimmte Indikationen gelten, stehen in den Datenblättern der Anwendungen.

Auflagen

Auflagen werden ebenfalls mit der Zulassung eines Mittels vom BVL erteilt. In den meisten Fällen handelt es sich um Kennzeichnungsauflagen, d.h. es wird verlangt, dass Sicherheitshinweise oder andere Inhalte auf die Packung gedruckt werden. Daneben gibt es Auflagen, die sich nur an den Hersteller richten. Auflagen, die nur für bestimmte Indikationen gelten, stehen in den Datenblättern der Anwendungen. Auch diese Vorgaben werden aus der Risikobewertung des Pflanzenschutzmittels abgeleitet und sind unbedingt einzuhalten. Auch für Auflagen wird das Kodiersystem des BVL verwendet.

Pflanzenschutzmittel mit geringem Risiko

Werden Pflanzenschutzmittel gemäß Artikel 47 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 mit geringem Risiko zugelassen, so enthält das Datenblatt des Mittels die Zeile „Pflanzenschutzmittel mit geringem Risiko“ mit dem Wert „Ja“.

Hinweise

In dieser Rubrik stehen „positive“ Aussagen, die der Zulassungsinhaber auf die Packung drucken darf, z. B. die Einstufung des Mittels als nichtbienengefährlich oder als nichtschädigend für bestimmte Nützlingsarten.

2.2 Daten zu den Anwendungen

Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendungen

Auch Anwendungen, die auf einer Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 beruhen, sind in PAPI enthalten. In der Übersichtsliste der Anwendungen (unteres Fenster bei einem Mittel) sind diese Anwendungen in der Spalte „gV“ mit einem „X“ markiert. Das Verfahren der Ausweitung sieht keine Prüfung auf Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit vor. Für Schäden, die bei der Verwendung des Pflanzenschutzmittels in diesen Anwendungen aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Pflanzenunverträglichkeit entstehen, haftet der Anwender selbst. Einzelfallgenehmigungen der Bundesländer gemäß § 22 des Pflanzenschutzgesetzes sind nicht in PAPI erfasst.

Schadorganismus/Zweckbestimmung

Die Schadorganismen können einzeln, als Aufzählungen oder durch Gruppen (ggf. mit Ausnahmen) bezeichnet sein.

Schadinsekten sind nach Möglichkeit zu den Gruppen „beißende Insekten” oder „saugende Insekten” zusammengefasst. Soweit diese Zusammenfassung nicht möglich ist, werden sie einzeln genannt. In

Demoversion echte Daten

der folgenden Liste werden diejenigen Schädlinge aufgeführt, die grundsätzlich nicht zu solchen Gruppen zählen, sondern immer als Einzelschädlinge betrachtet werden, weil sie entweder besondere Bedeutung haben oder besonders schwer zu bekämpfen sind.

Ackerbau

Rübenkopfälchen, Rübennematode, Kartoffelnematoden: Weißer u. Gelber Kartoffelnematode

Virusvektoren

Kartoffeln:	Grüne Pfirsichblattlaus, Gestreifte (Grünstreifige) Kartoffelblattlaus
Rüben:	Grüne Pfirsichblattlaus, Schwarze Bohnenblattlaus, Rübenblattlaus
Getreide:	Große Getreideblattlaus, Bleiche Getreideblattlaus, Traubenkirschen- oder Haferblattlaus

Maiszünsler, Moosknopfkäfer, Brachfliege, Fritfliege, Rübenfliege, Sumpf(Wiesen-)schnake, Kohlschotenmücke, Erdraupen, Drahtwürmer, Dickmaulrüssler (Larven), Westlicher Maiswurzelbohrer, Engerlinge: Larven des Feld- und Waldmaikäfers

Gemüsebau

wurzelfressende Nacktschnecken, Rübenfliege, Bohnenfliege, Große und Kleine Kohlfliege, Möhren- und Möhrenminierfliege, Spargelfliege, Zwiebelfliege, Champignonbuckelfliegen, Trauermücken, Moosknopfkäfer, Virusvektoren, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdraupen, Maulwurfsgrille

Obstbau

Gallmilbenarten, Kirschfruchtfliege, Apfel- und Pflaumenwickler, pflanzenschädigende Wanzen, Schildläuse, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdraupen, Virus- und Mykoplasmenvektoren, Gefurchter Dickmaulrüssler

Zierpflanzenbau

wurzelfressende Nacktschnecken, Trauermücken, pflanzenschädigende Wanzen, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdraupen, Garten- und Rasenameisen, Gefurchter Dickmaulrüssler

Diese Einzelschädlinge werden in der Rubrik „Schadorganismus/Zweckbestimmung“ nur dann genannt, wenn der Nachweis der Wirksamkeit des Pflanzenschutzmittels erbracht worden ist.

Neben dem Schadorganismus werden ggf. Erläuterungen und Entwicklungsstadien genannt.

Kultur/Objekt

Kulturen (bei Vorratsschutzmitteln die Vorratsgüter) können ebenfalls einzeln, als Aufzählungen, oder durch Gruppen (ggf. mit Ausnahmen) bezeichnet sein. Zur Gruppierung der Kulturen siehe Kapitel 3. Neben der Kultur werden ggf. der Verwendungszweck und Erläuterungen genannt.

Hinweis für Baumschulen: Mittel, die zur Anwendung im Obstbau ausgewiesen sind, dürfen auch in den entsprechenden Baumschulkulturen eingesetzt werden. Ferner dürfen Obstgehölze, die in Baumschulen angezogen werden, also nicht in Ertragsanlagen zur Obstproduktion stehen, mit den Mitteln für Zierpflanzen behandelt werden.

In Rasen (Spiel-, Sport-, Golf- oder Rollrasen) sind Pflanzenschutzmittel einsetzbar, die für „Rasen“ oder für „Zierpflanzenbau“ zugelassen sind, nicht jedoch Mittel mit einer Zulassung für die Kulturgruppe „Zierpflanzen“.

Demoversion ohne Daten

Hinweis für den Weinbau: Sofern nichts anderes angegeben ist, gelten die Zulassungen in Ertragsanlagen und Junganlagen auch für die Anwendung in Rebschulen. Ist die Nutzung der Trauben als Kelter- oder Tafeltrauben nicht spezifiziert, so ist die Anwendung nur für Keltertrauben vorzusehen.

Unter Zierpflanzen für den Haus- und Kleingartenbereich fallen die folgenden Kulturen und Objekte:

- Zimmerpflanzen: Zierpflanzen, die sich in Räumen befinden, in denen sich Menschen aufhalten oder aufhalten können. Hydrokulturen können gesondert ausgewiesen sein.
- Zierpflanzen im Freiland: Alle Zierpflanzen (z. B. Beet- und Balkonpflanzen, Stauden, Ziergehölze), die im Garten, auch in Kulturgefäßen wachsen.
- Zierpflanzen im Gewächshaus: Der gesamte Anbau von Zierpflanzen im Gewächshaus. Pflanzen in Wintergärten sind den Zimmerpflanzen zugeordnet.
- Ziergehölze: Alle mehrjährigen Holzgewächse, die ausschließlich der Zierde dienen.

Vorratsgüter, die unter das Pflanzenschutzrecht fallen, sind Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs, die nicht oder nur durch einfache Verfahren wie Mahlen, Trocknen oder Pressen bearbeitet worden sind. Somit zählen beispielsweise Mehle und Gries zu den Vorratsgütern, nicht jedoch Müsli oder Nudeln. Verarbeitetes Holz gilt ebenfalls nicht als Vorratsgut. Aufgrund der Vielzahl an Vorratsgütern ist eine vollständige Aufzählung nicht möglich. Unter den angegebenen Vorratsgütern können auch importierte Erzeugnisse wie Rohkaffee oder Kakaobohnen sein, da auch sie in Deutschland gelagert und gegebenenfalls behandelt werden müssen.

Stadium Kultur

Die Entwicklungsstadien werden nach der „Erweiterten BBCH-Skala" bezeichnet. In der Ausgabe erscheinen sie im Klartext. Wenn für eine Kultur keine spezifische BBCH-Skala existiert, folgt die Dekodierung der allgemeinen Skala; darin sind einige Stadien mit mehreren Merkmalen für unterschiedliche Pflanzengruppen beschrieben, z. B. für Dikotyle und Monokotyle, von denen dann in dem gegebenen Fall nur eines zutrifft.

Haus- und Kleingarten

Anwendungen für Haus und Kleingarten sind in der Übersichtsliste der Anwendungen in der Spalte „HuK" mit „X" gekennzeichnet. Das Datenblatt der Anwendung enthält in diesen Fällen die Zeile „Haus und Kleingarten: zugelassen".

Anwendungsbereich

Der Anwendungsbereich ist die Örtlichkeit oder die Art der Kulturanlage, in der ein Pflanzenschutzmittel angewendet werden darf, z. B. im Freiland, in Räumen oder im Gewächshaus. Dabei bezeichnet der Begriff „Gewächshaus" begehbare, ortsfeste, in sich abgeschlossene Produktionsstandorte mit transparenter Außenhülle. Die verwendeten lichtdurchlässigen Materialien (Glas, Kunststoff, Folie, etc.), die Beschaffenheit des Bodens (Betondecke, Folien, gewachsener Boden) und die Art der Lüftung sind dabei unerheblich.

Für die Anwendung von Vorratsschutzmitteln kommt eine Vielzahl von Anwendungsorten in Frage, so dass hier die eindeutige Benennung nicht immer möglich oder zweckdienlich ist. Daher hat der Anwender beispielsweise zu entscheiden, dass ein leerer Schiffsladeraum ein „leerer Raum" ist, der demnach mit einem Mittel behandelt werden muss, bei dessen Zulassung eine Anwendung „in leeren Räumen" vorgesehen ist. Zur Bekämpfung eines Mottenbefalls in einer Mandelmühle sollte ein Mittel angewendet werden, dessen Anwendung „in Mühlen" zugelassen ist. Leere Teilbereiche eines ansonsten belegten Raumes (einschließlich Silos) gelten nicht als leerer Raum.

Demoversion alte Daten

Anwendungshäufigkeit

Wenn nicht anders vermerkt bezieht sich die Anzahl der Behandlungen auf die Bekämpfung des angegebenen Schadorganismus. In der Regel ist zusätzlich die maximale Zahl der Behandlungen in der Kultur bzw. – bei mehrjährigen Kulturen – in einem Jahr angegeben. Diese Zahl darf nicht überschritten werden, auch wenn das Mittel gegen verschiedene Schadorganismen hintereinander oder bei erneutem Befall eingesetzt werden soll.

Mittelaufwand

In der Regel wird der Mittelaufwand pro Flächeneinheit genannt (z. B. kg/ha oder l/ha). Ist der Aufwand als Konzentration angegeben (%), so bedeutet dies bei festen Formulierungen kg je 100 l Wasser (= Gewichts-%) und bei flüssigen Formulierungen l je 100 l Wasser (= Volumen-%).

Erfolgt die Ausbringung des Mittels als Reihen- oder Bandbehandlung, so gilt der angegebene Mittelaufwand für die tatsächlich behandelte Fläche in der Reihe oder im Band und nicht für die gesamte Anbaufläche. Sind zum Beispiel bei 50 cm Reihenabstand die Bänder 20 cm breit und die unbehandelten Streifen dazwischen 30 cm, so ergibt sich für einen 1 ha großen Schlag eine reine Behandlungsfläche von 0,4 ha, und es ist die Mittelmenge für die tatsächlich zu behandelnde Fläche von 0,4 ha einzusetzen.

Bei Saat- und Pflanzgutbehandlungsmitteln wird meist neben der Aufwandmenge, die auf eine Gewichtseinheit oder Saatguteinheit bezogen wird, auch die maximale Aussaat- bzw. Pflanzgutmenge pro Hektar ausgewiesen. Daraus ergibt sich der maximale Mittelaufwand, der auf einen Hektar gelangt. Eine Einheit Saatgut bedeutet:

- bei Rüben 100 000 Saatgutpillen
- bei Mais 50 000 Körner
- bei Spinat, Möhren und Radieschen 1 000 000 Körner
- bei Saatzwiebeln und Porree 250 000 Körner
- bei Gurken im Freiland und Buschbohnen 100 000 Körner
- bei Zuckermais 50 000 Körner
- Für Kohlgemüse wird die Aufwandmenge auf 1000 Korn bezogen, als Saatguteinheit ist dies aber nicht definiert.
- Bezüglich des Wasseraufwandes siehe die Hinweise in Kapitel 4.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen

Bei den einzelnen Anwendungen stehen Anwendungsbestimmungen und Auflagen, die spezifisch für die Anwendung gelten.

Wartezeiten

Die Wartezeit ist zwischen letzter Anwendung des Pflanzenschutzmittels und Ernte bzw. frühestmöglicher Nutzung des Erntegutes einzuhalten. In dieser Rubrik ist noch einmal das Erzeugnis genannt, auf das sich die Wartezeit bezieht. Meistens ist es mit dem Eintrag in der Zeile „Kultur/Objekte“ identisch; Abweichungen gibt es z. B., wenn als Kultur/Objekt Forstpflanzen festgelegt sind, die Wartezeit sich aber auf Wildbeeren und Wildfrüchte bezieht.

Hinweis für den Vorratsschutz: Bei Begasungen bezieht sich die Wartezeit auf den Zeitpunkt der Freigabe der behandelten Ware durch den Begasungsleiter. Bei Leerraumbehandlungen ist die Wartezeit als Zeitraum zwischen dem Behandlungsende (nach Lüftung) und Einlagerung der Waren zu verstehen.

Demoversion alte Daten

3 Hierarchie der Kulturen

Kulturen werden häufig durch Gruppen bezeichnet, die hierarchisch gegliedert sind. In den folgenden Schemata ist für die wichtigsten Kulturen die Gruppierung dargestellt.

Ackerbau

Ackerbaukulturen

- Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)
  - Gerste (Sommergerste, Wintergerste)
  - Hafer (Sommerhafer, Winterhafer)
  - Roggen (Sommerroggen, Winterroggen)
  - Triticale (Sommertriticale, Wintertriticale)
  - Weizen (Dinkel, Einkorn, Emmer, Khorasan-Weizen)
    - Weichweizen (Sommerweichweizen, Winterweichweizen)
    - Hartweizen (Sommerhartweizen, Winterhartweizen)
- Mais
- Gräser
- Brassica-Arten
  - Kohlrübe
  - Markstammkohl
  - Raps (Winterraps, Sommerraps)
  - Rübsen
  - Speiserübe
- Futterleguminosen
  - Ackerbohne
  - Futtererbse
  - Klee-Arten (Rotklee, Weißklee u. a.)
  - Lupine-Arten (Weiße, Blaue, Gelbe Lupine)
  - Luzerne-Arten
  - Wicken u. a.
- Senf-Arten
- Lein
- Futterrübe
- Zuckerrübe
- Kartoffel
- Sonnenblume
- Tabak
- (zusätzlich viele einzelne Kulturen wie Hanf, Mohn, Ölrettich, Sojabohne etc.)

Demoversion alte Daten

Gemüsebau

Blatt- und Stielgemüse

- Blattgemüse
  - Chicoree (aus der Treiberei)
  - Salatarten
    - Endivien (Krause Winterendivie, Breitblättrige Endivie, Radicchio [Zuckerhut-salat])
      Salate (Bindesalat, Schnittsalat, Römischer Salat, Kopfsalate [Eissalat, Kopfsalat]),
      Feldsalat, Rucola, Löwenzahn, Winterportulak
  - Spinat und verwandte Arten
    - Spinat, Blätter von Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Stielmangold, Schnittmangold, Sommerportulak, Gelber Portulak
  - Stielmus
- Frische Kräuter
  - Verwendung zum Frischverzehr (getrocknete Blüten und Blätter sind verarbeitete Erzeugnisse): z. B. Bohnenkraut, Majoran, Schnittpetersilie, Thymian, Dill, Schnittlauch, Kerbel, Melisse, Basilikum-Arten, Liebstöckel, Oregano, Bärlauch,
    Blätter von Knollensellerie und Boretsch
- Brunnenkresse
- Kresse
- Sprossgemüse
  - Porree, Bleichsellerie (Stangensellerie), Spargel (Bleichspargel, Grünspargel), Gemüsefenchel, Rhabarber, Weißer Meerkohl, Artischocke
- Kohlgemüse
  - Kohlrabi
  - Blattkohle (Chinakohl, Pak Choi, Grünkohl)
  - Kopfkohle
    - Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)
    - Rosenkohl
  - Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)
- Zwiebelgemüse
  - Speisezwiebel (incl. Silberzwiebel), Perlzwiebel, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Knoblauch

Fruchtgemüse

- Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini
- Hülsengemüse (Busch- und Stangenbohne, Feuerbohne, Dicke Bohne [Puffbohne], Erbse [Mark-, Schal- und Zuckererbse], Linse)
- Aubergine (Eierfrucht), Paprika, Tomate

Demoversion alte Daten

Wurzel- und Knollengemüse

Wurzelzichorie, Knollensellerie, Kohlrübe (Steckrübe, Unterkohlrabi, Wruke), Meerrettich, Möhre, Pastinak, Petersilienwurzel, Radies, Rettich, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Schwarzwurzel, Speiserübe (Herbstrübe, Mairübe, Weiße Rübe, Teltower Rübchen), Topinambur

Zuckermais

Gewürzkräuter

Verwendung der Früchte/Samen als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Anis, Dill, Gewürzfenchel, Kümmel, Wacholder, Koriander, Bockshornklee

Teekräuter

Verwendung der Wurzeln als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Baldrian, Kleine Bibernelle, Brennnessel

Verwendung der Blätter und Blüten als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Brennnessel, Ringelblume, Salbei, Gemeine Schafgarbe, Wilde Malve, Echte Kamille, Minze-Arten

Verwendung der Früchte und Samen als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Gewürzfenchel, Kümmel, Sanddorn, Koriander, Hagebutten, Holunder, Bockshornklee

Arzneipflanzen

Verwendung der Wurzeln: z. B. Baldrian, Brennnessel, Ginseng, Kalmus, Knoblauch, Meerrettich, Wurzelpetersilie, Topinambur, Medizinalrhabarber, Alant, Sonnenhut, Pestwurz

Verwendung der Blätter und Blüten als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Gemeine Schafgarbe, Johanniskraut, Echte Kamille, Thymian, Gemeine Ringelblume, Beifuß-Arten, Minze-Arten, Wilde Malve, Sonnenhut, Holunder, Spitzwegerich, Wolliger Fingerhut

Verwendung der Früchte und Samen als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Anis, Gewürzfenchel, Kürbis, Kümmel, Lein, Sanddorn, Koriander, Nachtkerze, Mariendistel

Zuchtpilze

Champignon, Südlicher Schüppling, Judasohr, Shii-Take, Austernseitling, Kulturträuschling

Obstbau

Beerenobst

Erdbeere

Himbeerartiges Beerenobst

Brombeere, Himbeere, Loganbeere, Maulbeere

Johannisbeerartiges Beerenobst

Johannisbeere, Stachelbeere, Josta, Hagebutte, Holunder, Preiselbeere, Sanddorn, Speierling, Heidelbeer-Arten (Heidelbeere, Preiselbeere, Cranberry), Weißdorn, Berberitze, Felsenbirne

Kernobst

Apfel, Birne, Quitte, Apfelbeere (Aronie)

Schalenobst

Esskastanie (Marone), Haselnuss, Walnuss, Lambertnuss, Mandel

Steinobst

Aprikose, Kirschen (Süß- und Sauerkirsche), Pfirsich, Pflaumen (Mirabelle, Rund- und Eierpflaume, Reneklode, Zwetsche)

Demoversion alte Daten

Vorratsgüter

Obst (getrocknet)

z. B. Äpfel, Aprikosen, Bananen, Datteln, Feigen, Heidelbeeren, Pflaumen, Rosinen

Gemüse (getrocknet)

z. B. Hülsengemüse (Bohnen mit Hülsen, Erbsen ohne Hülsen), Pilze, Fruchtgemüse (z. B. Paprika, Pepino), Zwiebelgemüse, Wurzelgemüse (z. B. Möhren, Knollensellerie, Wurzelpetersilie)

Kräuter (getrocknet)

z. B. Basilikum, Beifußarten (z. B. Wermut, Estragon), Bohnenkraut, Boretschblätter, Dillblätter, Kerbel, Blätter von Knollensellerie, Liebstöckel, Majoran, Melisse, Oregano (Dost), Petersilie, Pimpinelle, Rosmarin, Schnittlauch, Thymian, Waldmeister

Hülsenfrüchte

z. B. Bohnen, Erbsen, Futterleguminosen (z. B. Ackerbohne, Futtererbse, Lupinensamen, Luzernesamen), Speiselinsen

Expeller

Fetthaltige Samen

Ölsaat, z. B. Baumwollsaat, Erdnüsse, Kapoksamen, Kürbissamen, Leinsamen, Mohnsamen, Palmkerne, Rapssamen, Rübsensamen, Saflorsamen, Senfsaat, Sesamsaat, Sojabohnen, Sonnenblumenkerne

Rohkakao

Schalenobst, z. B. Esskastanien, Haselnüsse, Kaschunüsse (Cashewnüsse), Kokosnüsse, Macadamia, Mandeln, Paranüsse, Pecannüsse, Pinienkerne, Pistazienkerne, Walnüsse

Tee (Camellia sinensis)

Teeähnliche Erzeugnisse

Verwendung der Früchte/Samen: z. B. Anissamen, Bockshornkleesamen, Fenchelsamen, Hagebutte, Holunderbeeren, Koriandersamen, Kümmelsamen, Kürbissamen, Sanddorn

Verwendung der Blätter/Blüten, getrocknet: z. B. Brennessel, Hibiscus, Holunderblüten, Blätter von Schwarzen Johannisbeeren, Kamille, Kornblume, Linde, Malve, Mate, Melisse, Minze, Ringelblume, Salbei, Schachtelhalm, Schafgarbe, Spitzwegerich, Thymian, Wermut

Verwendung der Wurzeln, getrocknet: z. B. Kleine Bibernelle

Arzneipflanzen

Verwendung der Früchte/Samen: z. B. Bockshornkleesamen, Koriandersamen, Kümmelsamen, Kürbissamen, Leinsamen, Mariendistel, Mohnsamen, Nachtkerze, Sanddorn

Verwendung der Blätter/Blüten: z. B. Arnika, Artischockenkraut, Brennessel, Ehrenpreis, Gelber Enzian, Fingerhut, Frauenmantel, Ginkgo, Echte Goldrute, Holunderblüten, Hopfenzapfen (getrocknete Fruchtstände), Blätter von Schwarzen Johannisbeeren, Johanniskraut, Kamille, Königskerze, Kornblume, Linde, Malve, Melisse, Minze, Mutterkraut, Odermennig, Rote Pestwurz, Ringelblume, Rosmarin, Salbei, Schachtelhalm, Schafgarbe, Spitzwegerich, Thymian, Weißdorn, Weinraute (Gartenraute), Wermut, Ysop

Verwendung der Wurzeln/Rinde: z. B. Baldrian, Kleine Bibernelle, Eibisch, Engelwurz, Gelber Enzian, Ginseng, Kalmus, Liebstöckel, Quecke, Medizinalrhabarber, Sonnenhutwurzel, Süßholz, Weide

Hopfen (trocken; als Dolden, Pellets oder Pulver)

Heu

Vorratslagerndes Getreide

z. B. Buchweizen, Gerste, Hafer, Hirse, Mais, Reis, Roggen, Triticale, Weizen

Demoversion ohne Daten

Getreideerzeugnisse

Mahlerzeugnisse, z. B. Getreidemehl, Grieß, Mahlkleie, Schrot

Schälmühlenerzeugnisse, z. B. Getreideflocken, Graupen, Schälkleie

Maisstärke (siehe Stärke)

Stärke

z. B. Kartoffelstärke, Maisstärke, Tapioka

Gewürze

Verwendung der Früchte/Samen: z. B. Anissamen, Bockshornkleesamen, Chili (Cayennepfeffer), Dillsamen, Fenchelsamen, Gewürzpaprika, Kardamom, Koriandersamen, Kümmelsamen, Muskatnüsse, Pfeffer, Piment, Vanilleschoten, Wacholderbeeren

Verwendung der Blätter/Blüten, getrocknet: z. B. Lorbeerblätter, Gewürznelken

Verwendung der Wurzeln/Rinde, getrocknet: z. B. Gelbwurzel (Curcuma longa), Ingwer, Süßholz, Zimt

Rohkaffee (Bohnen, ungeröstet)

Kartoffeln

Tabak (trocken)

4 Wasser- und Mittelaufwand

4.1 Ackerbau

Wenn nichts anderes angegeben ist, soll der Wasseraufwand für den Einsatz von Fungiziden und Insektiziden in der Regel 400 l/ha betragen, aber 150 l/ha nicht unterschreiten. Bei Herbiziden soll, falls nicht anders angegeben, der Wasseraufwand 200 bis 400 l/ha betragen.

4.2 Tabak

Im Tabakanbau wird ein Wasseraufwand von 300 bis 900 l/ha empfohlen, wobei je nach Anwendungstechnik eine Anpassung an die Höhe der Kultur anzuraten ist.

4.3 Hopfen

Sofern bei den einzelnen Pflanzenschutzmitteln nicht anders angegeben, ist der nachstehend genannte Wasseraufwand zugrunde gelegt (l/ha).

Innerhalb der in der Tabelle angegebenen Bereiche ist der Wasseraufwand je nach Pflanzenentwicklung, Belaubung und Sorte zu wählen. Blattarme Sorten erfordern einen geringeren, blattreiche einen höheren Aufwand. Als blattarm kann im Anbaugebiet Hallertau bei Normalentwicklung die Sorte „Hallertauer Mfr." gelten. Als blattreich kann der Hopfen im Anbaugebiet Tettnang gelten; aber auch in den übrigen Anbaugebieten ist bei guter Entwicklung, vor allem bei den Sorten „Brewers Gold", „Hersbrucker Spät", „Hallertauer Magnum" und „Hallertauer Taurus" ein höherer Wasseraufwand anzuwenden.

Demoversion alte Daten

Entwicklungsstadium **BBCH-Kode**	**20 % Gerüsthöhe bis 70 % der Gerüsthöhe** **ES 32 – ES 37**	**70 % Gerüsthöhe bis Infloreszenzknospen vergrößert** **ES 37 – ES 55**	**Infloreszenzknospen vergrößert bis 50 % der Dolden geschlossen** **ES 55 – ES 85**
Peronospora, Botrytis			
Spritzgerät	1000 – 1900 l	1900 – 2800 l	2800 – 4200 l
Sprühgerät	700 – 1300 l	1300 – 1900 l	1900 – 2800 l
Blattläuse, Spinnmilben; Echter Mehltau			
Spritzgerät	1200 – 2250 l	2250 – 3350 l	3350 – 5000 l
Sprühgerät	800 – 1500 l	1500 – 2200 l	2200 – 3300 l
Mittelaufwand bei gleicher Konzentration der Spritzflüssigkeit	24 – 45 %	45 – 67 %	67 – 100 %

Der angegebene Wasseraufwand gilt nur für Ertragshopfen, nicht für Junghopfen.

4.4 Gemüsebau

Für Fungizide, Insektizide und Akarizide gilt:

Flächenbehandlung im Spritzverfahren

Der übliche Wasseraufwand ist nach Pflanzengröße wie folgt gestaffelt:
– bis 50 cm Bestandeshöhe 600 l/ha
– zwischen 50 und 125 cm Bestandeshöhe 900 l/ha
– über 125 cm Bestandeshöhe 1200 l/ha
400 l/ha sollten nicht unterschritten und 1500 l/ha nur in Ausnahmefällen überschritten werden.

Flächenbehandlung im Sprühverfahren

Üblich sind 120 l/ha; 80 l/ha sollen nicht unterschritten und 200 l/ha nicht überschritten werden.

Für Herbizde beträgt der Wasseraufwand 200 bis 400 l/ha.

4.5 Obstbau

Für Fungizide, Insektizide und Akarizide gilt:

Kern- und Steinobst

Der Wasseraufwand sollte je Meter Kronenhöhe 500 l/ha nicht über- und 100 l/ha nicht unterschreiten.

Strauchbeerenobst

Standard sind maximal 1000 l/ha. (Für die Bekämpfung von Gallmilben sind die Hinweise bei den jeweiligen Präparaten zu beachten.)

Erdbeeren

Der Wasseraufwand beträgt 500 bis 2000 l/ha. Bei der Anwendung im Freiland bezieht sich die Angabe in der Regel auf die Ausbringung mit einer Dreidüsengabel.

Bei Herbiziden im Obstbau (außer Erdbeeren) beträgt der Wasseraufwand 200 bis 400 l/ha. In Erdbeeren werden maximal 600 l/ha eingesetzt.

Demoversion alte Daten

4.6 Zierpflanzenbau

Der Wasseraufwand im Zierpflanzenbau beträgt für Akarizide, Bakterizide, Fungizide und Insektizide in der Regel 500 bis 2000 Liter/ha und ist in der GAP anzugeben. Die große Spanne spiegelt die unterschiedlichen Pflanzengrößen und Morphologien dieser Gruppe wider. Werden andere Wasseraufwandmengen beantragt, so ist dies zu begründen.

Sollte ein Mittel nur für einzelne Kulturen oder Entwicklungsstadien beantragt werden (z. B. Begonien, Sämlinge), so ist die genannte Spanne ggf. nicht praxisüblich. Der Wasseraufwand muss dann spezifisch festgelegt werden.

Die Angaben zum maximalen Mittelaufwand sind in der Regel auf die Fläche bezogen (Menge pro ha oder pro m²). In den Gebrauchsanleitungen ist häufig zusätzlich zum flächenbezogenen Aufwand des Mittels eine Konzentration für die Spritzbrühe angegeben. Der Anwender hat in solchen Fällen zu beachten, dass die maximale zugelassene Aufwandmenge des Pflanzenschutzmittels pro Flächeneinheit auch dann nicht überschritten wird.

Bei Herbiziden beträgt der Wasseraufwand in der Regel 200 bis 400 l/ha.

4.7 Weinbau

Fungizide, Insektizide, Akarizide

Der Mittelaufwand von Fungiziden, Insektiziden und Akariziden ist meist an das jeweilige Entwicklungsstadium (ES) der Rebe angepasst. Der erste Wert stellt in der Regel den zur Austriebsspritzung notwendigen Aufwand dar; er ist als Basisaufwand zu betrachten. Der Aufwand ist dann im Verlauf der Vegetationsperiode kontinuierlich an das Stadium der Reben anzupassen. Er errechnet sich aus dem Basisaufwand, welcher bis zum Erreichen von ES 61 mit einem Faktor zwischen 1 und 2, bis ES 71 mit einem Faktor zwischen 2 und 3 und bis ES 75 mit einem Faktor zwischen 3 und 4 zu multiplizieren ist. Der Aufwand zum Stadium ES 75 (Basisaufwand x Faktor 4) ist dann bis zur Abschlussspritzung beizubehalten.

Abweichungen von diesem Schema sind möglich. So wird bei Schwefelpräparaten, welche gegen Echten Mehltau (*Uncinula necator*) und Milben eingesetzt werden, die oben beschriebene Aufwandstaffelung nicht angewendet, da vor der Blüte höhere Aufwandmengen nötig sind als nach der Blüte. Erfolgen nur spätere Anwendungen im Sommer, wie dies häufig bei Insektiziden und Akariziden der Fall ist, oder bleiben Anwendungen auf das Frühjahr beschränkt, wie in der Regel bei der Bekämpfung der Phomopsis (*Phomopsis viticola*) und des Roten Brenners (*Pseudopezicula tracheiphila*), so werden nur die in dieser Zeit notwendigen Aufwandmengen aufgeführt. Abweichungen wie diese sind jeweils aus den Angaben bei den einzelnen Anwendungen ersichtlich.

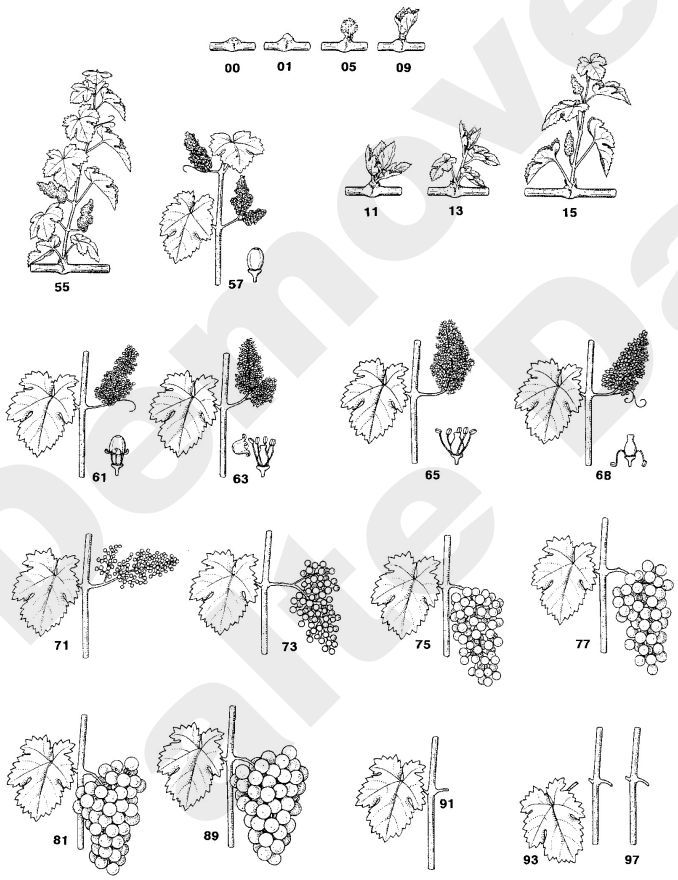
Die Berechnungsgrundlage für den Wasseraufwand beträgt in Direktzuglagen 400 bis 1600 l/ha. Zur Vermeidung von Abtropfverlusten sollten jedoch tatsächlich nicht mehr als 800 l/ha ausgebracht werden. Die Spritzflüssigkeit muss dann entsprechend aufkonzentriert werden. Der jeweilige Mittelaufwand pro ha bleibt dabei entsprechend dem Stadium unverändert.

Die folgende Tabelle nennt Mittelaufwand und empfohlenen Wasseraufwand für Fungizide, Insektizide und Akarizide in Direktzuglagen in Abhängigkeit vom Entwicklungsstadium der Weinrebe.

Demoversion alte Daten

Entwicklungsstadium **BBCH-Kode**	**Austrieb bis Beginn der Blüte** **ES 00 – 61**	**Beginn der Blüte bis Fruchtansatz** **ES 61 – 71**	**Fruchtansatz bis Beeren erbsengroß** **ES 71 – 75**	**Beeren erbsengroß bis Beginn der Reife** **ES 75 – 81**
Berechnungsgrundlage	400 bis 800 l	800 bis 1200 l	1200 bis 1600 l	1600 l
Applikation mit hohen (maximalen) Wassermengen	400 bis 800 l	800 l	800 l	800 l
Applikation mit niedrigen (minimalen) Wassermengen	100 bis 200 l	200 bis 300 l	300 bis 400 l	400 l
Mittelaufwand	Basisaufwand x 1 bis x 2	Basisaufwand x 2 bis x3	Basisaufwand x 3 bis x 4	Basisaufwand x 4

Für Junganlagen müssen die Mittel- und Wasseraufwandmengen von den benachbarten Ertragsanlagen abgeleitet werden, da sich die Beschreibung der Aufwandbedingungen an letzteren orientiert (Beginn der Blüte, Fruchtansatz, Beeren sind erbsengroß).



00 Austrieb
01 Beginn der Knospenschwellung
05 Wolle-Stadium
09 Knospenaufbruch
11 Erstes Blatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
13 3 Blätter entfaltet
15 5 Blätter entfaltet
55 Gescheine vergrößern sich
57 Gescheine sind voll entwickelt
61 Beginn der Blüte
63 Vorblüte
65 Vollblüte
68 80 % der Blütenkäppchen sind abgeworfen
71 Fruchtansatz
73 Beeren sind schrotgroß
75 Beeren sind erbsengroß
77 Beginn des Traubenschlusses
81 Beginn der Reife
89 Vollreife der Beeren
91 Nach der Lese
93 Beginn des Laubfalls
97 Ende des Laubfalls

Demoversion ohne Daten

Herbizide

Soweit nicht anders angegeben, erfolgt die Anwendung mit einem Wasseraufwand von 200 bis 400 l/ha.

4.8 Forst

Der Wasseraufwand liegt je nach Ausbringungsart, Kulturen und Geländeverhältnissen zwischen 200 und 600 l/ha; bei Luftfahrzeuganwendungen, soweit diese zulässig sind, liegt der Wasseraufwand zwischen 30 und 70 l/ha je nach Luftfahrzeugtyp.

Bei einer Reihenbehandlung ist der angegebene Mittelaufwand in kg bzw. in l/ha (ml/ha) auf die zu behandelnde Holzbodenfläche (Nettofläche) umzurechnen. Sind zum Beispiel bei 100 cm Reihenabstand die Bänder 40 cm breit und die unbehandelten Streifen dazwischen 60 cm, so ergibt sich für einen 1 ha großen Schlag eine reine Behandlungsfläche von 0,4 ha, und es ist die Mittelmenge für die tatsächlich zu behandelnde Fläche von 0,4 ha einzusetzen.

5 Praxisempfehlungen

5.1 Anwendung von Herbiziden

Die Anwendung verschiedener Herbizide gleichzeitig oder hintereinander, sowie die mehrmalige Anwendung desselben Herbizids in einer Kulturfolge – insbesondere innerhalb eines Jahres – kann problematisch werden, weil Kulturschäden oder Resistenzen auftreten können. Solche Anwendungen sollten daher nur nach Beratung durch den Pflanzenschutzdienst der Länder erfolgen.

Witterungsverhältnisse und Bodenbedingungen können die Wirkung der Herbizide auf Unkräuter und Kulturpflanzen beeinflussen. Außerdem muss auf ein möglicherweise unterschiedliches Sortenverhalten der Kulturpflanzen gegenüber Herbiziden geachtet werden. Daher kann die Wirksamkeit beeinträchtigt werden, und gelegentliche Schäden, einschließlich Mindererträge, sind bei den Kulturpflanzen nicht auszuschließen. Das Rückstandsverhalten kann durch diese Faktoren ebenfalls beeinflusst werden.

Wird bei der Nachauflaufanwendung in Getreide kein Kulturpflanzenstadium genannt, handelt es sich um den Zeitraum vom 3-Blatt-Stadium bis zum Bestockungsende (BBCH 13–29). Alle hiervon abweichenden Stadien werden aufgeführt.

Bei Herbiziden im Obstbau, Zierpflanzenbau und Weinbau ist angegeben, ab welchem Standjahr sie ohne Gefahr einer Phytotoxizität anwendbar sind. Hier gilt folgende Definition: Das einer Pflanzung im Herbst folgende Jahr oder das Jahr, in dem die Pflanzung im Frühjahr erfolgt, ist das Pflanzjahr. Die folgenden Jahre sind die Standjahre.

5.2 Anwendung von Wachstumsreglern

Bei den Mitteln zur Halmfestigung bei Getreide sind die angegebenen Aufwandmengen Höchstrichtmengen. Die einzelnen Getreidesorten können standortabhängig verschieden reagieren. Generell kann die Anwendung von Wachstumsregulatoren in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Es wird auf die Empfehlung der Fachberatung verwiesen.

Demoversion alte Daten

5.3 Wirkstoffwechsel

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel mit demselben Wirkstoff bzw. Wirkstoffen, zwischen denen Kreuzresistenz auftreten kann, nicht zu häufig in einer Saison einzusetzen (bei Herbiziden auch nicht über mehrere Jahre hintereinander), sondern den Wirkstoff zu wechseln.

In den PAPI-Daten sind bei einem Resistenzrisiko Hinweise in Form von Kennzeichnungsauflagen angegeben. Dabei kann es sich um die Information handeln, dass Resistenzen nachgewiesen wurden, und um Empfehlungen, wie Resistenzen vorzubeugen ist. Bei vielen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden findet sich darüber hinaus die Angabe zum Wirkungsmechanismus gemäß den Klassifikationen des Herbicide Resistance Action Committee (HRAC), des Fungicide Resistance Action Committee (FRAC) und des Insecticide Resistance Action Committee (IRAC). Bei Mitteln mit mehreren Wirkstoffen können mehrere Wirkungsmechanismen angegeben sein. Ein Wechsel der Wirkungsmechanismen kann der Selektion von Resistenzen bei Schadorganismen vorbeugen bzw. diese herauszögern. Weitere Informationen dazu siehe Kapitel 7, Schadorganismen.

5.4 Anwendung von Insektiziden in Räumen mit Lagergütern

Wenn vor der Bekämpfung eines Schädlings ein Auslagern der Vorratsgüter unmöglich oder zu aufwendig ist, ist die Anwendung von Vorratsschutzmitteln in Räumen mit lagernden Vorratsgütern oder in Räumen „in Anwesenheit von Vorratsgütern“ erforderlich. Diese Mittel wirken in der Regel nur gegen die im Raum (Boden, Wände, Decken, Luftraum), nicht aber gegen die im Vorratsgut befindlichen Schadorganismen, da nur die Eindringtiefe der Begasungsmittel, nicht aber die der hier zumeist verwendeten Nebel- oder Verdunstungsmittel ausreichend ist. Ein Neubefall der Räume durch Zuwanderung von außen (z. B. Zuflug oder Einlagerung befallener Ware) oder aus dem mitbehandelten Vorratsgut ist daher möglich. Mittel, die zur Anwendung in Räumen bei Anwesenheit von Vorratsgütern zugelassen sind, können auch in leeren Räumen angewendet werden.

Nebelmittel wirken nicht gegen Schädlinge im Vorratsgut. Schädlinge, die aus befallenen Vorräten an die Oberfläche gelangen, werden von Nebelmitteln ohne Dauerwirkung nicht erfasst.

5.5 Aufwandmenge und Einwirkzeiten bei Insektiziden im Vorratsschutz

Bei der Bekämpfung von Mottenlarven sind in den Fällen, in denen für „Käfer“ und „Motten“ unterschiedliche Aufwandmengen angegeben sind, stets die höheren, für die „Käfer“ genannten Aufwandmengen zu wählen. Wenn ein Mittel nur mit der Anwendung gegen „Motten“ zugelassen ist, ist ein Bekämpfungserfolg nur bei den fliegenden Stadien und allenfalls bei den Junglarven zu erwarten.

Wo – wie bei den Spritzmitteln zur Leerraumbehandlung – ein Boden z. B. die vorgesehene Aufwandmenge von 20 l Spritzflüssigkeit/100m² nicht aufnimmt, werden in der Regel auch geringere Aufwandmengen zur Abtötung der Schädlinge ausreichen, weil Böden, die nur wenige Ritzen zur Aufnahme des Mittels haben, auch wenig Versteckmöglichkeiten für die Schädlinge aufweisen werden.

Wenn keine temperaturabhängigen Einwirkungszeiten genannt sind, gelten die bei den Begasungsmitteln angegebenen Zeiten für den mittleren Temperaturbereich von 16 bis 22 °C. Bei tieferen Temperaturen sind die Einwirkungszeiten bis auf das Doppelte zu verlängern.

Demoversion alte Datei

6 Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten

Das Pflanzenschutzrecht enthält eine Reihe von Vorschriften, die bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten sind. Nur bei Einhaltung dieser Vorschriften ist sichergestellt, dass die gewünschte Wirkung erzielt wird, die Sicherheit für Anwender, Arbeiter, Anwohner und Verbraucher gewährleistet ist, und die Umwelt nicht unvertretbar belastet wird. Nachfolgend werden die wichtigsten Bestimmungen wiedergegeben.

6.1 Gute fachliche Praxis

Gemäß Pflanzenschutzgesetz ist bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nach guter fachlicher Praxis zu verfahren. Gute fachliche Praxis bedeutet u. a.:

- Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nur, wenn es unter Beachtung der Bekämpfungsschwellen notwendig ist
- Wahl eines geeigneten, möglichst selektiven Mittels
- Anwendung nur mit geeigneten Geräten; das gilt auch für die Saatgutbehandlung
- Einhaltung der geltenden Mindestabstände zum Schutz von Anwohnern und Umstehenden
- keine Überschreitung der zugelassenen Aufwandmenge und Anzahl der Behandlungen
- Beachtung aller in der Gebrauchsanleitung genannten Vorsichtsmaßnahmen
- Einhaltung der Wartezeiten

6.2 Besondere Anwendungsvorschriften

Das Pflanzenschutzgesetz enthält Vorschriften, die für alle Pflanzenschutzmittel gelten:

- Pflanzenschutzmittel dürfen nur angewendet werden, wenn sie zugelassen sind (Ausnahmen betreffen u. a. die Aufbrauchfristen nach Zulassungsende).
- Die Anwendung darf nur in zugelassenen oder genehmigten Anwendungsgebieten erfolgen; das „Anwendungsgebiet“ ist die Kombination aus der Kultur – auch unter Berücksichtigung des Verwendungszwecks der Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse – und dem Schadorganismus bzw. dem sonstigen Zweck, zu dem das Pflanzenschutzmittel angewendet werden soll.
- Die Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsauflagen sind einzuhalten.
- Die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ist unbedingt zu verwenden und entsprechend den Herstellerangaben zu pflegen bzw. zu entsorgen.
- Wer Pflanzenschutzmittel beruflich anwendet, muss über die notwendige Sachkunde verfügen.
- Im Haus- und Kleingartenbereich dürfen ohne Sachkundenachweis nur Pflanzenschutzmittel angewendet werden, die für nichtberufliche Anwender zugelassen sind. Sie sind gekennzeichnet mit dem Hinweis „Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig“.
- Betriebsleiter sind verpflichtet, Aufzeichnungen über den Pflanzenschutzmitteleinsatz zu führen.

Demoversion alte Daten

- Pflanzenschutzmittel dürfen im Freiland nur auf unbefestigten landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angewendet werden. Für andere Flächen, z. B. Straßen, Feldraine, Wegränder, Böschungen, Betriebsflächen, Garagenzufahrten und Stellplätze, ist eine Ausnahmegenehmigung der zuständigen Länderbehörde erforderlich.
- In oder unmittelbar an Gewässern ist die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ebenfalls nur mit einer Ausnahmegenehmigung zulässig.
- Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Luftfahrzeugen ist grundsätzlich verboten. Wenn es keine vergleichbaren anderen Möglichkeiten gibt, kann die zuständige Behörde eine entsprechende Genehmigung erteilen. Genehmigungen sollen nur zur Bekämpfung von Schadorganismen in Steillagen des Weinbaus und im Kronenbereich von Wäldern erteilt werden.

Verstöße gegen diese Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit Bußgeld geahndet werden.

6.3 Anwendungsverbote und -beschränkungen

Die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung enthält Verbote, Beschränkungen und besondere Abgabebedingungen für Pflanzenschutzmittel mit bestimmten Wirkstoffen. Soweit relevant sind die Verbote und Beschränkungen bei der Zulassung berücksichtigt.

6.4 Schutz des Naturhaushaltes

Um den Naturhaushalt vor negativen Einflüssen zu schützen, kann das BVL die Zulassung mit Auflagen und Anwendungsbestimmungen verbinden. Die Folienserie „Pflanzenschutz und Naturhaushalt – Was man darüber wissen sollte“ erläutert den fachlichen Hintergrund solcher Maßnahmen.

Bienenschutz

Honigbienen, aber auch Wildbienen und Hummeln, sind wegen ihrer Bestäubungstätigkeit bei allen Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln zu schützen. Einige Pflanzenschutzmittel sind auch für Bienen gefährlich. In PAPI ist die Einstufung bezüglich der Bienengefährlichkeit jeweils vermerkt. Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel dürfen nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; das gilt auch für Unkräuter. Im Umkreis von 60 Metern um einen Bienenstand dürfen bienengefährliche Pflanzenschutzmittel während des täglichen Bienenfluges nur mit Zustimmung des Imkers angewendet werden. Die Bienenschutzverordnung ist zu beachten. Nach Möglichkeit sollten solche Pflanzenschutzmittel bevorzugt werden, die als nicht bienengefährlich eingestuft sind. Dabei sollten Anwendungen auch als nicht bienengefährlich eingestufter Mittel in die offene Blüte vermieden oder in die Abendstunden verlegt werden. Tankmischungen mehrerer Insektizide sollten nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden, auch wenn die Mischungspartner als bienenungefährlich eingestuft sind. Pflanzenschutzmittel sollten nicht in Wasserpfützen gelangen, und beim Angießen von Pflanzenschutzmitteln sollten sich keine Pfützen bilden. Dies gilt besonders auch für Mittel gegen Ameisen, die in der Regel auch schädlich für Honigbienen sind.

Schutz von Wild- und Haustieren

Bei einigen Mitteln sind Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz von Wildtieren und Haustieren zu beachten. So dürfen viele Schneckenmittel nicht in Häufchen ausgelegt werden. Besondere Umsicht erfordert der Umgang mit Bekämpfungsmitteln gegen Nagetiere, da diese durchweg für Säugetiere und Vö-

Demoversion alte Daten

gel giftig sind. Praktisch alle Nagetierköder gegen Schermäuse und Feldmäuse müssen in Köderstationen ausgelegt oder in die Gänge der Nager gebracht werden, damit andere Tiere keinen Zugang haben. Maulwürfe sind durch die Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt; ihre Bekämpfung ist nur mit einer Ausnahmegenehmigung der zuständigen Behörde zulässig.

Schutz von Bodenorganismen

Der Schutz der Bodenorganismen ist wichtig für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, da ein reiches Bodenleben den Abbau und Umbau organischer Substanz in wertvolle Humusbestandteile fördert. Pflanzenschutzmittel, die eine schädigende Wirkung auf die untersuchten Arten (wie Regenwürmer, Spinnen und Insekten) haben, werden auf der Packung und in der Gebrauchsanleitung entsprechend gekennzeichnet. Zum Schutz von Regenwürmern oder anderen Nichtzielorganismen kann darüber hinaus auch ein zeitlicher Mindestabstand zwischen den Anwendungen vorgeschrieben sein, damit sich geschädigte Populationen wieder erholen können.

Schutz von Nützlingen

Alle Pflanzenschutzmittel werden bezüglich ihrer Auswirkungen auf Nützlinge gekennzeichnet. Dazu gehören z. B. Schlupfwespen als natürliche Feinde von Blattläusen, Raubmilben als natürliche Feinde von Spinn- und Rostmilben, und Spinnen als unspezialisierte natürliche Feinde von kleinen Insekten und Spinnentieren. Der Kennzeichnungstext informiert darüber, ob das jeweilige Mittel als nichtschädigend, schwachschädigend oder schädigend eingestuft wird. Nach Möglichkeit sollten solche Pflanzenschutzmittel bevorzugt verwendet werden, die als nichtschädigend für Nützlinge eingestuft sind.

Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Pflanzenschutzmittel können über verschiedene Wege in angrenzende Gewässer eingetragen werden und deren besonders empfindliche Lebensgemeinschaften schädigen. Bei der Spritzanwendung ist auch bei geringen Windstärken mit der Abdrift von Pflanzenschutzmitteln zu rechnen. Pflanzenschutzmittel können nach Niederschlägen oder künstlicher Beregnung von geneigten Flächen abgeschwemmt werden. Auch die mittelbare Belastung von Gewässern über Regenwasserkanäle, Drainagen und andere Vorfluter ist zu vermeiden. Insbesondere dürfen Pflanzenschutzmittelreste und Verpackungen nicht in Gewässer oder die Kanalisation gelangen. Einen besonderen Schutz genießt das Grundwasser. Für Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln und als relevant bewertete Abbauprodukte gilt ein Grenzwert von 0,1 Mikrogramm/Liter. Deshalb wird bei einigen Pflanzenschutzmitteln in Form einer Anwendungsbestimmung die Wirkstoffmenge begrenzt, die insgesamt pro Jahr bzw. in einem Mehrjahreszeitraum auf einer bestimmten Fläche ausgebracht werden darf. Nur die Beachtung dieser und der sonstigen Anwendungsvorschriften stellt sicher, dass es nicht zu Überschreitungen des Grenzwerts kommt.

6.5 Wartezeiten

Die Wartezeiten sind zwischen der letzten Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. der frühestmöglichen Nutzung des Erntegutes einzuhalten; sie werden zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier festgelegt. Die Länge einer Wartezeit gestattet keinen Rückschluss auf die Bedenklichkeit des angeführten Stoffes.

6.6 Vorschriften für Begasungsmittel

Für Tätigkeiten mit giftigen Begasungsmitteln, darunter Sulfurylfluorid, Phosphorwasserstoff und phoshorwasserstoffentwickelnde Mittel, gelten besondere Vorschriften der Gefahrstoffverordnung (Anhang I Nummer 4 - Begasungen). Weiterhin sind bei Begasungen mit diesen Stoffen die Technischen Regeln für Gefahrstoffe - Begasungen (TRGS 512) zu beachten.

Beta-Version

7 Literatur und Quellen

Gesetze und Verordnungen

Nachfolgend sind die wichtigsten Rechtsvorschriften zum Pflanzenschutz aufgeführt:

- Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
- Richtlinie 2009/128/EG über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden
- Verordnung (EG) Nr. 396/2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen – Pflanzenschutzgesetz
- Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung)
- Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung
- Verordnung über die Anwendung bienengefährlicher Mittel (Bienenschutzverordnung)
- Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung)

Viele der genannten Vorschriften sind über das Internet des BVL zugänglich:
www.bvl.bund.de > Pflanzenschutzmittel > Für Antragsteller > Rechtliche Rahmenbedingungen

Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Der Nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln enthält Maßnahmen, die die bestehenden Regelungen zum Pflanzenschutz unterstützen, um Risiken, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmittel entstehen können, weiter zu reduzieren: www.nap-pflanzenschutz.de

Gute fachliche Praxis

Die Grundsätze für die Durchführung der guten fachlichen Praxis im Pflanzenschutz sind mit einer Bekanntmachung im Bundesanzeiger veröffentlicht worden (Nr. 76a vom 21. Mai 2010). Sie können von der Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft abgerufen werden:
www.bmel.de > starke Landwirtschaft > Pflanzenbau > Pflanzenschutz

Entwicklungsstadien von Kulturpflanzen

Die „Erweiterte BBCH-Skala" und weitere Erläuterungen sind zu finden in:

- Meier, U. & H. Bleiholder, 2006: BBCH Skala. Phänologische Entwicklungsstadien wichtiger landwirtschaftlicher Kulturen, einschließlich Blattgemüse und Unkräuter. Agrimedia GmbH. Bergen/Dumme. 70 S

Die BBCH-Skala ist in elektronischer Form abrufbar unter:
www.julius-kuehn.de > Infothek > Publikationsreihen des JKI

Demoversion alte Daten

Schadorganismen

Über Schadorganismen informiert das Julius Kühn-Institut: www.julius-kuehn.de

Über die Klassifizierung von Wirkstoffen bezüglich der Wirkungsmechanismen geben die Resistenz-Komitees Auskunft:

- Herbizide: Herbicide Resistance Action Committee (HRAC), www.hracglobal.com
- Insektizide: Insecticide Resistance Action Committee (IRAC), www.irac-online.org
- Fungizide: Fungicide Resistance Action Committee (FRAC), www.frac.info
- Rodentizide: Rodenticide Resistance Action Committee (RRAC), www.rrac.info

Ausführliche Informationen zur Resistenz bei Ratten und Hausmäusen gibt der Fachausschuss Rodentizidresistenz beim Julius Kühn-Institut: www.julius-kuehn.de/pflanzenschutz/fachausschuesse-pflanzenschutzmittelresistenz/

Begasungen

Merkblätter der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft:

- Merkblatt 66: Abdichtung von Lagerhallen, lebensmittelverarbeitenden Betrieben und Lagerpartien bei Begasung gegen Vorratsschädlinge
- Merkblatt 71: Drucktest zur Bestimmung der Begasungsfähigkeit von Gebäuden, Kammern oder abgeplanten Gütern bei der Schädlingsbekämpfung

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Begasungen, TRGS 512, Januar 2007, zuletzt geändert und ergänzt im Oktober 2012.

Mittel gegen Gesundheitsschädlinge

Mittel gegen Krankheitserreger übertragende Gesundheitsschädlinge (Vektoren) enthält die „Bekanntmachung der geprüften und anerkannten Mittel und Verfahren zur Bekämpfung von tierischen Schädlingen nach § 18 Infektionsschutzgesetz“. Die Liste ist im Internet des BVL abrufbar unter: www.bvl.bund.de > Lebensmittel > Aufgaben im Bereich … > Mittel zur Schädlingsbekämpfung

Biozidprodukte

Zuständig für Biozidprodukte ist die Bundesstelle für Chemikalien bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin:
www.baua.de/DE/Themen/Anwendungssichere-Chemikalien-und-Produkte/Chemikalienrecht/Biozide/Biozide_node.html

Dort sind auch Informationen über zugelassene Biozidprodukte abrufbar. Zu den Biozidprodukten gehören auch bestimmte Schädlingsbekämpfungsmittel.

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel sind im Internetangebot des BVL zu finden: www.bvl.bund.de/infopsm

Beratung in Fragen des praktischen Pflanzenschutzes geben die Stellen des amtlichen Pflanzenschutzdienstes der Länder. Ein Verzeichnis steht im Internet des BVL:
http://www.bvl.bund.de/pflanzenschutzdienste

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Hier ein Tipp, wie Sie den größten Nutzen aus dieser Datei ziehen können:

1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Kulturen und Schadorganismen“ und suchen die befallene Kultur. Dann Klicken.

2.) Suchen Sie den festgestellten Schadorganismen. Dann Klicken.

3.) Wählen Sie ein Mittel aus und klicken auf die Anwendungsnummer. Die vollständige Anwendungsbeschreibung wird angezeigt.

4.) Wenn Sie auf der Seite einer Anwendungsbeschreibung am Kopf auf die Zulassungsnummer klicken, gelangen Sie zur Mittelbeschreibung. Dort können Sie sich mit einem Klick auf einen Auflagencode den vollständigen Text dieser Auflage anzeigen lassen.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Eiche

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Echter Mehltau (Microsphaera alphitoides)

in der Kultur

Eiche

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024966-00/04-002 FORTRESS 250 (7)
050006-00/00-014 Netzschwefel Stulln (13)
050006-60/00-014 Netz-Schwefelit WG (13)
050498-00/00-004 THIOVIT JET (4)
050498-63/00-004 COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet (4)
050498-64/00-004 Mehltau-Frei Asulfa Jet (4)
050498-65/00-004 Microthiol S (4)
052273-00/00-017 Kumulus WG (14)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Forstpflanzen

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Erdmaus

in der Kultur

Forstpflanzen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

025388-00/00-013 Ratron Gift-Linsen (11)
025388-00/00-017 Ratron Gift-Linsen (15)
025388-00/00-019 Ratron Gift-Linsen (17)
034041-00/00-006 Ratron Giftweizen (6)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Feldmaus

in der Kultur

Forstpflanzen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007851-00/00-002 ARVALIN (2)
007851-00/00-012 ARVALIN (9)
008023-00/00-013 Arvalin Forte (7)
025388-00/00-013 Ratron Gift-Linsen (11)
025388-00/00-017 Ratron Gift-Linsen (15)
025388-00/00-019 Ratron Gift-Linsen (17)
034041-00/00-006 Ratron Giftweizen (6)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rötelmaus

in der Kultur

Forstpflanzen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

025388-00/00-013 Ratron Gift-Linsen (11)
025388-00/00-017 Ratron Gift-Linsen (15)
025388-00/00-019 Ratron Gift-Linsen (17)
034041-00/00-006 Ratron Giftweizen (6)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Schermaus

in der Kultur

Forstpflanzen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

025389-00/00-007 Ratron Schermaus-Sticks (7)
025389-00/00-008 Ratron Schermaus-Sticks (8)
033366-00/00-010 Wühlmausköder WUELFEL (10)
033366-60/00-010 Wühlmausköder Arrex (10)
033366-61/00-010 Detia Wühlmausköder Neu (10)
033366-62/00-010 Wühlmaus-Köder (10)
033366-63/00-010 WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA (10)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Laubholz

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Acker-Senf

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

043673-00/00-003 FLEXIDOR (3)
043673-00/00-004 FLEXIDOR (4)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Adlerfarn

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005924-00/00-006 Glyfos SUPREME (5)
005924-60/00-006 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (5)
005924-61/00-006 Glyfos Premium (5)
005924-62/00-006 Unkraut-Frei Glyfos Premium (5)
005924-63/00-006 Plantex (5)
005937-00/00-006 Glyfos Dakar (5)
005937-60/00-006 Roundup TURBOplus (5)
005937-61/00-006 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (5)
006281-00/00-012 Clinic TF (11)
006281-60/00-012 Lotus Clinic Top (11)
006281-61/00-012 Nufosate (11)
006281-62/00-012 AMEGA 360 (11)
006921-00/00-022 MON 79351 (18)
006921-60/00-022 Roundup Express (18)
024162-00/00-006 Glyfos TF Classic (5)
024162-60/00-006 Keeper Unkrautfrei (5)
024162-62/00-006 Gabi Unkrautvernichter (5)
024162-63/00-006 Detia Total - Neu Unkrautmittel (5)
024162-65/00-006 Compo Filatex Unkraut-frei (5)
024162-68/00-006 Vorox Unkrautfrei (5)
024162-71/00-006 WEEDKILL (5)
024162-73/00-006 Bayer Garten Unkrautfrei (5)
024162-74/00-006 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (5)
024162-75/00-006 terrex Unkrautfrei (5)
024162-76/00-006 gartenkraft Unkraut-Frei (5)
024162-77/00-006 Unkraut-Frei Glyfos (5)
052389-00/00-027 Durano (22)
052389-60/00-027 Rosate 360 TF (22)
052389-61/00-027 Glyfosate 360 TF (22)
052389-69/00-027 Cardinal (22)
052389-71/00-027 Glyper (22)
052389-72/00-027 Clinic (22)
052389-73/00-027 Profi Glyphosat (22)
052389-74/00-027 Clinic free (22)
052389-75/00-027 Glyphogan (22)
052389-80/00-027 Amega (22)
052389-81/00-027 Figaro TF (22)
052389-82/00-027 Profi 360 (22)
052389-83/00-027 DURANO TF (22)

Demo-Version Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Adlerfarn

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

052389-84/00-027 Landmaster TF (22)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Biber (Castor fiber)

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

043444-00/00-006 Wöbra (6)
043444-60/00-006 proagro Schäl- und Fraßstopp (6)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Blattfressende Käfer

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-012 KARATE FORST flüssig (7)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Blattläuse

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-011 KARATE FORST flüssig (6)
052470-00/01-014 Pirimor Granulat (30)
052470-60/01-014 PIRIMAX (30)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Bockkäfer-Arten

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007598-00/00-002 Storanet (2)
007598-00/00-004 Storanet (4)
007598-00/00-006 Storanet (6)
024012-00/00-006 Fastac Forst (6)
024012-60/00-006 Fastac Forst Profi (6)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Brombeere

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006149-00/04-001 Roundup PowerFlex (34)
006149-60/04-001 Tender GB Forte (34)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Damwild

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
008141-00/00-001 EPSOM (1)
043444-00/00-005 Wöbra (5)
043444-60/00-005 proagro Schäl- und Fraßstopp (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einjährige einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024366-00/02-012 Select 240 EC (22)
024847-00/14-001 Fusilade MAX (94)
024847-00/14-002 Fusilade MAX (95)
024847-00/14-003 Fusilade MAX (96)
024847-61/14-001 TRIVKO (94)
024847-61/14-002 TRIVKO (95)
024847-61/14-003 TRIVKO (96)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005036-00/00-026 Rosate Eco 360 TF (18)
005036-60/00-026 Purgarol (18)
005036-61/00-026 Berghoff Glyphosate ULTRA (18)
005036-62/00-026 DOMINATOR ULTRA (18)
005036-63/00-026 CLEAN UP techno (18)
005036-64/00-026 Landmaster Classic 360 TF (18)
005036-65/00-026 Rosate Classic 360 TF (18)
005924-00/00-004 Glyfos SUPREME (3)
005924-00/00-005 Glyfos SUPREME (4)
005924-00/00-007 Glyfos SUPREME (6)
005924-60/00-004 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-60/00-005 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-60/00-007 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-61/00-004 Glyfos Premium (3)
005924-61/00-005 Glyfos Premium (4)
005924-61/00-007 Glyfos Premium (6)
005924-62/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-62/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-62/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-63/00-004 Plantex (3)
005924-63/00-005 Plantex (4)
005924-63/00-007 Plantex (6)
005937-00/00-004 Glyfos Dakar (3)
005937-00/00-005 Glyfos Dakar (4)
005937-00/00-007 Glyfos Dakar (6)
005937-60/00-004 Roundup TURBOplus (3)
005937-60/00-005 Roundup TURBOplus (4)
005937-60/00-007 Roundup TURBOplus (6)
005937-61/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (3)
005937-61/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (4)
005937-61/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (6)
006149-00/00-018 Roundup PowerFlex (13)
006149-00/00-019 Roundup PowerFlex (14)
006149-60/00-018 Tender GB Forte (13)
006149-60/00-019 Tender GB Forte (14)
006173-00/00-012 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 360 (12)
006173-60/00-012 Barbarian Biograde 360 (12)
006173-61/00-012 Plantaclean Label XL (12)
006321-00/00-008 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450 (8)

Demo-Version ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006321-60/00-008 Plantaclean 450 Premium (8)
006404-00/00-019 BARCLAY GALLUP HI-AKTIV (19)
006404-60/00-019 TRUSTEE HI-AKTIV (19)
006921-00/00-013 MON 79351 (12)
006921-00/00-022 MON 79351 (18)
006921-60/00-013 Roundup Express (12)
006921-60/00-022 Roundup Express (18)
006923-00/00-020 Dominator 480 TF (14)
006923-60/00-020 Purgarol TF (14)
006923-61/00-020 Landmaster Supreme 480 TF (14)
006923-62/00-020 Rosate Supreme 480 TF (14)
006923-63/00-020 Stefes Cleaner 480 TF (14)
007222-00/00-018 Setanta Flo (9)
007222-00/00-019 Setanta Flo (10)
007276-00/00-017 Cohort (11)
024142-00/00-020 Roundup Ultra (19)
024142-00/00-021 Roundup Ultra (20)
024142-60/00-020 Roundup LB Plus (19)
024142-60/00-021 Roundup LB Plus (20)
024142-61/00-020 Etisso Total Unkrautfrei ultra (19)
024142-61/00-021 Etisso Total Unkrautfrei ultra (20)
024142-63/00-020 Roundup Roto (19)
024142-63/00-021 Roundup Roto (20)
024142-64/00-020 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (19)
024142-64/00-021 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (20)
024142-65/00-020 Klick&GO Roundup LB Plus (19)
024142-65/00-021 Klick&GO Roundup LB Plus (20)
024142-66/00-020 Klick&GO Total-Unkrautfrei (19)
024142-66/00-021 Klick&GO Total-Unkrautfrei (20)
024142-67/00-020 Roundup Solid (19)
024142-67/00-021 Roundup Solid (20)
024162-00/00-004 Glyfos TF Classic (3)
024162-00/00-005 Glyfos TF Classic (4)
024162-00/00-007 Glyfos TF Classic (6)
024162-60/00-004 Keeper Unkrautfrei (3)
024162-60/00-005 Keeper Unkrautfrei (4)
024162-60/00-007 Keeper Unkrautfrei (6)
024162-62/00-004 Gabi Unkrautvernichter (3)
024162-62/00-005 Gabi Unkrautvernichter (4)

Demo-Version ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024162-62/00-007 Gabi Unkrautvernichter (6)
024162-63/00-004 Detia Total - Neu Unkrautmittel (3)
024162-63/00-005 Detia Total - Neu Unkrautmittel (4)
024162-63/00-007 Detia Total - Neu Unkrautmittel (6)
024162-65/00-004 Compo Filatex Unkraut-frei (3)
024162-65/00-005 Compo Filatex Unkraut-frei (4)
024162-65/00-007 Compo Filatex Unkraut-frei (6)
024162-68/00-004 Vorox Unkrautfrei (3)
024162-68/00-005 Vorox Unkrautfrei (4)
024162-68/00-007 Vorox Unkrautfrei (6)
024162-71/00-004 WEEDKILL (3)
024162-71/00-005 WEEDKILL (4)
024162-71/00-007 WEEDKILL (6)
024162-73/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei (3)
024162-73/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei (4)
024162-73/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei (6)
024162-74/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (3)
024162-74/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (4)
024162-74/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (6)
024162-75/00-004 terrex Unkrautfrei (3)
024162-75/00-005 terrex Unkrautfrei (4)
024162-75/00-007 terrex Unkrautfrei (6)
024162-76/00-004 gartenkraft Unkraut-Frei (3)
024162-76/00-005 gartenkraft Unkraut-Frei (4)
024162-76/00-007 gartenkraft Unkraut-Frei (6)
024162-77/00-004 Unkraut-Frei Glyfos (3)
024162-77/00-005 Unkraut-Frei Glyfos (4)
024162-77/00-007 Unkraut-Frei Glyfos (6)
024847-00/15-001 Fusilade MAX (97)
024847-00/15-002 Fusilade MAX (98)
024847-00/15-003 Fusilade MAX (99)
024847-61/15-001 TRIVKO (97)
024847-61/15-002 TRIVKO (98)
024847-61/15-003 TRIVKO (99)
052389-00/00-026 Durano (21)
052389-00/00-028 Durano (23)
052389-60/00-026 Rosate 360 TF (21)
052389-60/00-028 Rosate 360 TF (23)
052389-61/00-026 Glyfosate 360 TF (21)

Online Version Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

052389-61/00-028 Glyfosate 360 TF (23)
052389-69/00-026 Cardinal (21)
052389-69/00-028 Cardinal (23)
052389-71/00-026 Glyper (21)
052389-71/00-028 Glyper (23)
052389-72/00-026 Clinic (21)
052389-72/00-028 Clinic (23)
052389-73/00-026 Profi Glyphosat (21)
052389-73/00-028 Profi Glyphosat (23)
052389-74/00-026 Clinic free (21)
052389-74/00-028 Clinic free (23)
052389-75/00-026 Glyphogan (21)
052389-75/00-028 Glyphogan (23)
052389-80/00-026 Amega (21)
052389-80/00-028 Amega (23)
052389-81/00-026 Figaro TF (21)
052389-81/00-028 Figaro TF (23)
052389-82/00-026 Profi 360 (21)
052389-82/00-028 Profi 360 (23)
052389-83/00-026 DURANO TF (21)
052389-83/00-028 DURANO TF (23)
052389-84/00-026 Landmaster TF (21)
052389-84/00-028 Landmaster TF (23)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Feldhase

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
034267-00/00-001 Certosan (1)
034267-00/00-002 Certosan (2)
034267-00/00-003 Certosan (3)
034267-00/00-004 Certosan (4)
034267-00/00-005 Certosan (5)
034267-60/00-001 proagro Wildverbissschutz (1)
034267-60/00-002 proagro Wildverbissschutz (2)
034267-60/00-003 proagro Wildverbissschutz (3)
034267-60/00-004 proagro Wildverbissschutz (4)
034267-60/00-005 proagro Wildverbissschutz (5)
034267-61/00-001 WildStopp (1)
034267-61/00-002 WildStopp (2)
034267-61/00-003 WildStopp (3)
034267-61/00-004 WildStopp (4)
034267-61/00-005 WildStopp (5)

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Feldmaus

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

040902-00/00-003 Detia Mäuse Giftkörner (3)
040902-60/00-003 Feldmausköder Kwizda (3)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Freifressende Schmetterlingsraupen

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-009 KARATE FORST flüssig (5)
024080-00/00-002 Dipel ES (2)
024080-60/00-002 BACTOSPEINE ES (2)
024080-61/00-002 Universal-Raupenfrei Lizetan (2)
024080-62/00-002 Lizetan Buchsbaumzünslerfrei (2)
024270-00/05-001 Mimic (12)
024426-00/07-001 XenTari (29)
024426-60/07-001 FLORBAC (29)
024426-61/07-001 Zünsler & Raupenfrei Xentari (29)
024426-62/07-001 Xentari RaupenFrei (29)
024426-63/07-001 Xentari BuchsbaumzünslerFrei (29)
024426-64/07-001 Lizetan Raupen- & Zünslerfrei (29)

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Gemeine Quecke

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024847-00/14-001 Fusilade MAX (94)
024847-00/14-002 Fusilade MAX (95)
024847-00/14-003 Fusilade MAX (96)
024847-61/14-001 TRIVKO (94)
024847-61/14-002 TRIVKO (95)
024847-61/14-003 TRIVKO (96)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Gemeiner Goldafter

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024080-00/00-007 Dipel ES (4)
024080-60/00-007 BACTOSPEINE ES (4)
024080-61/00-007 Universal-Raupenfrei Lizetan (4)
024080-62/00-007 Lizetan Buchsbaumzünslerfrei (4)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Gemeines Hirtentäschel

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

043673-00/00-003 FLEXIDOR (3)
043673-00/00-004 FLEXIDOR (4)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Gemeines Kreuzkraut

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

043673-00/00-003 FLEXIDOR (3)
043673-00/00-004 FLEXIDOR (4)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Große Brennnessel

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007276-00/00-017 Cohort (11)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Hasenartige (Lagomorpha)

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

008141-00/00-001 EPSOM (1)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Holzbrütende Borkenkäfer

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-004 KARATE FORST flüssig (1)
005618-00/00-008 KARATE FORST flüssig (4)
006439-00/01-002 FORESTER (2)
006439-00/01-003 FORESTER (3)
006439-60/01-002 Cyperkill Forst (2)
006439-60/01-003 Cyperkill Forst (3)
007598-00/00-001 Storanet (1)
007598-00/00-003 Storanet (3)
007598-00/00-005 Storanet (5)
024012-00/00-003 Fastac Forst (3)
024012-00/00-004 Fastac Forst (4)
024012-00/02-001 Fastac Forst (9)
024012-60/00-003 Fastac Forst Profi (3)
024012-60/00-004 Fastac Forst Profi (4)
024012-60/02-001 Fastac Forst Profi (9)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Holzgewächse

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005036-00/00-026 Rosate Eco 360 TF (18)
005036-60/00-026 Purgarol (18)
005036-61/00-026 Berghoff Glyphosate ULTRA (18)
005036-62/00-026 DOMINATOR ULTRA (18)
005036-63/00-026 CLEAN UP techno (18)
005036-64/00-026 Landmaster Classic 360 TF (18)
005036-65/00-026 Rosate Classic 360 TF (18)
005924-00/00-004 Glyfos SUPREME (3)
005924-00/00-005 Glyfos SUPREME (4)
005924-00/00-007 Glyfos SUPREME (6)
005924-60/00-004 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-60/00-005 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-60/00-007 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-61/00-004 Glyfos Premium (3)
005924-61/00-005 Glyfos Premium (4)
005924-61/00-007 Glyfos Premium (6)
005924-62/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-62/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-62/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-63/00-004 Plantex (3)
005924-63/00-005 Plantex (4)
005924-63/00-007 Plantex (6)
005937-00/00-004 Glyfos Dakar (3)
005937-00/00-005 Glyfos Dakar (4)
005937-00/00-007 Glyfos Dakar (6)
005937-60/00-004 Roundup TURBOplus (3)
005937-60/00-005 Roundup TURBOplus (4)
005937-60/00-007 Roundup TURBOplus (6)
005937-61/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (3)
005937-61/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (4)
005937-61/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (6)
006149-00/00-019 Roundup PowerFlex (14)
006149-60/00-019 Tender GB Forte (14)
006321-00/00-008 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450 (8)
006321-60/00-008 Plantaclean 450 Premium (8)
006404-00/00-019 BARCLAY GALLUP HI-AKTIV (19)
006404-60/00-019 TRUSTEE HI-AKTIV (19)
006921-00/00-022 MON 79351 (18)
006921-60/00-022 Roundup Express (18)

Demo-Version ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Holzgewächse

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006923-00/00-020 Dominator 480 TF (14)
006923-60/00-020 Purgarol TF (14)
006923-61/00-020 Landmaster Supreme 480 TF (14)
006923-62/00-020 Rosate Supreme 480 TF (14)
006923-63/00-020 Stefes Cleaner 480 TF (14)
024142-00/00-021 Roundup Ultra (20)
024142-60/00-021 Roundup LB Plus (20)
024142-61/00-021 Etisso Total Unkrautfrei ultra (20)
024142-63/00-021 Roundup Roto (20)
024142-64/00-021 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (20)
024142-65/00-021 Klick&GO Roundup LB Plus (20)
024142-66/00-021 Klick&GO Total-Unkrautfrei (20)
024142-67/00-021 Roundup Solid (20)
024162-00/00-004 Glyfos TF Classic (3)
024162-00/00-005 Glyfos TF Classic (4)
024162-00/00-007 Glyfos TF Classic (6)
024162-60/00-004 Keeper Unkrautfrei (3)
024162-60/00-005 Keeper Unkrautfrei (4)
024162-60/00-007 Keeper Unkrautfrei (6)
024162-62/00-004 Gabi Unkrautvernichter (3)
024162-62/00-005 Gabi Unkrautvernichter (4)
024162-62/00-007 Gabi Unkrautvernichter (6)
024162-63/00-004 Detia Total - Neu Unkrautmittel (3)
024162-63/00-005 Detia Total - Neu Unkrautmittel (4)
024162-63/00-007 Detia Total - Neu Unkrautmittel (6)
024162-65/00-004 Compo Filatex Unkraut-frei (3)
024162-65/00-005 Compo Filatex Unkraut-frei (4)
024162-65/00-007 Compo Filatex Unkraut-frei (6)
024162-68/00-004 Vorox Unkrautfrei (3)
024162-68/00-005 Vorox Unkrautfrei (4)
024162-68/00-007 Vorox Unkrautfrei (6)
024162-71/00-004 WEEDKILL (3)
024162-71/00-005 WEEDKILL (4)
024162-71/00-007 WEEDKILL (6)
024162-73/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei (3)
024162-73/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei (4)
024162-73/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei (6)
024162-74/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (3)
024162-74/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (4)

Demo-Version Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Holzgewächse

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024162-74/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (6)
024162-75/00-004 terrex Unkrautfrei (3)
024162-75/00-005 terrex Unkrautfrei (4)
024162-75/00-007 terrex Unkrautfrei (6)
024162-76/00-004 gartenkraft Unkraut-Frei (3)
024162-76/00-005 gartenkraft Unkraut-Frei (4)
024162-76/00-007 gartenkraft Unkraut-Frei (6)
024162-77/00-004 Unkraut-Frei Glyfos (3)
024162-77/00-005 Unkraut-Frei Glyfos (4)
024162-77/00-007 Unkraut-Frei Glyfos (6)
052389-00/00-028 Durano (23)
052389-60/00-028 Rosate 360 TF (23)
052389-61/00-028 Glyfosate 360 TF (23)
052389-69/00-028 Cardinal (23)
052389-71/00-028 Glyper (23)
052389-72/00-028 Clinic (23)
052389-73/00-028 Profi Glyphosat (23)
052389-74/00-028 Clinic free (23)
052389-75/00-028 Glyphogan (23)
052389-80/00-028 Amega (23)
052389-81/00-028 Figaro TF (23)
052389-82/00-028 Profi 360 (23)
052389-83/00-028 DURANO TF (23)
052389-84/00-028 Landmaster TF (23)

Archiv Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Kleine Brennnessel

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007276-00/00-017 Cohort (11)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Muffelwild

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
008141-00/00-001 EPSOM (1)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Nadelfressende Käfer

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-012 KARATE FORST flüssig (7)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Prachtkäfer

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007598-00/00-002 Storanet (2)
007598-00/00-004 Storanet (4)
007598-00/00-006 Storanet (6)
024012-00/00-007 Fastac Forst (7)
024012-60/00-007 Fastac Forst Profi (7)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rehwild

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007136-00/00-001 Trico (1)
007136-00/00-002 Trico (2)
007136-00/01-001 Trico (11)
007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
008141-00/00-001 EPSOM (1)
024123-00/00-001 Arbinol B (1)
024123-00/00-002 Arbinol B (2)
024123-00/00-003 Arbinol B (3)
042409-00/00-001 Cervacol Extra (1)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Reitgras-Arten

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006149-00/04-001 Roundup PowerFlex (34)
006149-60/04-001 Tender GB Forte (34)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Riesen-Bärenklau

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006149-00/04-001 Roundup PowerFlex (34)
006149-60/04-001 Tender GB Forte (34)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rindenbrütende Borkenkäfer

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-004 KARATE FORST flüssig (1)
005618-00/00-007 KARATE FORST flüssig (3)
005618-00/01-001 KARATE FORST flüssig (9)
006439-00/01-002 FORESTER (2)
006439-00/01-004 FORESTER (4)
006439-60/01-002 Cyperkill Forst (2)
006439-60/01-004 Cyperkill Forst (4)
007598-00/00-001 Storanet (1)
007598-00/00-003 Storanet (3)
007598-00/00-005 Storanet (5)
024012-00/00-003 Fastac Forst (3)
024012-00/00-005 Fastac Forst (5)
024012-00/02-001 Fastac Forst (9)
024012-60/00-003 Fastac Forst Profi (3)
024012-60/00-005 Fastac Forst Profi (5)
024012-60/02-001 Fastac Forst Profi (9)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rotwild

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007136-00/00-001 Trico (1)
007136-00/00-002 Trico (2)
007136-00/01-001 Trico (11)
007136-00/01-002 Trico (12)
007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
008141-00/00-001 EPSOM (1)
024123-00/00-001 Arbinol B (1)
024123-00/00-002 Arbinol B (2)
024123-00/00-003 Arbinol B (3)
042409-00/00-001 Cervacol Extra (1)
043444-00/00-005 Wöbra (5)
043444-60/00-005 proagro Schäl- und Fraßstopp (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Sägehörniger Werftkäfer (Hylecoetus dermestoides)

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/02-001 KARATE FORST flüssig (10)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Schwammspinner

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024080-00/00-005 Dipel ES (3)
024080-60/00-005 BACTOSPEINE ES (3)
024080-61/00-005 Universal-Raupenfrei Lizetan (3)
024080-62/00-005 Lizetan Buchsbaumzünslerfrei (3)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Sikawild

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

008141-00/00-001 EPSOM (1)
043444-00/00-005 Wöbra (5)
043444-60/00-005 proagro Schäl- und Fraßstopp (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Stockholz

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006149-00/02-008 Roundup PowerFlex (30)
006149-60/02-008 Tender GB Forte (30)
006763-00/00-010 Boom efekt (5)
006763-60/00-010 DOMINATOR CLEAN (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Vogel-Sternmiere

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007222-00/00-018 Setanta Flo (9)
007222-00/00-019 Setanta Flo (10)
007276-00/00-017 Cohort (11)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Wild

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

034267-00/00-001 Certosan (1)
034267-00/00-002 Certosan (2)
034267-00/00-003 Certosan (3)
034267-00/00-004 Certosan (4)
034267-00/00-005 Certosan (5)
034267-60/00-001 proagro Wildverbissschutz (1)
034267-60/00-002 proagro Wildverbissschutz (2)
034267-60/00-003 proagro Wildverbissschutz (3)
034267-60/00-004 proagro Wildverbissschutz (4)
034267-60/00-005 proagro Wildverbissschutz (5)
034267-61/00-001 WildStopp (1)
034267-61/00-002 WildStopp (2)
034267-61/00-003 WildStopp (3)
034267-61/00-004 WildStopp (4)
034267-61/00-005 WildStopp (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Wildkaninchen

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
034267-00/00-001 Certosan (1)
034267-00/00-002 Certosan (2)
034267-00/00-003 Certosan (3)
034267-00/00-004 Certosan (4)
034267-00/00-005 Certosan (5)
034267-60/00-001 proagro Wildverbissschutz (1)
034267-60/00-002 proagro Wildverbissschutz (2)
034267-60/00-003 proagro Wildverbissschutz (3)
034267-60/00-004 proagro Wildverbissschutz (4)
034267-60/00-005 proagro Wildverbissschutz (5)
034267-61/00-001 WildStopp (1)
034267-61/00-002 WildStopp (2)
034267-61/00-003 WildStopp (3)
034267-61/00-004 WildStopp (4)
034267-61/00-005 WildStopp (5)

Demo Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005036-00/00-026 Rosate Eco 360 TF (18)
005036-60/00-026 Purgarol (18)
005036-61/00-026 Berghoff Glyphosate ULTRA (18)
005036-62/00-026 DOMINATOR ULTRA (18)
005036-63/00-026 CLEAN UP techno (18)
005036-64/00-026 Landmaster Classic 360 TF (18)
005036-65/00-026 Rosate Classic 360 TF (18)
005924-00/00-004 Glyfos SUPREME (3)
005924-00/00-005 Glyfos SUPREME (4)
005924-00/00-007 Glyfos SUPREME (6)
005924-60/00-004 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-60/00-005 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-60/00-007 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-61/00-004 Glyfos Premium (3)
005924-61/00-005 Glyfos Premium (4)
005924-61/00-007 Glyfos Premium (6)
005924-62/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-62/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-62/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-63/00-004 Plantex (3)
005924-63/00-005 Plantex (4)
005924-63/00-007 Plantex (6)
005937-00/00-004 Glyfos Dakar (3)
005937-00/00-005 Glyfos Dakar (4)
005937-00/00-007 Glyfos Dakar (6)
005937-60/00-004 Roundup TURBOplus (3)
005937-60/00-005 Roundup TURBOplus (4)
005937-60/00-007 Roundup TURBOplus (6)
005937-61/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (3)
005937-61/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (4)
005937-61/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (6)
006149-00/00-018 Roundup PowerFlex (13)
006149-00/00-019 Roundup PowerFlex (14)
006149-60/00-018 Tender GB Forte (13)
006149-60/00-019 Tender GB Forte (14)
006173-00/00-012 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 360 (12)
006173-60/00-012 Barbarian Biograde 360 (12)
006173-61/00-012 Plantaclean Label XL (12)
006321-00/00-008 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450 (8)

Demo-Version ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006321-60/00-008 Plantaclean 450 Premium (8)
006404-00/00-019 BARCLAY GALLUP HI-AKTIV (19)
006404-60/00-019 TRUSTEE HI-AKTIV (19)
006921-00/00-013 MON 79351 (12)
006921-00/00-022 MON 79351 (18)
006921-60/00-013 Roundup Express (12)
006921-60/00-022 Roundup Express (18)
006923-00/00-020 Dominator 480 TF (14)
006923-60/00-020 Purgarol TF (14)
006923-61/00-020 Landmaster Supreme 480 TF (14)
006923-62/00-020 Rosate Supreme 480 TF (14)
006923-63/00-020 Stefes Cleaner 480 TF (14)
024142-00/00-020 Roundup Ultra (19)
024142-00/00-021 Roundup Ultra (20)
024142-60/00-020 Roundup LB Plus (19)
024142-60/00-021 Roundup LB Plus (20)
024142-61/00-020 Etisso Total Unkrautfrei ultra (19)
024142-61/00-021 Etisso Total Unkrautfrei ultra (20)
024142-63/00-020 Roundup Roto (19)
024142-63/00-021 Roundup Roto (20)
024142-64/00-020 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (19)
024142-64/00-021 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (20)
024142-65/00-020 Klick&GO Roundup LB Plus (19)
024142-65/00-021 Klick&GO Roundup LB Plus (20)
024142-66/00-020 Klick&GO Total-Unkrautfrei (19)
024142-66/00-021 Klick&GO Total-Unkrautfrei (20)
024142-67/00-020 Roundup Solid (19)
024142-67/00-021 Roundup Solid (20)
024162-00/00-004 Glyfos TF Classic (3)
024162-00/00-005 Glyfos TF Classic (4)
024162-00/00-007 Glyfos TF Classic (6)
024162-60/00-004 Keeper Unkrautfrei (3)
024162-60/00-005 Keeper Unkrautfrei (4)
024162-60/00-007 Keeper Unkrautfrei (6)
024162-62/00-004 Gabi Unkrautvernichter (3)
024162-62/00-005 Gabi Unkrautvernichter (4)
024162-62/00-007 Gabi Unkrautvernichter (6)
024162-63/00-004 Detia Total - Neu Unkrautmittel (3)
024162-63/00-005 Detia Total - Neu Unkrautmittel (4)

Demo-Version Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024162-63/00-007 Detia Total - Neu Unkrautmittel (6)
024162-65/00-004 Compo Filatex Unkraut-frei (3)
024162-65/00-005 Compo Filatex Unkraut-frei (4)
024162-65/00-007 Compo Filatex Unkraut-frei (6)
024162-68/00-004 Vorox Unkrautfrei (3)
024162-68/00-005 Vorox Unkrautfrei (4)
024162-68/00-007 Vorox Unkrautfrei (6)
024162-71/00-004 WEEDKILL (3)
024162-71/00-005 WEEDKILL (4)
024162-71/00-007 WEEDKILL (6)
024162-73/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei (3)
024162-73/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei (4)
024162-73/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei (6)
024162-74/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (3)
024162-74/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (4)
024162-74/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (6)
024162-75/00-004 terrex Unkrautfrei (3)
024162-75/00-005 terrex Unkrautfrei (4)
024162-75/00-007 terrex Unkrautfrei (6)
024162-76/00-004 gartenkraft Unkraut-Frei (3)
024162-76/00-005 gartenkraft Unkraut-Frei (4)
024162-76/00-007 gartenkraft Unkraut-Frei (6)
024162-77/00-004 Unkraut-Frei Glyfos (3)
024162-77/00-005 Unkraut-Frei Glyfos (4)
024162-77/00-007 Unkraut-Frei Glyfos (6)
052389-00/00-026 Durano (21)
052389-00/00-028 Durano (23)
052389-60/00-026 Rosate 360 TF (21)
052389-60/00-028 Rosate 360 TF (23)
052389-61/00-026 Glyfosate 360 TF (21)
052389-61/00-028 Glyfosate 360 TF (23)
052389-69/00-026 Cardinal (21)
052389-69/00-028 Cardinal (23)
052389-71/00-026 Glyper (21)
052389-71/00-028 Glyper (23)
052389-72/00-026 Clinic (21)
052389-72/00-028 Clinic (23)
052389-73/00-026 Profi Glyphosat (21)
052389-73/00-028 Profi Glyphosat (23)

Demo-Version Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

052389-74/00-026 Clinic free (21)
052389-74/00-028 Clinic free (23)
052389-75/00-026 Glyphogan (21)
052389-75/00-028 Glyphogan (23)
052389-80/00-026 Amega (21)
052389-80/00-028 Amega (23)
052389-81/00-026 Figaro TF (21)
052389-81/00-028 Figaro TF (23)
052389-82/00-026 Profi 360 (21)
052389-82/00-028 Profi 360 (23)
052389-83/00-026 DURANO TF (21)
052389-83/00-028 DURANO TF (23)
052389-84/00-026 Landmaster TF (21)
052389-84/00-028 Landmaster TF (23)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Nadelholz

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Acker-Senf

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

043673-00/00-003 FLEXIDOR (3)
043673-00/00-004 FLEXIDOR (4)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Adlerfarn

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005924-00/00-006 Glyfos SUPREME (5)
005924-60/00-006 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (5)
005924-61/00-006 Glyfos Premium (5)
005924-62/00-006 Unkraut-Frei Glyfos Premium (5)
005924-63/00-006 Plantex (5)
005937-00/00-006 Glyfos Dakar (5)
005937-60/00-006 Roundup TURBOplus (5)
005937-61/00-006 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (5)
006281-00/00-012 Clinic TF (11)
006281-60/00-012 Lotus Clinic Top (11)
006281-61/00-012 Nufosate (11)
006281-62/00-012 AMEGA 360 (11)
006921-00/00-022 MON 79351 (18)
006921-60/00-022 Roundup Express (18)
024162-00/00-006 Glyfos TF Classic (5)
024162-60/00-006 Keeper Unkrautfrei (5)
024162-62/00-006 Gabi Unkrautvernichter (5)
024162-63/00-006 Detia Total - Neu Unkrautmittel (5)
024162-65/00-006 Compo Filatex Unkraut-frei (5)
024162-68/00-006 Vorox Unkrautfrei (5)
024162-71/00-006 WEEDKILL (5)
024162-73/00-006 Bayer Garten Unkrautfrei (5)
024162-74/00-006 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (5)
024162-75/00-006 terrex Unkrautfrei (5)
024162-76/00-006 gartenkraft Unkraut-Frei (5)
024162-77/00-006 Unkraut-Frei Glyfos (5)
052389-00/00-027 Durano (22)
052389-60/00-027 Rosate 360 TF (22)
052389-61/00-027 Glyfosate 360 TF (22)
052389-69/00-027 Cardinal (22)
052389-71/00-027 Glyper (22)
052389-72/00-027 Clinic (22)
052389-73/00-027 Profi Glyphosat (22)
052389-74/00-027 Clinic free (22)
052389-75/00-027 Glyphogan (22)
052389-80/00-027 Amega (22)
052389-81/00-027 Figaro TF (22)
052389-82/00-027 Profi 360 (22)
052389-83/00-027 DURANO TF (22)

Demo-Version Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Adlerfarn

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

052389-84/00-027 Landmaster TF (22)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Biber (Castor fiber)

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

043444-00/00-006 Wöbra (6)
043444-60/00-006 proagro Schäl- und Fraßstopp (6)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Blattfressende Käfer

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-012 KARATE FORST flüssig (7)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Blattläuse

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-011 KARATE FORST flüssig (6)
052470-00/01-014 Pirimor Granulat (30)
052470-60/01-014 PIRIMAX (30)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Bockkäfer-Arten

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007598-00/00-002 Storanet (2)
007598-00/00-004 Storanet (4)
007598-00/00-006 Storanet (6)
024012-00/00-006 Fastac Forst (6)
024012-60/00-006 Fastac Forst Profi (6)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Brombeere

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006149-00/04-001 Roundup PowerFlex (34)
006149-60/04-001 Tender GB Forte (34)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Buchdrucker (Ips typographus)

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007691-00/00-001 TRINET P (1)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Damwild

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
008141-00/00-001 EPSOM (1)
043444-00/00-005 Wöbra (5)
043444-60/00-005 proagro Schäl- und Fraßstopp (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einjährige einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024366-00/02-012 Select 240 EC (22)
024847-00/14-001 Fusilade MAX (94)
024847-00/14-002 Fusilade MAX (95)
024847-00/14-003 Fusilade MAX (96)
024847-61/14-001 TRIVKO (94)
024847-61/14-002 TRIVKO (95)
024847-61/14-003 TRIVKO (96)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

004837-00/03-001 CHIKARA (4)
004837-00/03-002 CHIKARA (5)
004837-60/03-001 KATANA (4)
004837-60/03-002 KATANA (5)
005036-00/00-026 Rosate Eco 360 TF (18)
005036-60/00-026 Purgarol (18)
005036-61/00-026 Berghoff Glyphosate ULTRA (18)
005036-62/00-026 DOMINATOR ULTRA (18)
005036-63/00-026 CLEAN UP techno (18)
005036-64/00-026 Landmaster Classic 360 TF (18)
005036-65/00-026 Rosate Classic 360 TF (18)
005924-00/00-004 Glyfos SUPREME (3)
005924-00/00-005 Glyfos SUPREME (4)
005924-00/00-007 Glyfos SUPREME (6)
005924-60/00-004 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-60/00-005 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-60/00-007 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-61/00-004 Glyfos Premium (3)
005924-61/00-005 Glyfos Premium (4)
005924-61/00-007 Glyfos Premium (6)
005924-62/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-62/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-62/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-63/00-004 Plantex (3)
005924-63/00-005 Plantex (4)
005924-63/00-007 Plantex (6)
005937-00/00-004 Glyfos Dakar (3)
005937-00/00-005 Glyfos Dakar (4)
005937-00/00-007 Glyfos Dakar (6)
005937-60/00-004 Roundup TURBOplus (3)
005937-60/00-005 Roundup TURBOplus (4)
005937-60/00-007 Roundup TURBOplus (6)
005937-61/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (3)
005937-61/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (4)
005937-61/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (6)
006149-00/00-018 Roundup PowerFlex (13)
006149-00/00-019 Roundup PowerFlex (14)
006149-00/00-020 Roundup PowerFlex (15)
006149-60/00-018 Tender GB Forte (13)

Testversion Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006149-60/00-019 Tender GB Forte (14)
006149-60/00-020 Tender GB Forte (15)
006173-00/00-012 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 360 (12)
006173-60/00-012 Barbarian Biograde 360 (12)
006173-61/00-012 Plantaclean Label XL (12)
006281-00/00-014 Clinic TF (12)
006281-60/00-014 Lotus Clinic Top (12)
006281-61/00-014 Nufosate (12)
006281-62/00-014 AMEGA 360 (12)
006321-00/00-008 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450 (8)
006321-60/00-008 Plantaclean 450 Premium (8)
006404-00/00-019 BARCLAY GALLUP HI-AKTIV (19)
006404-60/00-019 TRUSTEE HI-AKTIV (19)
006763-00/00-011 Boom efekt (6)
006763-00/00-013 Boom efekt (7)
006763-60/00-011 DOMINATOR CLEAN (6)
006763-60/00-013 DOMINATOR CLEAN (7)
006921-00/00-013 MON 79351 (12)
006921-00/00-022 MON 79351 (18)
006921-60/00-013 Roundup Express (12)
006921-60/00-022 Roundup Express (18)
006923-00/00-020 Dominator 480 TF (14)
006923-60/00-020 Purgarol TF (14)
006923-61/00-020 Landmaster Supreme 480 TF (14)
006923-62/00-020 Rosate Supreme 480 TF (14)
006923-63/00-020 Stefes Cleaner 480 TF (14)
007222-00/00-018 Setanta Flo (9)
007222-00/00-019 Setanta Flo (10)
007276-00/00-017 Cohort (11)
024142-00/00-020 Roundup Ultra (19)
024142-00/00-021 Roundup Ultra (20)
024142-00/00-022 Roundup Ultra (21)
024142-60/00-020 Roundup LB Plus (19)
024142-60/00-021 Roundup LB Plus (20)
024142-60/00-022 Roundup LB Plus (21)
024142-61/00-020 Etisso Total Unkrautfrei ultra (19)
024142-61/00-021 Etisso Total Unkrautfrei ultra (20)
024142-61/00-022 Etisso Total Unkrautfrei ultra (21)
024142-63/00-020 Roundup Roto (19)

Demo-Version
Nur Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024142-63/00-021 Roundup Roto (20)
024142-63/00-022 Roundup Roto (21)
024142-64/00-020 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (19)
024142-64/00-021 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (20)
024142-64/00-022 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (21)
024142-65/00-020 Klick&GO Roundup LB Plus (19)
024142-65/00-021 Klick&GO Roundup LB Plus (20)
024142-65/00-022 Klick&GO Roundup LB Plus (21)
024142-66/00-020 Klick&GO Total-Unkrautfrei (19)
024142-66/00-021 Klick&GO Total-Unkrautfrei (20)
024142-66/00-022 Klick&GO Total-Unkrautfrei (21)
024142-67/00-020 Roundup Solid (19)
024142-67/00-021 Roundup Solid (20)
024142-67/00-022 Roundup Solid (21)
024162-00/00-004 Glyfos TF Classic (3)
024162-00/00-005 Glyfos TF Classic (4)
024162-00/00-007 Glyfos TF Classic (6)
024162-60/00-004 Keeper Unkrautfrei (3)
024162-60/00-005 Keeper Unkrautfrei (4)
024162-60/00-007 Keeper Unkrautfrei (6)
024162-62/00-004 Gabi Unkrautvernichter (3)
024162-62/00-005 Gabi Unkrautvernichter (4)
024162-62/00-007 Gabi Unkrautvernichter (6)
024162-63/00-004 Detia Total - Neu Unkrautmittel (3)
024162-63/00-005 Detia Total - Neu Unkrautmittel (4)
024162-63/00-007 Detia Total - Neu Unkrautmittel (6)
024162-65/00-004 Compo Filatex Unkraut-frei (3)
024162-65/00-005 Compo Filatex Unkraut-frei (4)
024162-65/00-007 Compo Filatex Unkraut-frei (6)
024162-68/00-004 Vorox Unkrautfrei (3)
024162-68/00-005 Vorox Unkrautfrei (4)
024162-68/00-007 Vorox Unkrautfrei (6)
024162-71/00-004 WEEDKILL (3)
024162-71/00-005 WEEDKILL (4)
024162-71/00-007 WEEDKILL (6)
024162-73/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei (3)
024162-73/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei (4)
024162-73/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei (6)
024162-74/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (3)

Demo-Version Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024162-74/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (4)
024162-74/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (6)
024162-75/00-004 terrex Unkrautfrei (3)
024162-75/00-005 terrex Unkrautfrei (4)
024162-75/00-007 terrex Unkrautfrei (6)
024162-76/00-004 gartenkraft Unkraut-Frei (3)
024162-76/00-005 gartenkraft Unkraut-Frei (4)
024162-76/00-007 gartenkraft Unkraut-Frei (6)
024162-77/00-004 Unkraut-Frei Glyfos (3)
024162-77/00-005 Unkraut-Frei Glyfos (4)
024162-77/00-007 Unkraut-Frei Glyfos (6)
024847-00/15-001 Fusilade MAX (97)
024847-00/15-002 Fusilade MAX (98)
024847-00/15-003 Fusilade MAX (99)
024847-61/15-001 TRIVKO (97)
024847-61/15-002 TRIVKO (98)
024847-61/15-003 TRIVKO (99)
052389-00/00-026 Durano (21)
052389-00/00-028 Durano (23)
052389-00/00-029 Durano (24)
052389-60/00-026 Rosate 360 TF (21)
052389-60/00-028 Rosate 360 TF (23)
052389-60/00-029 Rosate 360 TF (24)
052389-61/00-026 Glyfosate 360 TF (21)
052389-61/00-028 Glyfosate 360 TF (23)
052389-61/00-029 Glyfosate 360 TF (24)
052389-69/00-026 Cardinal (21)
052389-69/00-028 Cardinal (23)
052389-69/00-029 Cardinal (24)
052389-71/00-026 Glyper (21)
052389-71/00-028 Glyper (23)
052389-71/00-029 Glyper (24)
052389-72/00-026 Clinic (21)
052389-72/00-028 Clinic (23)
052389-72/00-029 Clinic (24)
052389-73/00-026 Profi Glyphosat (21)
052389-73/00-028 Profi Glyphosat (23)
052389-73/00-029 Profi Glyphosat (24)
052389-74/00-026 Clinic free (21)

Demo-Version Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Einkeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

052389-74/00-028 Clinic free (23)
052389-74/00-029 Clinic free (24)
052389-75/00-026 Glyphogan (21)
052389-75/00-028 Glyphogan (23)
052389-75/00-029 Glyphogan (24)
052389-80/00-026 Amega (21)
052389-80/00-028 Amega (23)
052389-80/00-029 Amega (24)
052389-81/00-026 Figaro TF (21)
052389-81/00-028 Figaro TF (23)
052389-81/00-029 Figaro TF (24)
052389-82/00-026 Profi 360 (21)
052389-82/00-028 Profi 360 (23)
052389-82/00-029 Profi 360 (24)
052389-83/00-026 DURANO TF (21)
052389-83/00-028 DURANO TF (23)
052389-83/00-029 DURANO TF (24)
052389-84/00-026 Landmaster TF (21)
052389-84/00-028 Landmaster TF (23)
052389-84/00-029 Landmaster TF (24)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Feldhase

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
034267-00/00-001 Certosan (1)
034267-00/00-002 Certosan (2)
034267-00/00-003 Certosan (3)
034267-00/00-004 Certosan (4)
034267-00/00-005 Certosan (5)
034267-60/00-001 proagro Wildverbissschutz (1)
034267-60/00-002 proagro Wildverbissschutz (2)
034267-60/00-003 proagro Wildverbissschutz (3)
034267-60/00-004 proagro Wildverbissschutz (4)
034267-60/00-005 proagro Wildverbissschutz (5)
034267-61/00-001 WildStopp (1)
034267-61/00-002 WildStopp (2)
034267-61/00-003 WildStopp (3)
034267-61/00-004 WildStopp (4)
034267-61/00-005 WildStopp (5)

Demo Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Feldmaus

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

040902-00/00-003 Detia Mäuse Giftkörner (3)
040902-60/00-003 Feldmausköder Kwizda (3)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Freifressende Schmetterlingsraupen

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-009 KARATE FORST flüssig (5)
024080-00/00-002 Dipel ES (2)
024080-60/00-002 BACTOSPEINE ES (2)
024080-61/00-002 Universal-Raupenfrei Lizetan (2)
024080-62/00-002 Lizetan Buchsbaumzünslerfrei (2)
024270-00/06-001 Mimic (13)
024426-00/08-001 XenTari (30)
024426-60/08-001 FLORBAC (30)
024426-61/08-001 Zünsler & Raupenfrei Xentari (30)
024426-62/08-001 Xentari RaupenFrei (30)
024426-63/08-001 Xentari BuchsbaumzünslerFrei (30)
024426-64/08-001 Lizetan Raupen- & Zünslerfrei (30)

Demo Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Gemeine Quecke

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024847-00/14-001 Fusilade MAX (94)
024847-00/14-002 Fusilade MAX (95)
024847-00/14-003 Fusilade MAX (96)
024847-61/14-001 TRIVKO (94)
024847-61/14-002 TRIVKO (95)
024847-61/14-003 TRIVKO (96)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Gemeines Hirtentäschel

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

043673-00/00-003 FLEXIDOR (3)
043673-00/00-004 FLEXIDOR (4)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Gemeines Kreuzkraut

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

043673-00/00-003 FLEXIDOR (3)
043673-00/00-004 FLEXIDOR (4)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Große Brennnessel

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007276-00/00-017 Cohort (11)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Großer Brauner Rüsselkäfer

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-006 KARATE FORST flüssig (2)
005618-00/00-014 KARATE FORST flüssig (8)
006439-00/00-001 FORESTER (1)
006439-60/00-001 Cyperkill Forst (1)
024012-00/00-001 Fastac Forst (1)
024012-00/00-002 Fastac Forst (2)
024012-60/00-001 Fastac Forst Profi (1)
024012-60/00-002 Fastac Forst Profi (2)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Hasenartige (Lagomorpha)

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

008141-00/00-001 EPSOM (1)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Holzbrütende Borkenkäfer

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-004 KARATE FORST flüssig (1)
005618-00/00-008 KARATE FORST flüssig (4)
006439-00/01-002 FORESTER (2)
006439-00/01-003 FORESTER (3)
006439-60/01-002 Cyperkill Forst (2)
006439-60/01-003 Cyperkill Forst (3)
007598-00/00-001 Storanet (1)
007598-00/00-003 Storanet (3)
007598-00/00-005 Storanet (5)
024012-00/00-003 Fastac Forst (3)
024012-00/00-004 Fastac Forst (4)
024012-00/02-001 Fastac Forst (9)
024012-60/00-003 Fastac Forst Profi (3)
024012-60/00-004 Fastac Forst Profi (4)
024012-60/02-001 Fastac Forst Profi (9)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Holzgewächse

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005036-00/00-026 Rosate Eco 360 TF (18)
005036-60/00-026 Purgarol (18)
005036-61/00-026 Berghoff Glyphosate ULTRA (18)
005036-62/00-026 DOMINATOR ULTRA (18)
005036-63/00-026 CLEAN UP techno (18)
005036-64/00-026 Landmaster Classic 360 TF (18)
005036-65/00-026 Rosate Classic 360 TF (18)
005924-00/00-004 Glyfos SUPREME (3)
005924-00/00-005 Glyfos SUPREME (4)
005924-00/00-007 Glyfos SUPREME (6)
005924-60/00-004 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-60/00-005 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-60/00-007 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-61/00-004 Glyfos Premium (3)
005924-61/00-005 Glyfos Premium (4)
005924-61/00-007 Glyfos Premium (6)
005924-62/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-62/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-62/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-63/00-004 Plantex (3)
005924-63/00-005 Plantex (4)
005924-63/00-007 Plantex (6)
005937-00/00-004 Glyfos Dakar (3)
005937-00/00-005 Glyfos Dakar (4)
005937-00/00-007 Glyfos Dakar (6)
005937-60/00-004 Roundup TURBOplus (3)
005937-60/00-005 Roundup TURBOplus (4)
005937-60/00-007 Roundup TURBOplus (6)
005937-61/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (3)
005937-61/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (4)
005937-61/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (6)
006149-00/00-019 Roundup PowerFlex (14)
006149-60/00-019 Tender GB Forte (14)
006281-00/00-014 Clinic TF (12)
006281-60/00-014 Lotus Clinic Top (12)
006281-61/00-014 Nufosate (12)
006281-62/00-014 AMEGA 360 (12)
006321-00/00-008 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450 (8)
006321-60/00-008 Plantaclean 450 Premium (8)

Demo-Version ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Holzgewächse

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006404-00/00-019 BARCLAY GALLUP HI-AKTIV (19)
006404-60/00-019 TRUSTEE HI-AKTIV (19)
006921-00/00-022 MON 79351 (18)
006921-60/00-022 Roundup Express (18)
006923-00/00-020 Dominator 480 TF (14)
006923-60/00-020 Purgarol TF (14)
006923-61/00-020 Landmaster Supreme 480 TF (14)
006923-62/00-020 Rosate Supreme 480 TF (14)
006923-63/00-020 Stefes Cleaner 480 TF (14)
024142-00/00-021 Roundup Ultra (20)
024142-60/00-021 Roundup LB Plus (20)
024142-61/00-021 Etisso Total Unkrautfrei ultra (20)
024142-63/00-021 Roundup Roto (20)
024142-64/00-021 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (20)
024142-65/00-021 Klick&GO Roundup LB Plus (20)
024142-66/00-021 Klick&GO Total-Unkrautfrei (20)
024142-67/00-021 Roundup Solid (20)
024162-00/00-004 Glyfos TF Classic (3)
024162-00/00-005 Glyfos TF Classic (4)
024162-00/00-007 Glyfos TF Classic (6)
024162-60/00-004 Keeper Unkrautfrei (3)
024162-60/00-005 Keeper Unkrautfrei (4)
024162-60/00-007 Keeper Unkrautfrei (6)
024162-62/00-004 Gabi Unkrautvernichter (3)
024162-62/00-005 Gabi Unkrautvernichter (4)
024162-62/00-007 Gabi Unkrautvernichter (6)
024162-63/00-004 Detia Total - Neu Unkrautmittel (3)
024162-63/00-005 Detia Total - Neu Unkrautmittel (4)
024162-63/00-007 Detia Total - Neu Unkrautmittel (6)
024162-65/00-004 Compo Filatex Unkraut-frei (3)
024162-65/00-005 Compo Filatex Unkraut-frei (4)
024162-65/00-007 Compo Filatex Unkraut-frei (6)
024162-68/00-004 Vorox Unkrautfrei (3)
024162-68/00-005 Vorox Unkrautfrei (4)
024162-68/00-007 Vorox Unkrautfrei (6)
024162-71/00-004 WEEDKILL (3)
024162-71/00-005 WEEDKILL (4)
024162-71/00-007 WEEDKILL (6)
024162-73/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei (3)

Demo-Version Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Holzgewächse

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024162-73/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei (4)
024162-73/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei (6)
024162-74/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (3)
024162-74/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (4)
024162-74/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (6)
024162-75/00-004 terrex Unkrautfrei (3)
024162-75/00-005 terrex Unkrautfrei (4)
024162-75/00-007 terrex Unkrautfrei (6)
024162-76/00-004 gartenkraft Unkraut-Frei (3)
024162-76/00-005 gartenkraft Unkraut-Frei (4)
024162-76/00-007 gartenkraft Unkraut-Frei (6)
024162-77/00-004 Unkraut-Frei Glyfos (3)
024162-77/00-005 Unkraut-Frei Glyfos (4)
024162-77/00-007 Unkraut-Frei Glyfos (6)
052389-00/00-028 Durano (23)
052389-00/00-029 Durano (24)
052389-60/00-028 Rosate 360 TF (23)
052389-60/00-029 Rosate 360 TF (24)
052389-61/00-028 Glyfosate 360 TF (23)
052389-61/00-029 Glyfosate 360 TF (24)
052389-69/00-028 Cardinal (23)
052389-69/00-029 Cardinal (24)
052389-71/00-028 Glyper (23)
052389-71/00-029 Glyper (24)
052389-72/00-028 Clinic (23)
052389-72/00-029 Clinic (24)
052389-73/00-028 Profi Glyphosat (23)
052389-73/00-029 Profi Glyphosat (24)
052389-74/00-028 Clinic free (23)
052389-74/00-029 Clinic free (24)
052389-75/00-028 Glyphogan (23)
052389-75/00-029 Glyphogan (24)
052389-80/00-028 Amega (23)
052389-80/00-029 Amega (24)
052389-81/00-028 Figaro TF (23)
052389-81/00-029 Figaro TF (24)
052389-82/00-028 Profi 360 (23)
052389-82/00-029 Profi 360 (24)
052389-83/00-028 DURANO TF (23)

Demoversion Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Holzgewächse

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

052389-83/00-029 DURANO TF (24)
052389-84/00-028 Landmaster TF (23)
052389-84/00-029 Landmaster TF (24)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Kleine Brennnessel

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007276-00/00-017 Cohort (11)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Laubholz

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006763-00/00-013 Boom efekt (7)
006763-60/00-013 DOMINATOR CLEAN (7)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Muffelwild

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
008141-00/00-001 EPSOM (1)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Nadelfressende Käfer

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-012 KARATE FORST flüssig (7)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Prachtkäfer

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007598-00/00-002 Storanet (2)
007598-00/00-004 Storanet (4)
007598-00/00-006 Storanet (6)
024012-00/00-007 Fastac Forst (7)
024012-60/00-007 Fastac Forst Profi (7)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rehwild

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007136-00/00-001 Trico (1)
007136-00/00-002 Trico (2)
007136-00/01-001 Trico (11)
007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
008141-00/00-001 EPSOM (1)
024123-00/00-001 Arbinol B (1)
024123-00/00-002 Arbinol B (2)
024123-00/00-003 Arbinol B (3)
042409-00/00-001 Cervacol Extra (1)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Reitgras-Arten

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006149-00/04-001 Roundup PowerFlex (34)
006149-60/04-001 Tender GB Forte (34)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Riesen-Bärenklau

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006149-00/04-001 Roundup PowerFlex (34)
006149-60/04-001 Tender GB Forte (34)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rindenbrütende Borkenkäfer

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/00-004 KARATE FORST flüssig (1)
005618-00/00-007 KARATE FORST flüssig (3)
005618-00/01-001 KARATE FORST flüssig (9)
006439-00/01-002 FORESTER (2)
006439-00/01-004 FORESTER (4)
006439-60/01-002 Cyperkill Forst (2)
006439-60/01-004 Cyperkill Forst (4)
007598-00/00-001 Storanet (1)
007598-00/00-003 Storanet (3)
007598-00/00-005 Storanet (5)
024012-00/00-003 Fastac Forst (3)
024012-00/00-005 Fastac Forst (5)
024012-00/02-001 Fastac Forst (9)
024012-60/00-003 Fastac Forst Profi (3)
024012-60/00-005 Fastac Forst Profi (5)
024012-60/02-001 Fastac Forst Profi (9)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rotwild

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007136-00/00-001 Trico (1)
007136-00/00-002 Trico (2)
007136-00/01-001 Trico (11)
007136-00/01-002 Trico (12)
007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
008141-00/00-001 EPSOM (1)
024123-00/00-001 Arbinol B (1)
024123-00/00-002 Arbinol B (2)
024123-00/00-003 Arbinol B (3)
042409-00/00-001 Cervacol Extra (1)
043444-00/00-005 Wöbra (5)
043444-60/00-005 proagro Schäl- und Fraßstopp (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Sägehörniger Werftkäfer (Hylecoetus dermestoides)

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

005618-00/02-001 KARATE FORST flüssig (10)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Schwammspinner

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024080-00/00-005 Dipel ES (3)
024080-60/00-005 BACTOSPEINE ES (3)
024080-61/00-005 Universal-Raupenfrei Lizetan (3)
024080-62/00-005 Lizetan Buchsbaumzünslerfrei (3)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Sikawild

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

008141-00/00-001 EPSOM (1)
043444-00/00-005 Wöbra (5)
043444-60/00-005 proagro Schäl- und Fraßstopp (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Stockholz

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006149-00/02-008 Roundup PowerFlex (30)
006149-60/02-008 Tender GB Forte (30)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Vogel-Sternmiere

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007222-00/00-018 Setanta Flo (9)
007222-00/00-019 Setanta Flo (10)
007276-00/00-017 Cohort (11)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Wild

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

034267-00/00-001 Certosan (1)
034267-00/00-002 Certosan (2)
034267-00/00-003 Certosan (3)
034267-00/00-004 Certosan (4)
034267-00/00-005 Certosan (5)
034267-60/00-001 proagro Wildverbissschutz (1)
034267-60/00-002 proagro Wildverbissschutz (2)
034267-60/00-003 proagro Wildverbissschutz (3)
034267-60/00-004 proagro Wildverbissschutz (4)
034267-60/00-005 proagro Wildverbissschutz (5)
034267-61/00-001 WildStopp (1)
034267-61/00-002 WildStopp (2)
034267-61/00-003 WildStopp (3)
034267-61/00-004 WildStopp (4)
034267-61/00-005 WildStopp (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Wildkaninchen

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

007823-00/00-001 Versus extra (1)
007823-00/00-002 Versus extra (2)
034267-00/00-001 Certosan (1)
034267-00/00-002 Certosan (2)
034267-00/00-003 Certosan (3)
034267-00/00-004 Certosan (4)
034267-00/00-005 Certosan (5)
034267-60/00-001 proagro Wildverbissschutz (1)
034267-60/00-002 proagro Wildverbissschutz (2)
034267-60/00-003 proagro Wildverbissschutz (3)
034267-60/00-004 proagro Wildverbissschutz (4)
034267-60/00-005 proagro Wildverbissschutz (5)
034267-61/00-001 WildStopp (1)
034267-61/00-002 WildStopp (2)
034267-61/00-003 WildStopp (3)
034267-61/00-004 WildStopp (4)
034267-61/00-005 WildStopp (5)

Demo Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

004837-00/03-001 CHIKARA (4)
004837-00/03-002 CHIKARA (5)
004837-60/03-001 KATANA (4)
004837-60/03-002 KATANA (5)
005036-00/00-026 Rosate Eco 360 TF (18)
005036-60/00-026 Purgarol (18)
005036-61/00-026 Berghoff Glyphosate ULTRA (18)
005036-62/00-026 DOMINATOR ULTRA (18)
005036-63/00-026 CLEAN UP techno (18)
005036-64/00-026 Landmaster Classic 360 TF (18)
005036-65/00-026 Rosate Classic 360 TF (18)
005924-00/00-004 Glyfos SUPREME (3)
005924-00/00-005 Glyfos SUPREME (4)
005924-00/00-007 Glyfos SUPREME (6)
005924-60/00-004 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-60/00-005 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-60/00-007 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-61/00-004 Glyfos Premium (3)
005924-61/00-005 Glyfos Premium (4)
005924-61/00-007 Glyfos Premium (6)
005924-62/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Premium (3)
005924-62/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Premium (4)
005924-62/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Premium (6)
005924-63/00-004 Plantex (3)
005924-63/00-005 Plantex (4)
005924-63/00-007 Plantex (6)
005937-00/00-004 Glyfos Dakar (3)
005937-00/00-005 Glyfos Dakar (4)
005937-00/00-007 Glyfos Dakar (6)
005937-60/00-004 Roundup TURBOplus (3)
005937-60/00-005 Roundup TURBOplus (4)
005937-60/00-007 Roundup TURBOplus (6)
005937-61/00-004 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (3)
005937-61/00-005 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (4)
005937-61/00-007 Unkraut-Frei Glyfos Dakar (6)
006149-00/00-018 Roundup PowerFlex (13)
006149-00/00-019 Roundup PowerFlex (14)
006149-00/00-020 Roundup PowerFlex (15)
006149-60/00-018 Tender GB Forte (13)

Testversion Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006149-60/00-019 Tender GB Forte (14)
006149-60/00-020 Tender GB Forte (15)
006173-00/00-012 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 360 (12)
006173-60/00-012 Barbarian Biograde 360 (12)
006173-61/00-012 Plantaclean Label XL (12)
006281-00/00-014 Clinic TF (12)
006281-60/00-014 Lotus Clinic Top (12)
006281-61/00-014 Nufosate (12)
006281-62/00-014 AMEGA 360 (12)
006321-00/00-008 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450 (8)
006321-60/00-008 Plantaclean 450 Premium (8)
006404-00/00-019 BARCLAY GALLUP HI-AKTIV (19)
006404-60/00-019 TRUSTEE HI-AKTIV (19)
006763-00/00-011 Boom efekt (6)
006763-00/00-013 Boom efekt (7)
006763-60/00-011 DOMINATOR CLEAN (6)
006763-60/00-013 DOMINATOR CLEAN (7)
006921-00/00-013 MON 79351 (12)
006921-00/00-022 MON 79351 (18)
006921-60/00-013 Roundup Express (12)
006921-60/00-022 Roundup Express (18)
006923-00/00-020 Dominator 480 TF (14)
006923-60/00-020 Purgarol TF (14)
006923-61/00-020 Landmaster Supreme 480 TF (14)
006923-62/00-020 Rosate Supreme 480 TF (14)
006923-63/00-020 Stefes Cleaner 480 TF (14)
024142-00/00-020 Roundup Ultra (19)
024142-00/00-021 Roundup Ultra (20)
024142-00/00-022 Roundup Ultra (21)
024142-60/00-020 Roundup LB Plus (19)
024142-60/00-021 Roundup LB Plus (20)
024142-60/00-022 Roundup LB Plus (21)
024142-61/00-020 Etisso Total Unkrautfrei ultra (19)
024142-61/00-021 Etisso Total Unkrautfrei ultra (20)
024142-61/00-022 Etisso Total Unkrautfrei ultra (21)
024142-63/00-020 Roundup Roto (19)
024142-63/00-021 Roundup Roto (20)
024142-63/00-022 Roundup Roto (21)
024142-64/00-020 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (19)

Demo-Version ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024142-64/00-021 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (20)
024142-64/00-022 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (21)
024142-65/00-020 Klick&GO Roundup LB Plus (19)
024142-65/00-021 Klick&GO Roundup LB Plus (20)
024142-65/00-022 Klick&GO Roundup LB Plus (21)
024142-66/00-020 Klick&GO Total-Unkrautfrei (19)
024142-66/00-021 Klick&GO Total-Unkrautfrei (20)
024142-66/00-022 Klick&GO Total-Unkrautfrei (21)
024142-67/00-020 Roundup Solid (19)
024142-67/00-021 Roundup Solid (20)
024142-67/00-022 Roundup Solid (21)
024162-00/00-004 Glyfos TF Classic (3)
024162-00/00-005 Glyfos TF Classic (4)
024162-00/00-007 Glyfos TF Classic (6)
024162-60/00-004 Keeper Unkrautfrei (3)
024162-60/00-005 Keeper Unkrautfrei (4)
024162-60/00-007 Keeper Unkrautfrei (6)
024162-62/00-004 Gabi Unkrautvernichter (3)
024162-62/00-005 Gabi Unkrautvernichter (4)
024162-62/00-007 Gabi Unkrautvernichter (6)
024162-63/00-004 Detia Total - Neu Unkrautmittel (3)
024162-63/00-005 Detia Total - Neu Unkrautmittel (4)
024162-63/00-007 Detia Total - Neu Unkrautmittel (6)
024162-65/00-004 Compo Filatex Unkraut-frei (3)
024162-65/00-005 Compo Filatex Unkraut-frei (4)
024162-65/00-007 Compo Filatex Unkraut-frei (6)
024162-68/00-004 Vorox Unkrautfrei (3)
024162-68/00-005 Vorox Unkrautfrei (4)
024162-68/00-007 Vorox Unkrautfrei (6)
024162-71/00-004 WEEDKILL (3)
024162-71/00-005 WEEDKILL (4)
024162-71/00-007 WEEDKILL (6)
024162-73/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei (3)
024162-73/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei (4)
024162-73/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei (6)
024162-74/00-004 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (3)
024162-74/00-005 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (4)
024162-74/00-007 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (6)
024162-75/00-004 terrex Unkrautfrei (3)

Demo-Version Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024162-75/00-005 terrex Unkrautfrei (4)
024162-75/00-007 terrex Unkrautfrei (6)
024162-76/00-004 gartenkraft Unkraut-Frei (3)
024162-76/00-005 gartenkraft Unkraut-Frei (4)
024162-76/00-007 gartenkraft Unkraut-Frei (6)
024162-77/00-004 Unkraut-Frei Glyfos (3)
024162-77/00-005 Unkraut-Frei Glyfos (4)
024162-77/00-007 Unkraut-Frei Glyfos (6)
052389-00/00-026 Durano (21)
052389-00/00-028 Durano (23)
052389-00/00-029 Durano (24)
052389-60/00-026 Rosate 360 TF (21)
052389-60/00-028 Rosate 360 TF (23)
052389-60/00-029 Rosate 360 TF (24)
052389-61/00-026 Glyfosate 360 TF (21)
052389-61/00-028 Glyfosate 360 TF (23)
052389-61/00-029 Glyfosate 360 TF (24)
052389-69/00-026 Cardinal (21)
052389-69/00-028 Cardinal (23)
052389-69/00-029 Cardinal (24)
052389-71/00-026 Glyper (21)
052389-71/00-028 Glyper (23)
052389-71/00-029 Glyper (24)
052389-72/00-026 Clinic (21)
052389-72/00-028 Clinic (23)
052389-72/00-029 Clinic (24)
052389-73/00-026 Profi Glyphosat (21)
052389-73/00-028 Profi Glyphosat (23)
052389-73/00-029 Profi Glyphosat (24)
052389-74/00-026 Clinic free (21)
052389-74/00-028 Clinic free (23)
052389-74/00-029 Clinic free (24)
052389-75/00-026 Glyphogan (21)
052389-75/00-028 Glyphogan (23)
052389-75/00-029 Glyphogan (24)
052389-80/00-026 Amega (21)
052389-80/00-028 Amega (23)
052389-80/00-029 Amega (24)
052389-81/00-026 Figaro TF (21)

Demoversion Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Zweikeimblättrige Unkräuter

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

052389-81/00-028 Figaro TF (23)
052389-81/00-029 Figaro TF (24)
052389-82/00-026 Profi 360 (21)
052389-82/00-028 Profi 360 (23)
052389-82/00-029 Profi 360 (24)
052389-83/00-026 DURANO TF (21)
052389-83/00-028 DURANO TF (23)
052389-83/00-029 DURANO TF (24)
052389-84/00-026 Landmaster TF (21)
052389-84/00-028 Landmaster TF (23)
052389-84/00-029 Landmaster TF (24)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Wirkstoffe“ und es werden alle derzeit für das vorliegende Einsatzgebiet zugelassenen Wirkstoffe angezeigt.

2.) Ein Klick auf den Namen eines Wirkstoffes öffnet eine Liste aller Pflanzenschutzmittel, die diesen Wirkstoff enthalten.

3.) Durch Klicken auf die Zulassungsnummer wird die vollständige Mittelbeschreibung angezeigt sowie eine Liste aller zugelassenen Anwendungen für das vorliegende Einsatzgebiet.

4.) Durch Klicken auf einen Auflagencode kann der vollständige Auflagentext angezeigt werden, durch Klicken auf eine Anwendungsnummer die vollständige Anwendungsbeschreibung.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

alpha-Cypermethrin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

007598-00 Storanet
007691-00 TRINET P
024012-00 Fastac Forst
024012-60 Fastac Forst Profi

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

024426-00 XenTari
024426-60 FLORBAC
024426-61 Zünsler & Raupenfrei Xentari
024426-62 Xentari RaupenFrei
024426-63 Xentari BuchsbaumzünslerFrei
024426-64 Lizetan Raupen- & Zünslerfrei

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

024080-00 Dipel ES
024080-60 BACTOSPEINE ES
024080-61 Universal-Raupenfrei Lizetan
024080-62 Lizetan Buchsbaumzünslerfrei

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Blutmehl

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

034267-00 Certosan
034267-60 proagro Wildverbissschutz
034267-61 WildStopp

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Clethodim

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

024366-00 Select 240 EC

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Cypermethrin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

006439-00 FORESTER
006439-60 Cyperkill Forst

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Fischöl

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

008141-00 EPSOM

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Flazasulfuron

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

004837-00 CHIKARA
004837-60 KATANA

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Fluazifop-P

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

024847-00 Fusilade MAX
024847-61 TRIVKO

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Glyphosat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

005036-00 Rosate Eco 360 TF
005036-60 Purgarol
005036-61 Berghoff Glyphosate ULTRA
005036-62 DOMINATOR ULTRA
005036-63 CLEAN UP techno
005036-64 Landmaster Classic 360 TF
005036-65 Rosate Classic 360 TF
005924-00 Glyfos SUPREME
005924-60 Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium
005924-61 Glyfos Premium
005924-62 Unkraut-Frei Glyfos Premium
005924-63 Plantex
005937-00 Glyfos Dakar
005937-60 Roundup TURBOplus
005937-61 Unkraut-Frei Glyfos Dakar
006149-00 Roundup PowerFlex
006149-60 Tender GB Forte
006173-00 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 360
006173-60 Barbarian Biograde 360
006173-61 Plantaclean Label XL
006281-00 Clinic TF
006281-60 Lotus Clinic Top
006281-61 Nufosate
006281-62 AMEGA 360
006321-00 BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450
006321-60 Plantaclean 450 Premium
006404-00 BARCLAY GALLUP HI-AKTIV
006404-60 TRUSTEE HI-AKTIV
006763-00 Boom efekt
006763-60 DOMINATOR CLEAN
006921-00 MON 79351
006921-60 Roundup Express
006923-00 Dominator 480 TF
006923-60 Purgarol TF
006923-61 Landmaster Supreme 480 TF
006923-62 Rosate Supreme 480 TF
006923-63 Stefes Cleaner 480 TF
024142-00 Roundup Ultra
024142-60 Roundup LB Plus

Online-Version alle Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Glyphosat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

024142-61 Etisso Total Unkrautfrei ultra
024142-63 Roundup Roto
024142-64 Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei
024142-65 Klick&GO Roundup LB Plus
024142-66 Klick&GO Total-Unkrautfrei
024142-67 Roundup Solid
024162-00 Glyfos TF Classic
024162-60 Keeper Unkrautfrei
024162-62 Gabi Unkrautvernichter
024162-63 Detia Total - Neu Unkrautmittel
024162-65 Compo Filatex Unkraut-frei
024162-68 Vorox Unkrautfrei
024162-71 WEEDKILL
024162-73 Bayer Garten Unkrautfrei
024162-74 Bayer Garten Unkrautfrei Keeper
024162-75 terrex Unkrautfrei
024162-76 gartenkraft Unkraut-Frei
024162-77 Unkraut-Frei Glyfos
052389-00 Durano
052389-60 Rosate 360 TF
052389-61 Glyfosate 360 TF
052389-69 Cardinal
052389-71 Glyper
052389-72 Clinic
052389-73 Profi Glyphosat
052389-74 Clinic free
052389-75 Glyphogan
052389-80 Amega
052389-81 Figaro TF
052389-82 Profi 360
052389-83 DURANO TF
052389-84 Landmaster TF

Archiv-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Isoxaben

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

043673-00 FLEXIDOR

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

lambda-Cyhalothrin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

005618-00 KARATE FORST flüssig

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Pirimicarb

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

052470-00 Pirimor Granulat
052470-60 PIRIMAX

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Propyzamid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

007222-00 Setanta Flo
007276-00 Cohort

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Quarzsand

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

007823-00 Versus extra
043444-00 Wöbra
043444-60 proagro Schäl- und Fraßstopp

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Quinoxyfen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

024966-00 FORTRESS 250

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Schaffett

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

007136-00 Trico

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Schwefel

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

050006-00 Netzschwefel Stulln
050006-60 Netz-Schwefelit WG
050498-00 THIOVIT JET
050498-63 COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet
050498-64 Mehltau-Frei Asulfa Jet
050498-65 Microthiol S
052273-00 Kumulus WG

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Tebufenozid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

024270-00 Mimic

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Wildschadenverhütungsmittel

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

024123-00 Arbinol B
042409-00 Cervacol Extra

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Zinkphosphid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

007851-00 ARVALIN
008023-00 Arvalin Forte
025388-00 Ratron Gift-Linsen
025389-00 Ratron Schermaus-Sticks
033366-00 Wühlmausköder WUELFEL
033366-60 Wühlmausköder Arrex
033366-61 Detia Wühlmausköder Neu
033366-62 Wühlmaus-Köder
033366-63 WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA
034041-00 Ratron Giftweizen
040902-00 Detia Mäuse Giftkörner
040902-60 Feldmausköder Kwizda

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Zul.-Nr./Mittel". Es werden alle Pflanzenschutzmittel aufgelistet, die mindestens eine zugelassene Anwendung für das vorliegende Einsatzgebiet enthalten. Die Zulassungsnummern sind aufsteigend sortiert.

2.) Klicken Sie auf das Lesezeichen eines Pflanzenschutzmittels, wird die vollständige Mittelbeschreibung angezeigt.

3.) Klicken Sie auf einen Auflagencode, wird der vollständige Auflagentext angezeigt.

4.) Klicken Sie auf eine Anwendungsnummer, wird die vollständige Anwendungsbeschreibung angezeigt.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**CHIKARA**
Zulassungs-Nr.:	004837-00
Zulassungsinhaber:	ISK-10255
Vertriebsunternehmen:	SPU-10577; BAY-10021
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	250,00 g/kg Flazasulfuron
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	17.02.2006
Zulassung bis:	31.10.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG405; NT106; NW605 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; NW265; SB001; SB010; SB110; SS110; SS2202; WH951; WMB für bestimmte Anwendungen gelten: SF1891
Hinweise:	NB6641; NN130; NN134; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	4837-00/03-001	Nadelholz		X	Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
5	4837-00/03-002	Nadelholz		X	Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**CHIKARA**
Zulassungs-Nr.:	004837-00

4. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr bis Knospenaufbruch bei 10-20 cm Unkrauthöhe
Aufwandmenge:	200 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG405; NT106; NW605 (50%:5m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. SF1891

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **CHIKARA**
Zulassungs-Nr.: 004837-00

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Austrieb während der Vegetationsperiode bei 10-20 cm Unkrauthöhe
Aufwandmenge:	200 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG405; NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. SF1891

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**KATANA**
Zulassungs-Nr.:	004837-60
Zulassungsinhaber:	ISK-10255
Vertriebsunternehmen:	BCP-10233
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	250,00 g/kg Flazasulfuron
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	17.02.2006
Zulassung bis:	31.10.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG405; NT106; NW605 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; NW265; SB001; SB010; SB110; SS110; SS2202; WH951; WMB für bestimmte Anwendungen gelten: SF1891
Hinweise:	NB6641; NN130; NN134; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	4837-60/03-001	Nadelholz		X	Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
5	4837-60/03-002	Nadelholz		X	Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KATANA**
Zulassungs-Nr.: 004837-60

4. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr bis Knospenaufbruch bei 10-20 cm Unkrauthöhe
Aufwandmenge:	200 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG405; NT106; NW605 (50%:5m; 75%:5m; 90%:*); NW606 (Abstand: 10m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. SF1891

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**KATANA**
Zulassungs-Nr.:	004837-60

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Austrieb während der Vegetationsperiode bei 10-20 cm Unkrauthöhe
Aufwandmenge:	200 g/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG405; NW706
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. SF1891

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Rosate Eco 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	005036-00
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	13.06.2002
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010 für bestimmte Anwendungen gelten: VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
18	5036-00/00-026	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Rosate Eco 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	005036-00

18. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Purgarol**
Zulassungs-Nr.:	005036-60
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	SPU-10577
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	13.06.2002
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010 für bestimmte Anwendungen gelten: VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
18	5036-60/00-026	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Purgarol**
Zulassungs-Nr.:	005036-60

18. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Berghoff Glyphosate ULTRA**
Zulassungs-Nr.:	005036-61
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	CBA-10028
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	17.02.2005
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010 für bestimmte Anwendungen gelten: VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
18	5036-61/00-026	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Berghoff Glyphosate ULTRA**
Zulassungs-Nr.:	005036-61

18. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DOMINATOR ULTRA**
Zulassungs-Nr.:	005036-62
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	PIN-11490
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	05.05.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010 für bestimmte Anwendungen gelten: VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
18	5036-62/00-026	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DOMINATOR ULTRA**
Zulassungs-Nr.:	005036-62

18. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**CLEAN UP techno**
Zulassungs-Nr.:	005036-63
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	PLA-10261
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	10.02.2010
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010 für bestimmte Anwendungen gelten: VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
18	5036-63/00-026	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**CLEAN UP techno**
Zulassungs-Nr.:	005036-63

18. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Landmaster Classic 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	005036-64
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	PIN-11490
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	24.02.2016
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010 für bestimmte Anwendungen gelten: VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
18	5036-64/00-026	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Landmaster Classic 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	005036-64

18. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Rosate Classic 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	005036-65
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	PIN-11490
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	24.02.2016
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; NW642; SB001; SB010 für bestimmte Anwendungen gelten: VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN130; NN164; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
18	5036-65/00-026	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Rosate Classic 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	005036-65

18. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**KARATE FORST flüssig**
Zulassungs-Nr.:	005618-00
Zulassungsinhaber:	SYD-10607
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	100,00 g/l lambda-Cyhalothrin
Formulierung:	Kapselsuspension
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	11.03.2008
Zulassung bis:	31.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS07; GHS08; EUH 208-0098; EUH 208-0107; EUH 208-0198; EUH 401; H302; H317; H332; H334; P101; P102; P261; P264; P270; P271; P280; P284; P302+P352; P304+P340; P308+P310; P362+P364; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NW608 (Abstand); NW608-1 (Abstand); NW646
Auflagen:	für das Mittel gelten: NB6623; NN270; NN330; NN3303; NN361; NN3842; NN391; NW262; NW264; SB001; SB111; SB193; SB199; SE120; SF177; SF245-01; SF276-14ZB; SF604; SS110; SS120; *SS2101; SS2202; SS422; *SS530; *SS610; ST104; ST1222; VA215 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642
Hinweise:	NB6641; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	5618-00/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer, Rindenbrü...
2	5618-00/00-006	Nadelholz			Großer Brauner Rüsselkäfer
3	5618-00/00-007	Laubholz, Nadelholz			Rindenbrütende Borkenkäfer
4	5618-00/00-008	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer
5	5618-00/00-009	Laubholz, Nadelholz			Freifressende Schmetterlingsraupen
6	5618-00/00-011	Laubholz, Nadelholz			Blattläuse
7	5618-00/00-012	Laubholz, Nadelholz			Blattfressende Käfer, Nadelfressend...
8	5618-00/00-014	Nadelholz			Großer Brauner Rüsselkäfer
9	5618-00/01-001	Laubholz, Nadelholz		X	Rindenbrütende Borkenkäfer
10	5618-00/02-001	Laubholz, Nadelholz		X	Sägehörniger Werftkäfer (Hylecoetus...

Demoversion

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**KARATE FORST flüssig**
Zulassungs-Nr.:	005618-00

1. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rindenbrütende Borkenkäfer Holzbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Xylosandrus
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei festgestellter Gefährdung
Aufwandmenge:	0,2 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik tropfnass Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: (Wildwachsende Pilze)F Nadelholz: (Wildwachsende Pilze)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**KARATE FORST flüssig**
Zulassungs-Nr.:	005618-00

2. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Großer Brauner Rüsselkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Pflanzen
Aufwandmenge:	zum Schutz im Pflanzjahr 0,5 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	tauchen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: (Wildwachsende Pilze)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**KARATE FORST flüssig**
Zulassungs-Nr.:	005618-00

3. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rindenbrütende Borkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer
Aufwandmenge:	0,4 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik tropfnass Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: (Wildwachsende Pilze)F Nadelholz: (Wildwachsende Pilze)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**KARATE FORST flüssig**
Zulassungs-Nr.:	005618-00

4. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Xylosandrus
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	0,4 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik tropfnass Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: (Wildwachsende Pilze)F Nadelholz: (Wildwachsende Pilze)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**KARATE FORST flüssig**
Zulassungs-Nr.:	005618-00

5. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	75 ml/ha
Wasseraufwand:	300 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: (Wildwachsende Pilze)F Nadelholz: (Wildwachsende Pilze)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 40m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**KARATE FORST flüssig**
Zulassungs-Nr.:	005618-00

6. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Blattläuse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	75 ml/ha
Wasseraufwand:	300 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: (Wildwachsende Pilze)F Nadelholz: (Wildwachsende Pilze)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 40m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**KARATE FORST flüssig**
Zulassungs-Nr.:	005618-00

7. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Blattfressende Käfer Nadelfressende Käfer ausgenommen: Maikäfer
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	75 ml/ha
Wasseraufwand:	300 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: (Wildwachsende Pilze)F Nadelholz: (Wildwachsende Pilze)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 40m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**KARATE FORST flüssig**
Zulassungs-Nr.:	005618-00

8. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Großer Brauner Rüsselkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 60 cm 0,5 %
Wasseraufwand:	Pflanzengröße bis 60 cm von 25 bis 40 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Zangen- oder Gabeldüse
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: (Wildwachsende Pilze)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KARATE FORST flüssig**
Zulassungs-Nr.: 005618-00

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rindenbrütende Borkenkäfer
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland, Fangholzhaufen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei festgestellter Gefährdung
Aufwandmenge:	0,4 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik tropfnass Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **KARATE FORST flüssig**
Zulassungs-Nr.: 005618-00

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Sägehörniger Werftkäfer (Hylecoetus dermestoides)
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei festgestellter Gefährdung
Aufwandmenge:	0,02 l/m³
Wasseraufwand:	5 l/m³
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten Kultur/Objekt Behandlungen nur auf Holzlagerplätzen und entlang von Waldwegen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608-1 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos SUPREME**
Zulassungs-Nr.:	005924-00
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	CHD-12051
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	450,00 g/l Glyphosat (607,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	08.01.2009
Zulassung bis:	31.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; Code noch festzulegen 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 2 * 30.00-120.00; ml; Flasche; Kunststoff 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; Code noch festzulegen 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	5924-00/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	5924-00/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	5924-00/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	5924-00/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos SUPREME**
Zulassungs-Nr.:	005924-00

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	2,4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos SUPREME**
Zulassungs-Nr.:	005924-00

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Holzgewächse Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	2,4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos SUPREME**
Zulassungs-Nr.:	005924-00

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: (Wildbeeren und Wildfrüchte)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos SUPREME**
Zulassungs-Nr.:	005924-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-60
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	CHD-12051
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	450,00 g/l Glyphosat (607,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	12.02.2009
Zulassung bis:	31.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; Code noch festzulegen 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 2 * 30.00-120.00; ml; Flasche; Kunststoff 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; Code noch festzulegen 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	5924-60/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	5924-60/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	5924-60/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	5924-60/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alle Rechte

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-60

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	2,4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-60

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Holzgewächse Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	2,4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-60

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: (Wildbeeren und Wildfrüchte)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-60

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-61
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	CHD-12051
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	450,00 g/l Glyphosat (607,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	12.02.2009
Zulassung bis:	31.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; Code noch festzulegen 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 2 * 30.00-120.00; ml; Flasche; Kunststoff 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; Code noch festzulegen 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	5924-61/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	5924-61/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	5924-61/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	5924-61/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alle Rechte

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-61

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	2,4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-61

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Holzgewächse Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	2,4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-61

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: (Wildbeeren und Wildfrüchte)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-61

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-62
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	SHB-11848
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	450,00 g/l Glyphosat (607,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	07.04.2014
Zulassung bis:	31.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; Code noch festzulegen 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 2 * 30.00-120.00; ml; Flasche; Kunststoff 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; Code noch festzulegen 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	5924-62/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	5924-62/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	5924-62/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	5924-62/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Unkraut-Frei Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.: 005924-62

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	2,4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-62

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Holzgewächse Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	2,4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-62

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: (Wildbeeren und Wildfrüchte)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos Premium**
Zulassungs-Nr.:	005924-62

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Plantex**
Zulassungs-Nr.:	005924-63
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	CTG-11275
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	450,00 g/l Glyphosat (607,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	09.01.2017
Zulassung bis:	31.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; Code noch festzulegen 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 2 * 30.00-120.00; ml; Flasche; Kunststoff 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; Code noch festzulegen 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	5924-63/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	5924-63/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	5924-63/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	5924-63/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alle Rechte

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Plantex**
Zulassungs-Nr.:	005924-63

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	2,4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Plantex**
Zulassungs-Nr.:	005924-63

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Holzgewächse Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	2,4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Plantex**
Zulassungs-Nr.:	005924-63

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: (Wildbeeren und Wildfrüchte)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Plantex**
Zulassungs-Nr.: 005924-63

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos Dakar**
Zulassungs-Nr.:	005937-00
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	CHD-12051
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	680,00 g/kg Glyphosat (748,40 g/kg Ammonium-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	02.07.2010
Zulassung bis:	31.12.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; EUH 208-0127; EUH 208-0179; EUH 401; H317; H332; H335; H412; P101; P102; P261; P280; P302+P352; P308+P313; P362+P364; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB110; SE120; SF245-01; SS110; SS120; *SS2101; SS2202; SS422; ST1203; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; VA452; WH914
Hinweise:	NB6641; NN165; NN170; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 4.00; g; Beutel; Kunststoff 1 * 10.00; g; Beutel; Kunststoff 1 * 50.00; g; Beutel; Kunststoff 10 * 2.00-8.00; g; Beutel; Kunststoff, wasserlöslich (PVA)

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	5937-00/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	5937-00/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	5937-00/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	5937-00/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos Dakar**
Zulassungs-Nr.:	005937-00

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos Dakar**
Zulassungs-Nr.:	005937-00

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos Dakar**
Zulassungs-Nr.:	005937-00

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	2,65 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos Dakar**
Zulassungs-Nr.:	005937-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	2,65 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup TURBOplus**
Zulassungs-Nr.:	005937-60
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	MOT-10593
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	680,00 g/kg Glyphosat (748,40 g/kg Ammonium-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	07.01.2011
Zulassung bis:	31.12.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H412; H335; H332; H317; EUH 401; EUH 208-0179; EUH 208-0127; P501; P405; P362+P364; P308+P313; P302+P352; P280; P261; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB110; SE120; SF245-01; SS110; SS120; *SS2101; SS2202; SS422; ST1203; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; VA452; WH914
Hinweise:	NB6641; NN165; NN170; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 4.00; g; Beutel; Kunststoff 1 * 10.00; g; Beutel; Kunststoff 1 * 50.00; g; Beutel; Kunststoff 10 * 2.00-8.00; g; Beutel; Kunststoff, wasserlöslich (PVA)

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	5937-60/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	5937-60/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	5937-60/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	5937-60/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup TURBOplus**
Zulassungs-Nr.:	005937-60

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup TURBOplus**
Zulassungs-Nr.:	005937-60

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup TURBOplus**
Zulassungs-Nr.:	005937-60

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	2,65 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup TURBOplus**
Zulassungs-Nr.:	005937-60

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	2,65 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos Dakar**
Zulassungs-Nr.:	005937-61
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	SHB-11848
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	680,00 g/kg Glyphosat (748,40 g/kg Ammonium-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	07.04.2014
Zulassung bis:	31.12.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H412; H335; H332; H317; EUH 401; EUH 208-0179; EUH 208-0127; P501; P405; P362+P364; P308+P313; P302+P352; P280; P261; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NT102
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; SB001; SB110; SE120; SF245-01; SS110; SS120; *SS2101; SS2202; SS422; ST1203; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; VA452; WH914
Hinweise:	NB6641; NN165; NN170; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 4.00; g; Beutel; Kunststoff 1 * 10.00; g; Beutel; Kunststoff 1 * 50.00; g; Beutel; Kunststoff 10 * 2.00-8.00; g; Beutel; Kunststoff, wasserlöslich (PVA)

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	5937-61/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	5937-61/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	5937-61/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	5937-61/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos Dakar**
Zulassungs-Nr.:	005937-61

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos Dakar**
Zulassungs-Nr.:	005937-61

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos Dakar**
Zulassungs-Nr.:	005937-61

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	2,65 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos Dakar**
Zulassungs-Nr.:	005937-61

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	2,65 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup PowerFlex**
Zulassungs-Nr.:	006149-00
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	480,00 g/l Glyphosat (588,00 g/l Kalium-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	19.12.2012
Zulassung bis:	31.12.2022
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; EUH 208-0156; EUH 401; H411; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT103
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN2842; NW262; SB001; SB005; SB010; SB110; SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914; WH9161; WP742
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165; NN170
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00; l; Flasche; HDPE 1 * 5.00; l; Dose; HDPE 1 * 10.00; l; Dose; HDPE 1 * 20.00; l; Dose; HDPE 1 * 640.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE 1 * 1000.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	6149-00/00-018	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	6149-00/00-019	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
15	6149-00/00-020	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
30	6149-00/02-008	Laubholz, Nadelholz		X	Stockholz
34	6149-00/04-001	Laubholz, Nadelholz		X	Reitgras-Arten, Riesen-Bärenklau, B...

Demoversion aktivieren

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup PowerFlex**
Zulassungs-Nr.:	006149-00

13. Anwendungen von 34

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup PowerFlex**
Zulassungs-Nr.:	006149-00

14. Anwendungen von 34

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F Kräuter (trocken): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup PowerFlex**
Zulassungs-Nr.:	006149-00

15. Anwendungen von 34

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Lärche Douglasie
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	2,25 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F Kräuter (trocken): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH9161; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup PowerFlex**
Zulassungs-Nr.:	006149-00

30. Anwendungen von 34

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Stockholz
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	33 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 7,5 l/ha Anwendungstechnik zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Roundup PowerFlex**
Zulassungs-Nr.: 006149-00

34. Anwendungen von 34

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Reitgras-Arten Riesen-Bärenklau Brombeere
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	33 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 7,5 l/ha Anwendungstechnik zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung Anwendungstechnik mit Dochtstreichgerät
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Tender GB Forte**
Zulassungs-Nr.:	006149-60
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	MOT-10593
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	480,00 g/l Glyphosat (588,00 g/l Kalium-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	26.09.2018
Zulassung bis:	31.12.2022
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0156; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT103
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN2842; NW262; SB001; SB005; SB010; SB110; SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914; WH9161; WP742
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165; NN170
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00; l; Flasche; HDPE 1 * 5.00; l; Dose; HDPE 1 * 10.00; l; Dose; HDPE 1 * 20.00; l; Dose; HDPE 1 * 640.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE 1 * 1000.00; l; Trommel, Fass, Tonne; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	6149-60/00-018	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
14	6149-60/00-019	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
15	6149-60/00-020	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
30	6149-60/02-008	Laubholz, Nadelholz		X	Stockholz
34	6149-60/04-001	Laubholz, Nadelholz		X	Reitgras-Arten, Riesen-Bärenklau, B...

Demoversion aktivieren

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Tender GB Forte**
Zulassungs-Nr.:	006149-60

13. Anwendungen von 34

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Tender GB Forte**
Zulassungs-Nr.:	006149-60

14. Anwendungen von 34

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F Kräuter (trocken): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Tender GB Forte**
Zulassungs-Nr.:	006149-60

15. Anwendungen von 34

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Lärche Douglasie
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	2,25 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F Kräuter (trocken): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH9161; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Tender GB Forte**
Zulassungs-Nr.:	006149-60

30. Anwendungen von 34

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Stockholz
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	33 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 7,5 l/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Tender GB Forte**
Zulassungs-Nr.:	006149-60

34. Anwendungen von 34

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Reitgras-Arten Riesen-Bärenklau Brombeere
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	33 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Dochtstreichgerät Anwendungstechnik zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 7,5 l/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**BARCLAY GALLUP BIOGRADE 360**
Zulassungs-Nr.:	006173-00
Zulassungsinhaber:	BCL-10867
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	04.12.2008
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN400; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
12	6173-00/00-012	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**BARCLAY GALLUP BIOGRADE 360**
Zulassungs-Nr.:	006173-00

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Barbarian Biograde 360**
Zulassungs-Nr.:	006173-60
Zulassungsinhaber:	BCL-10867
Vertriebsunternehmen:	BCL-10867
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	25.02.2009
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN400; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
12	6173-60/00-012	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demo Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Barbarian Biograde 360**
Zulassungs-Nr.:	006173-60

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Plantaclean Label XL**
Zulassungs-Nr.:	006173-61
Zulassungsinhaber:	BCL-10867
Vertriebsunternehmen:	PLA-10261
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	06.05.2009
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN400; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
12	6173-61/00-012	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Plantaclean Label XL**
Zulassungs-Nr.:	006173-61

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic TF**
Zulassungs-Nr.:	006281-00
Zulassungsinhaber:	NUD-10285
Vertriebsunternehmen:	LOT-12137
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (485,60 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	05.12.2013
Zulassung bis:	31.12.2023
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; EUH 401; H411
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT102; NT109
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN2001; NN3002; NW262; SB001; SB010; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; VV216; WH9161
Hinweise:	NB6641
Verp. für Haus & Garten:	1 * 40.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 0.50; l; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	6281-00/00-012	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
12	6281-00/00-014	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic TF**
Zulassungs-Nr.:	006281-00

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT109
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic TF**
Zulassungs-Nr.:	006281-00

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VV216; WH9161

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Lotus Clinic Top**
Zulassungs-Nr.:	006281-60
Zulassungsinhaber:	NUD-10285
Vertriebsunternehmen:	LOT-12137
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (485,60 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	02.12.2015
Zulassung bis:	31.12.2023
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT102; NT109
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN2001; NN3002; NW262; SB001; SB010; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; VV216; WH9161
Hinweise:	NB6641
Verp. für Haus & Garten:	1 * 40.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 0.50; l; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	6281-60/00-012	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
12	6281-60/00-014	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Lotus Clinic Top**
Zulassungs-Nr.:	006281-60

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT109
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Lotus Clinic Top**
Zulassungs-Nr.:	006281-60

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VV216; WH9161

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Nufosate**
Zulassungs-Nr.:	006281-61
Zulassungsinhaber:	NUD-10285
Vertriebsunternehmen:	NUD-10285
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (485,60 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	20.01.2017
Zulassung bis:	31.12.2023
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT102; NT109
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN2001; NN3002; NW262; SB001; SB010; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; VV216; WH9161
Hinweise:	NB6641
Verp. für Haus & Garten:	1 * 40.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 0.50; l; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	6281-61/00-012	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
12	6281-61/00-014	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Nufosate**
Zulassungs-Nr.: 006281-61

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT109
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Nufosate**
Zulassungs-Nr.:	006281-61

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VV216; WH9161

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**AMEGA 360**
Zulassungs-Nr.:	006281-62
Zulassungsinhaber:	NUD-10285
Vertriebsunternehmen:	NUD-10285
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (485,60 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	25.10.2017
Zulassung bis:	31.12.2023
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT102; NT109
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN2001; NN3002; NW262; SB001; SB010; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; VV216; WH9161
Hinweise:	NB6641
Verp. für Haus & Garten:	1 * 40.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 0.50; l; Flasche; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	6281-62/00-012	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
12	6281-62/00-014	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**AMEGA 360**
Zulassungs-Nr.:	006281-62

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT109
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**AMEGA 360**
Zulassungs-Nr.:	006281-62

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT102
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VV216; WH9161

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450**
Zulassungs-Nr.:	006321-00
Zulassungsinhaber:	BCL-10867
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	450,00 g/l Glyphosat
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	01.03.2010
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN400; NW262; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; SS206; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	6321-00/00-008	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450**
Zulassungs-Nr.:	006321-00

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Plantaclean 450 Premium**
Zulassungs-Nr.:	006321-60
Zulassungsinhaber:	BCL-10867
Vertriebsunternehmen:	PLA-10261
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	450,00 g/l Glyphosat
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	21.05.2010
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN400; NW262; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; SS206; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
8	6321-60/00-008	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Plantaclean 450 Premium**
Zulassungs-Nr.:	006321-60

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	4 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**BARCLAY GALLUP HI-AKTIV**
Zulassungs-Nr.:	006404-00
Zulassungsinhaber:	BCL-10867
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	490,00 g/l Glyphosat
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	01.03.2010
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; EUH 401; H411; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN400; NW262; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; SS206; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; VA452; WH914
Hinweise:	NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
19	6404-00/00-019	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**BARCLAY GALLUP HI-AKTIV**
Zulassungs-Nr.:	006404-00

19. Anwendungen von 19

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,7 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**TRUSTEE HI-AKTIV**
Zulassungs-Nr.:	006404-60
Zulassungsinhaber:	BCL-10867
Vertriebsunternehmen:	SUD1-10699
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	490,00 g/l Glyphosat
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	29.10.2012
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN400; NW262; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; SS206; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; VA452; WH914
Hinweise:	NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
19	6404-60/00-019	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**TRUSTEE HI-AKTIV**
Zulassungs-Nr.:	006404-60

19. Anwendungen von 19

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,7 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**FORESTER**
Zulassungs-Nr.:	006439-00
Zulassungsinhaber:	CAG-10083
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	100,00 g/l Cypermethrin
Formulierung:	Emulsion, Öl in Wasser
Bienengefährlichkeit:	B1
Zulassung von:	14.10.2009
Zulassung bis:	31.10.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NW608 (Abstand); NW647
Auflagen:	für das Mittel gelten: NB6611; NN400; NW262; NW264; SB001; SB110; SB193; SE110; SF177; SF245-01; SF604; SS110; SS120; *SS2101; SS2202; SS422; *SS610; ST2202 für bestimmte Anwendungen gelten: VA215; VA452
Hinweise:	WMI3A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6439-00/00-001	Nadelholz			Großer Brauner Rüsselkäfer
2	6439-00/01-002	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer, Rindenbrü...
3	6439-00/01-003	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer
4	6439-00/01-004	Laubholz, Nadelholz			Rindenbrütende Borkenkäfer

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**FORESTER**
Zulassungs-Nr.:	006439-00

1. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Großer Brauner Rüsselkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Stadium Kultur:	Pflanzengrösse bis zu 60cm
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn
Aufwandmenge:	2 %
Wasseraufwand:	von 10 bis 20 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung Anwendungstechnik mit Zangen- oder Gabeldüse
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**FORESTER**
Zulassungs-Nr.:	006439-00

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer Rindenbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Xylosandrus
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei festgestellter Gefährdung
Aufwandmenge:	1 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 40m); NW647
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**FORESTER**
Zulassungs-Nr.:	006439-00

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Xylosandrus
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 40m); NW647
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**FORESTER**
Zulassungs-Nr.:	006439-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rindenbrütende Borkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer
Aufwandmenge:	1 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 40m); NW647
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cyperkill Forst**
Zulassungs-Nr.:	006439-60
Zulassungsinhaber:	CAG-10083
Vertriebsunternehmen:	PLA-10261
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	100,00 g/l Cypermethrin
Formulierung:	Emulsion, Öl in Wasser
Bienengefährlichkeit:	B1
Zulassung von:	15.12.2009
Zulassung bis:	31.10.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NW608 (Abstand); NW647
Auflagen:	für das Mittel gelten: NB6611; NN400; NW262; NW264; SB001; SB110; SB193; SE110; SF177; SF245-01; SF604; SS110; SS120; *SS2101; SS2202; SS422; *SS610; ST2202 für bestimmte Anwendungen gelten: VA215; VA452
Hinweise:	WMI3A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6439-60/00-001	Nadelholz			Großer Brauner Rüsselkäfer
2	6439-60/01-002	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer, Rindenbrü...
3	6439-60/01-003	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer
4	6439-60/01-004	Laubholz, Nadelholz			Rindenbrütende Borkenkäfer

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cyperkill Forst**
Zulassungs-Nr.:	006439-60

1. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Großer Brauner Rüsselkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Stadium Kultur:	Pflanzengrösse bis zu 60cm
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn
Aufwandmenge:	2 %
Wasseraufwand:	von 10 bis 20 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Zangen- oder Gabeldüse Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 20m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Cyperkill Forst**
Zulassungs-Nr.: 006439-60

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer Rindenbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Xylosandrus
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei festgestellter Gefährdung
Aufwandmenge:	1 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 40m); NW647
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cyperkill Forst**
Zulassungs-Nr.:	006439-60

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Xylosandrus
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 40m); NW647
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cyperkill Forst**
Zulassungs-Nr.:	006439-60

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rindenbrütende Borkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 3 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer
Aufwandmenge:	1 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 40m); NW647
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Boom efekt**
Zulassungs-Nr.:	006763-00
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	PIN-11490
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (485,80 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	03.06.2011
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NG412; NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN2001; NN2002; NW262; SB001; SB010; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; VA452; WH914
Hinweise:	NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	6763-00/00-010	Laubholz			Stockholz
6	6763-00/00-011	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
7	6763-00/00-013	Nadelholz			Laubholz, Zweikeimblättrige Unkräut...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Boom efekt**
Zulassungs-Nr.:	006763-00

5. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Stockholz
Kulturen/Objekte:	Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Dezember
Aufwandmenge:	1,5 l
Wasseraufwand:	10 l Wasser
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur 5 l/ha Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Boom efekt**
Zulassungs-Nr.:	006763-00

6. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Boom efekt**
Zulassungs-Nr.:	006763-00

7. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter Laubholz
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG412
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DOMINATOR CLEAN**
Zulassungs-Nr.:	006763-60
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	PIN-11490
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (485,80 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	27.06.2011
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NG412; NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN2001; NN2002; NW262; SB001; SB010; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; VA452; WH914
Hinweise:	NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	6763-60/00-010	Laubholz			Stockholz
6	6763-60/00-011	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
7	6763-60/00-013	Nadelholz			Laubholz, Zweikeimblättrige Unkräut...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DOMINATOR CLEAN**
Zulassungs-Nr.:	006763-60

5. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Stockholz
Kulturen/Objekte:	Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Dezember
Aufwandmenge:	1,5 l
Wasseraufwand:	10 l Wasser
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur 5 l/ha
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DOMINATOR CLEAN**
Zulassungs-Nr.:	006763-60

6. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DOMINATOR CLEAN**
Zulassungs-Nr.:	006763-60

7. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Zweikeimblättrige Unkräuter Einkeimblättrige Unkräuter Laubholz
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG412
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; VA452; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**MON 79351**
Zulassungs-Nr.:	006921-00
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	MOT-10593
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	480,00 g/l Glyphosat (588,00 g/l Kalium-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	06.02.2013
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; EUH 208-0156; EUH 401; H411
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN234; NW262; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914; WP743
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165; NN170; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
12	6921-00/00-013	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
18	6921-00/00-022	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Adlerfarn, Zweikeimbl...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **MON 79351**
Zulassungs-Nr.: 006921-00

12. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**MON 79351**
Zulassungs-Nr.:	006921-00

18. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Holzgewächse Adlerfarn Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit tragbaren Geräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Express**
Zulassungs-Nr.:	006921-60
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	MOT-10593
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	480,00 g/l Glyphosat (588,00 g/l Kalium-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	21.06.2013
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; EUH 208-0156
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN234; NW262; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914; WP743
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165; NN170; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
12	6921-60/00-013	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
18	6921-60/00-022	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Adlerfarn, Zweikeimbl...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Express**
Zulassungs-Nr.:	006921-60

12. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Express**
Zulassungs-Nr.:	006921-60

18. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Holzgewächse Adlerfarn Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit tragbaren Geräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Dominator 480 TF**
Zulassungs-Nr.:	006923-00
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	480,00 g/l Glyphosat (608,00 g/l Dimethylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	21.03.2012
Zulassung bis:	31.12.2022
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN3002; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN1001

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
14	6923-00/00-020	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Dominator 480 TF**
Zulassungs-Nr.:	006923-00

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Purgarol TF**
Zulassungs-Nr.:	006923-60
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	SPU-10577
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	480,00 g/l Glyphosat (608,00 g/l Dimethylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	02.12.2015
Zulassung bis:	31.12.2022
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN3002; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN1001

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
14	6923-60/00-020	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Purgarol TF**
Zulassungs-Nr.:	006923-60

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Landmaster Supreme 480 TF**
Zulassungs-Nr.:	006923-61
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	PIN-11490
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	480,00 g/l Glyphosat (608,00 g/l Dimethylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.02.2016
Zulassung bis:	31.12.2022
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN3002; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN1001

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
14	6923-61/00-020	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Landmaster Supreme 480 TF**
Zulassungs-Nr.:	006923-61

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Rosate Supreme 480 TF**
Zulassungs-Nr.:	006923-62
Zulassungsinhaber:	PIN-11490
Vertriebsunternehmen:	PIN-11490
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	480,00 g/l Glyphosat (608,00 g/l Dimethylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.02.2016
Zulassung bis:	31.12.2022
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN3002; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN1001

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
14	6923-62/00-020	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Rosate Supreme 480 TF**
Zulassungs-Nr.:	006923-62

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Stefes Cleaner 480 TF**
Zulassungs-Nr.:	006923-63
Zulassungsinhaber:	ALB-11358
Vertriebsunternehmen:	SFS-11152
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	480,00 g/l Glyphosat (608,00 g/l Dimethylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	01.02.2017
Zulassung bis:	31.12.2022
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG402; NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN3002; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN1001

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
14	6923-63/00-020	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Stefes Cleaner 480 TF**
Zulassungs-Nr.:	006923-63

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG402; NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Trico**
Zulassungs-Nr.:	007136-00
Zulassungsinhaber:	KWZ-11177
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Wirkstoffgehalt:	64,60 g/l Schaffett
Formulierung:	Emulsion, Öl in Wasser
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	08.05.2012
Zulassung bis:	01.03.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN2842; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; *SS1201; SS206 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7136-00/00-001	Laubholz, Nadelholz			Rehwild, Rotwild
2	7136-00/00-002	Laubholz, Nadelholz			Rehwild, Rotwild
11	7136-00/01-001	Laubholz, Nadelholz			Rehwild, Rotwild
12	7136-00/01-002	Laubholz, Nadelholz			Rotwild

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Trico**
Zulassungs-Nr.:	007136-00

1. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rehwild Rotwild Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Stadium Kultur:	ab Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	Herbst bis Winter
Aufwandmenge:	20 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik unverdünnt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Trico**
Zulassungs-Nr.:	007136-00

2. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rehwild Rotwild Sommerwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Stadium Kultur:	von Beginn der Samenquellung; Beginn des Knospenschwellens bis Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	20 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik unverdünnt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Trico**
Zulassungs-Nr.:	007136-00

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rotwild Rehwild Fegeschäden
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr ODER Sommer
Aufwandmenge:	einmalige Anwendung 20 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand je nach Stammumfang und zu schützender Stammhöhe bis zu 10 mL / Baumstamm Anwendungstechnik unverdünnt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Trico**
Zulassungs-Nr.: 007136-00

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rotwild Schälschäden
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr
Aufwandmenge:	20 l/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik unverdünnt Hinweis zum Mittelaufwand je nach Stammumfang und zu schützender Stammhöhe bis zu 100 mL / Baumstamm
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Setanta Flo**
Zulassungs-Nr.:	007222-00
Zulassungsinhaber:	MTA1-12654
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	400,00 g/l Propyzamid
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	30.08.2012
Zulassung bis:	31.01.2019
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS08; GHS09; EUH 401; H351; H400; H410
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT103
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS2202; *SS610; WMK1 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; VA452; WH9161
Hinweise:	NB6641; NN130; NN161; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
9	7222-00/00-018	Laubholz, Nadelholz			Vogel-Sternmiere, Einkeimblättrige ...
10	7222-00/00-019	Laubholz, Nadelholz			Vogel-Sternmiere, Einkeimblättrige ...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Setanta Flo**
Zulassungs-Nr.:	007222-00

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Vogel-Sternmiere Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Spätherbst bis Winter frühestens 1 Monat nach dem Anpflanzen
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 900 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; VA452; WH9161

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Setanta Flo**
Zulassungs-Nr.:	007222-00

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Vogel-Sternmiere Einkeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Oktober bis Dezember frühestens 1 Monat nach dem Verschulen
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 900 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Forstpflanzgärten und Kämpe Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; VA452; WH9161

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cohort**
Zulassungs-Nr.:	007276-00
Zulassungsinhaber:	ADD-12226
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	400,00 g/l Propyzamid
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	13.02.2013
Zulassung bis:	31.01.2019
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS08; GHS09; EUH 401; H351; H400; H410
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT103
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB110; SF245-01; SS110; *SS2101; SS2202; *SS610; WMK1 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; VA452; WH9161
Hinweise:	NB6641; NN130; NN161; NN165

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	7276-00/00-017	Laubholz, Nadelholz			Vogel-Sternmiere, Einkeimblättrige ...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cohort**
Zulassungs-Nr.:	007276-00

11. Anwendungen von 11

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Vogel-Sternmiere Kleine Brennnessel Große Brennnessel
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Spätherbst bis Winter frühestens 1 Monat nach dem Anpflanzen
Aufwandmenge:	3,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 400 bis 900 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; VA452; WH9161

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Storanet**
Zulassungs-Nr.:	007598-00
Zulassungsinhaber:	BAS-10020
Vertriebsunternehmen:	BAS-10020
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	1,57 g/kg alpha-Cypermethrin
Formulierung:	Insektennetz, behandelt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	30.06.2014
Zulassung bis:	31.07.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS09; H410; H400; EUH 401
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT800; NW467 für bestimmte Anwendungen gelten: NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT181; NW262; NW264; SB001; SB010; SB110; SB193; SF300; *SS1201; SS2204; WMI3A
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00; Stück; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7598-00/00-001	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer, Rindenbrü...
2	7598-00/00-002	Laubholz, Nadelholz			Prachtkäfer, Bockkäfer-Arten
3	7598-00/00-003	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer, Rindenbrü...
4	7598-00/00-004	Laubholz, Nadelholz			Prachtkäfer, Bockkäfer-Arten
5	7598-00/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer, Rindenbrü...
6	7598-00/00-006	Laubholz, Nadelholz			Prachtkäfer, Bockkäfer-Arten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Storanet**
Zulassungs-Nr.:	007598-00

1. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer Rindenbrütende Borkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer ODER bei festgestellter Gefährdung ODER bei Befallsbeginn
Aufwandmenge:	keine
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximal 50 m² Netz/Einzelstamm Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht dem Netzaufwand
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Storanet**
Zulassungs-Nr.:	007598-00

2. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bockkäfer-Arten Prachtkäfer
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer ODER bei festgestellter Gefährdung ODER bei Befallsbeginn
Aufwandmenge:	keine
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximal 50 m² Netz/Einzelstamm Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht dem Netzaufwand
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Storanet**
Zulassungs-Nr.:	007598-00

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer Rindenbrütende Borkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer ODER bei festgestellter Gefährdung ODER bei Befallsbeginn
Aufwandmenge:	keine
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximal 100 m² Netz/Schichtholzpolter Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht dem Netzaufwand
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Storanet**
Zulassungs-Nr.:	007598-00

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bockkäfer-Arten Prachtkäfer
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer ODER bei festgestellter Gefährdung ODER bei Befallsbeginn
Aufwandmenge:	keine
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximal 100 m² Netz/Schichtholzpolter Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht dem Netzaufwand
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Storanet**
Zulassungs-Nr.: 007598-00

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer Rindenbrütende Borkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer ODER bei festgestellter Gefährdung ODER bei Befallsbeginn
Aufwandmenge:	keine
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximal 200 m² Netz/Langholzpolter Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht dem Netzaufwand
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Storanet**
Zulassungs-Nr.:	007598-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bockkäfer-Arten Prachtkäfer
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer ODER bei festgestellter Gefährdung ODER bei Befallsbeginn
Aufwandmenge:	keine
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximal 200 m² Netz/Langholzpolter Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht dem Netzaufwand
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**TRINET P**
Zulassungs-Nr.:	007691-00
Zulassungsinhaber:	BAS-10020
Vertriebsunternehmen:	BAS-10020
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	1,50 g/kg alpha-Cypermethrin
Formulierung:	Insektennetz, behandelt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	06.10.2014
Zulassung bis:	31.07.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; GHS09; EUH 401; H315; H319; H400; H410
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467 für bestimmte Anwendungen gelten: NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT181; NW262; NW264; SB001; SB010; SB110; SB193; SE1201; SF300; *SS1201; SS2204; WMI3A
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00; Stück; Beutel; Kunststoff 1 * 1.00; Stück; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7691-00/00-001	Nadelholz			Buchdrucker (Ips typographus)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**TRINET P**
Zulassungs-Nr.:	007691-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Buchdrucker (Ips typographus) zur Reduktion der Borkenkäferpopulationsdichte
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei festgestellter Gefährdung vor dem Ausfliegen der Käfer
Aufwandmenge:	8 Netze/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	aufstellen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand mindestens 3 Netze/100 m Anwendungstechnik Pyramidenfalle
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Versus extra**
Zulassungs-Nr.:	007823-00
Zulassungsinhaber:	FLU-10042
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Wirkstoffgehalt:	298,50 g/kg Quarzsand
Formulierung:	Paste
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	20.10.2014
Zulassung bis:	31.08.2020
Auflagen:	für das Mittel gelten: EB001-2; SB001; SB110; *SS1201; SS2204; WMIUN für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB663; NN000
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 2.50-7.00; kg; Eimer; PP

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	7823-00/00-001	Laubholz, Nadelholz			Rehwild, Damwild, Rotwild, Feldhase...
2	7823-00/00-002	Laubholz, Nadelholz			Rehwild, Damwild, Rotwild, Feldhase...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Versus extra**
Zulassungs-Nr.:	007823-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rehwild Rotwild Damwild Muffelwild Feldhase Wildkaninchen Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1 im Abstand: von: 6 bis: 7 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst UND Winter
Aufwandmenge:	3,5 kg pro 1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik unverdünnt Anwendungstechnik mit Bürste
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Versus extra**
Zulassungs-Nr.:	007823-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rehwild Rotwild Damwild Muffelwild Feldhase Wildkaninchen Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1 im Abstand: von: 6 bis: 7 Monat(e)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst UND Winter
Aufwandmenge:	4 kg pro 1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik unverdünnt Anwendungstechnik mit Handschuh
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ARVALIN**
Zulassungs-Nr.:	007851-00
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	25,00 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	30.07.2018
Zulassung bis:	30.04.2022
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; GHS09; EUH 032; EUH 401; H302; H400; H410; P101; P102; P264; P270; P273; P280; P308+P313; P391; P404; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NS648; NT659; NW467; SS1201-1 für bestimmte Anwendungen gelten: NT664; NT680; NT802; NT803; NT820; NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT660; NT667; NT668; NT671; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB011; SB111; SB166; SS206
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 5.00; kg; Eimer; PP 1 * 25.00; kg; Sack; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	7851-00/00-002	Forstpflanzen			Feldmaus
9	7851-00/00-012	Forstpflanzen			Feldmaus

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ARVALIN**
Zulassungs-Nr.:	007851-00

2. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Feldmaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	2 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik von Giftgetreide Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlungen in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht 5 Stück pro Loch
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT664; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ARVALIN**
Zulassungs-Nr.:	007851-00

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Feldmaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	2 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht 50 g pro Köderstation Anwendungstechnik in geeigneten Köderstationen Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlungen in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik von Giftgetreide Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT680; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Arvalin Forte**
Zulassungs-Nr.:	008023-00
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	25,00 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	25.06.2018
Zulassung bis:	30.04.2022
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; GHS09; EUH 032; EUH 401; H302; H400; H410; P101; P102; P264; P270; P273; P280; P301+P312+P330; P391; P404; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NS648; NT659; NW467; SF531; SS1201-1 für bestimmte Anwendungen gelten: NT664; NT802; NT803; NT820; NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT660; NT667; NT668; NT671; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB011; SB111; SB166; SS206
Verp. für gewerbliche Anw.:	2 * 5.00; kg; Beutel; PE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	8023-00/00-013	Forstpflanzen			Feldmaus

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Arvalin Forte**
Zulassungs-Nr.:	008023-00

7. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Feldmaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	2 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand entspricht 4 Pellets pro Loch Anwendungstechnik von Giftpellets Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlungen in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich Anwendungstechnik in Gangsysteme bzw. pro Loch
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT664; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**EPSOM**
Zulassungs-Nr.:	008141-00
Zulassungsinhaber:	FLU-10042
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Wirkstoffgehalt:	28,50 g/kg Fischöl
Formulierung:	Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	18.05.2017
Zulassung bis:	31.08.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS07; EUH 208-0095; EUH 208-0203; EUH 401; H225; H315; P101; P102; P210; P280; P308+P313; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW642-1; SB001; SB110; SB166; SF245-01; *SS1201; SS2204; WH915 für bestimmte Anwendungen gelten: WH915
Hinweise:	NB663; NN000
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 5.00; kg; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8141-00/00-001	Laubholz, Nadelholz			Rehwild, Damwild, Sikawild, Rotwild...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**EPSOM**
Zulassungs-Nr.:	008141-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Sikawild Rotwild Damwild Rehwild Muffelwild Hasenartige (Lagomorpha) Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach der Vegetationsperiode Herbst bis Winter
Aufwandmenge:	2 l pro 1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik unverdünnt Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WH915

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst**
Zulassungs-Nr.:	024012-00
Zulassungsinhaber:	BAS-10020
Vertriebsunternehmen:	BAS9-12833
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	15,00 g/l alpha-Cypermethrin
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	08.08.2006
Zulassung bis:	31.07.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NW608 (Abstand); NW646
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN400; NW262; NW264; SB001; SB110; SB193; SF1891; SS110; *SS2101; *SS610; VA215 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642
Hinweise:	NB663; NO683

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4012-00/00-001	Nadelholz			Großer Brauner Rüsselkäfer
2	4012-00/00-002	Nadelholz			Großer Brauner Rüsselkäfer
3	4012-00/00-003	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer, Rindenbrü...
4	4012-00/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer
5	4012-00/00-005	Laubholz, Nadelholz			Rindenbrütende Borkenkäfer
6	4012-00/00-006	Laubholz, Nadelholz			Bockkäfer-Arten
7	4012-00/00-007	Laubholz, Nadelholz			Prachtkäfer
9	4012-00/02-001	Laubholz, Nadelholz		X	Holzbrütende Borkenkäfer, Rindenbrü...

Demo Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst**
Zulassungs-Nr.:	024012-00

1. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Großer Brauner Rüsselkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Pflanzen
Aufwandmenge:	4 %
Wasseraufwand:	von 10 bis 20 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	tauchen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst**
Zulassungs-Nr.:	024012-00

2. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Großer Brauner Rüsselkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 4 %
Wasseraufwand:	Pflanzengröße bis 50 cm von 25 bis 40 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung Anwendungstechnik mit Zangen- oder Gabeldüse
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst**
Zulassungs-Nr.:	024012-00

3. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rindenbrütende Borkenkäfer Holzbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Schwarzer Nutzholzborkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei festgestellter Gefährdung
Aufwandmenge:	bis 12 Wochen Schutzdauer 1 % 12-24 Wochen Schutzdauer 2 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers Sonstige Ergänzungen und Hinweise zur Polterbehandlung (Lang- und Schichtholz) bis 2 m Höhe Anwendungstechnik tropfnass
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst**
Zulassungs-Nr.:	024012-00

4. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Schwarzer Nutzholzborkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers Sonstige Ergänzungen und Hinweise zur Polterbehandlung (Lang- und Schichtholz) bis 2 m Höhe Anwendungstechnik tropfnass
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst**
Zulassungs-Nr.:	024012-00

5. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rindenbrütende Borkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer
Aufwandmenge:	bei Einzelstämmen 1 % bei lagerweiser Behandlung (Langholz) 1 % bei Schichtholz 1 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers Sonstige Ergänzungen und Hinweise zur Polterbehandlung (Lang- und Schichtholz) bis 2 m Höhe Anwendungstechnik tropfnass
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst**
Zulassungs-Nr.:	024012-00

6. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bockkäfer-Arten
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer
Aufwandmenge:	bis 12 Wochen Schutzdauer 1 % 12-24 Wochen Schutzdauer 2 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise zur Polterbehandlung (Lang- und Schichtholz) bis 2 m Höhe Anwendungstechnik tropfnass
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst**
Zulassungs-Nr.:	024012-00

7. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Prachtkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer
Aufwandmenge:	2 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik tropfnass Sonstige Ergänzungen und Hinweise zur Polterbehandlung (Lang- und Schichtholz) bis 2 m Höhe
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst**
Zulassungs-Nr.:	024012-00

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer Rindenbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Schwarzer Nutzholzborkenkäfer
Stadium Schadorganismus:	Imargo
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland, Fangholzhaufen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei festgestellter Gefährdung
Aufwandmenge:	2 %
Wasseraufwand:	von 3 bis 5 l/m³
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst Profi**
Zulassungs-Nr.:	024012-60
Zulassungsinhaber:	BAS-10020
Vertriebsunternehmen:	BAS-10020
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	15,00 g/l alpha-Cypermethrin
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	14.09.2011
Zulassung bis:	31.07.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NW608 (Abstand); NW646
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN400; NW262; NW264; SB001; SB110; SB193; SF1891; SS110; *SS2101; *SS610; VA215 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642
Hinweise:	NB663; NO683

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4012-60/00-001	Nadelholz			Großer Brauner Rüsselkäfer
2	4012-60/00-002	Nadelholz			Großer Brauner Rüsselkäfer
3	4012-60/00-003	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer, Rindenbrü...
4	4012-60/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzbrütende Borkenkäfer
5	4012-60/00-005	Laubholz, Nadelholz			Rindenbrütende Borkenkäfer
6	4012-60/00-006	Laubholz, Nadelholz			Bockkäfer-Arten
7	4012-60/00-007	Laubholz, Nadelholz			Prachtkäfer
9	4012-60/02-001	Laubholz, Nadelholz		X	Holzbrütende Borkenkäfer, Rindenbrü...

Demo Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst Profi**
Zulassungs-Nr.:	024012-60

1. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Großer Brauner Rüsselkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Pflanzen
Aufwandmenge:	4 %
Wasseraufwand:	von 10 bis 20 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	tauchen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst Profi**
Zulassungs-Nr.:	024012-60

2. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Großer Brauner Rüsselkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 4 %
Wasseraufwand:	Pflanzengröße bis 50 cm von 25 bis 40 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Zangen- oder Gabeldüse Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst Profi**
Zulassungs-Nr.:	024012-60

3. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rindenbrütende Borkenkäfer Holzbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Schwarzer Nutzholzborkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei festgestellter Gefährdung
Aufwandmenge:	bis 12 Wochen Schutzdauer 1 % 12-24 Wochen Schutzdauer 2 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik tropfnass Sonstige Ergänzungen und Hinweise zur Polterbehandlung (Lang- und Schichtholz) bis 2 m Höhe Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst Profi**
Zulassungs-Nr.:	024012-60

4. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Schwarzer Nutzholzborkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik tropfnass Sonstige Ergänzungen und Hinweise zur Polterbehandlung (Lang- und Schichtholz) bis 2 m Höhe Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst Profi**
Zulassungs-Nr.:	024012-60

5. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rindenbrütende Borkenkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer
Aufwandmenge:	bei Einzelstämmen 1 % bei lagerweiser Behandlung (Langholz) 1 % bei Schichtholz 1 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik tropfnass Sonstige Ergänzungen und Hinweise zur Polterbehandlung (Lang- und Schichtholz) bis 2 m Höhe Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst Profi**
Zulassungs-Nr.:	024012-60

6. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Bockkäfer-Arten
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer
Aufwandmenge:	bis 12 Wochen Schutzdauer 1 % 12-24 Wochen Schutzdauer 2 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik tropfnass Sonstige Ergänzungen und Hinweise zur Polterbehandlung (Lang- und Schichtholz) bis 2 m Höhe
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst Profi**
Zulassungs-Nr.:	024012-60

7. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Prachtkäfer
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland, liegendes Holz
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Ausfliegen der Käfer
Aufwandmenge:	2 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise zur Polterbehandlung (Lang- und Schichtholz) bis 2 m Höhe Anwendungstechnik tropfnass
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fastac Forst Profi**
Zulassungs-Nr.:	024012-60

9. Anwendungen von 9

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Holzbrütende Borkenkäfer Rindenbrütende Borkenkäfer ausgenommen: Schwarzer Nutzholzborkenkäfer
Stadium Schadorganismus:	Imargo
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland, Fangholzhaufen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei festgestellter Gefährdung
Aufwandmenge:	2 %
Wasseraufwand:	von 3 bis 5 l/m³
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Hinweis zum Wasseraufwand bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei lagerweiser Behandlung bis zu 3 l Behandlungsflüssigkeit / m³, bei Schichtholz bis zu 4 l Behandlungsflüssigkeit / m³, je nach Größe des Lagers
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW608 (Abstand: 30m); NW646
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Dipel ES**
Zulassungs-Nr.:	024080-00
Zulassungsinhaber:	SCF-10700
Vertriebsunternehmen:	CHD-12051
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	33,20 g/l Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1) (33,20 g/l Grundkörper) 17600 IU/mg
Formulierung:	Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	19.04.2011
Zulassung bis:	31.12.2021
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; EUH 208-0135; EUH 401; H317; P101; P102; P280; P302+P352; P333+P313; P362+P364; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
Auflagen:	für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; VA302; VH650; WMI11 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN134; NN160; NN161; NN165; NN166; NN170; NN180; NN181; NN182; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 5.00-15.00; ml; Flasche; Glas

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4080-00/00-002	Laubholz, Nadelholz			Freifressende Schmetterlingsraupen
3	4080-00/00-005	Laubholz, Nadelholz			Schwammspinner
4	4080-00/00-007	Laubholz			Gemeiner Goldafter

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Dipel ES**
Zulassungs-Nr.:	024080-00

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen ausgenommen: Eulenarten (Noctuidae)
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Dipel ES**
Zulassungs-Nr.:	024080-00

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schwammspinner
Stadium Schadorganismus:	Raupen
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Dipel ES**
Zulassungs-Nr.:	024080-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Gemeiner Goldafter
Stadium Schadorganismus:	Raupen
Kulturen/Objekte:	Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	0,9 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**BACTOSPEINE ES**
Zulassungs-Nr.:	024080-60
Zulassungsinhaber:	SCF-10700
Vertriebsunternehmen:	NUD-10285
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	33,20 g/l Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1) (33,20 g/l Grundkörper) 17600 IU/mg
Formulierung:	Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	25.08.2015
Zulassung bis:	31.12.2021
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H317; EUH 401; EUH 208-0135; P501; P362+P364; P333+P313; P302+P352; P280; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
Auflagen:	für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; VA302; VH650; WMI11 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN134; NN160; NN161; NN165; NN166; NN170; NN180; NN181; NN182; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 5.00-15.00; ml; Flasche; Glas

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4080-60/00-002	Laubholz, Nadelholz			Freifressende Schmetterlingsraupen
3	4080-60/00-005	Laubholz, Nadelholz			Schwammspinner
4	4080-60/00-007	Laubholz			Gemeiner Goldafter

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**BACTOSPEINE ES**
Zulassungs-Nr.:	024080-60

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen ausgenommen: Eulenarten (Noctuidae)
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**BACTOSPEINE ES**
Zulassungs-Nr.:	024080-60

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schwammspinner
Stadium Schadorganismus:	Raupen
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **BACTOSPEINE ES**
Zulassungs-Nr.: 024080-60

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Gemeiner Goldafter
Stadium Schadorganismus:	Raupen
Kulturen/Objekte:	Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	0,9 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Universal-Raupenfrei Lizetan**
Zulassungs-Nr.:	024080-61
Zulassungsinhaber:	SCF-10700
Vertriebsunternehmen:	SLS-12648
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	33,20 g/l Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1) (33,20 g/l Grundkörper) 17600 IU/mg
Formulierung:	Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	20.09.2016
Zulassung bis:	31.12.2021
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H317; EUH 401; EUH 208-0135; P501; P362+P364; P333+P313; P302+P352; P280; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
Auflagen:	für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; VA302; VH650; WMI11 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN134; NN160; NN161; NN165; NN166; NN170; NN180; NN181; NN182; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 5.00-15.00; ml; Flasche; Glas

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4080-61/00-002	Laubholz, Nadelholz			Freifressende Schmetterlingsraupen
3	4080-61/00-005	Laubholz, Nadelholz			Schwammspinner
4	4080-61/00-007	Laubholz			Gemeiner Goldafter

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Universal-Raupenfrei Lizetan**
Zulassungs-Nr.:	024080-61

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen ausgenommen: Eulenarten (Noctuidae)
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Universal-Raupenfrei Lizetan**
Zulassungs-Nr.:	024080-61

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schwammspinner
Stadium Schadorganismus:	Raupen
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Universal-Raupenfrei Lizetan**
Zulassungs-Nr.:	024080-61

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Gemeiner Goldafter
Stadium Schadorganismus:	Raupen
Kulturen/Objekte:	Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	0,9 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Lizetan Buchsbaumzünslerfrei**
Zulassungs-Nr.:	024080-62
Zulassungsinhaber:	SCF-10700
Vertriebsunternehmen:	SLS-12648
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	33,20 g/l Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1) (33,20 g/l Grundkörper) 17600 IU/mg
Formulierung:	Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	07.08.2017
Zulassung bis:	31.12.2021
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H317; EUH 401; EUH 208-0135; P501; P362+P364; P333+P313; P302+P352; P280; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
Auflagen:	für das Mittel gelten: SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SF245-02; SS206; VA302; VH650; WMI11 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN134; NN160; NN161; NN165; NN166; NN170; NN180; NN181; NN182; NN1842
Verp. für Haus & Garten:	1 * 5.00-15.00; ml; Flasche; Glas

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
2	4080-62/00-002	Laubholz, Nadelholz			Freifressende Schmetterlingsraupen
3	4080-62/00-005	Laubholz, Nadelholz			Schwammspinner
4	4080-62/00-007	Laubholz			Gemeiner Goldafter

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Lizetan Buchsbaumzünslerfrei**
Zulassungs-Nr.:	024080-62

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen ausgenommen: Eulenarten (Noctuidae)
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Lizetan Buchsbaumzünslerfrei**
Zulassungs-Nr.:	024080-62

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Schwammspinner
Stadium Schadorganismus:	Raupen
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Lizetan Buchsbaumzünslerfrei**
Zulassungs-Nr.:	024080-62

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Gemeiner Goldafter
Stadium Schadorganismus:	Raupen
Kulturen/Objekte:	Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen Frühjahr bis Herbst
Aufwandmenge:	0,9 l/ha
Wasseraufwand:	600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Arbinol B**
Zulassungs-Nr.:	024123-00
Zulassungsinhaber:	CHD-12051
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Wirkstoffgehalt:	Wildschadenverhütungsmittel
Formulierung:	Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	18.06.2004
Zulassung bis:	31.01.2019
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW466; WH915

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4123-00/00-001	Laubholz, Nadelholz			Rehwild, Rotwild
2	4123-00/00-002	Laubholz, Nadelholz			Rehwild, Rotwild
3	4123-00/00-003	Laubholz, Nadelholz			Rehwild, Rotwild

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Arbinol B**
Zulassungs-Nr.: 024123-00

1. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rehwild Rotwild Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vorbeugend Herbst bis Winter
Aufwandmenge:	6 l pro 1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen oder tauchen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand kann je nach Pflanzengröße und Belaubungs-/Benadelungsgrad auf 2 l/1000 Pflanzen vermindert werden Anwendungstechnik unverdünnt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Arbinol B**
Zulassungs-Nr.: 024123-00

2. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rehwild Rotwild Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vorbeugend Herbst bis Winter
Aufwandmenge:	6 l pro 1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand kann je nach Pflanzengröße und Belaubungs-/Benadelungsgrad auf 2 l/1000 Pflanzen vermindert werden Anwendungstechnik unverdünnt Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Arbinol B**
Zulassungs-Nr.: 024123-00

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rehwild Rotwild Sommerwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vorbeugend Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	6 l pro 1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand kann je nach Pflanzengröße und Belaubungs-/Benadelungsgrad auf 2 l/1000 Pflanzen vermindert werden Anwendungstechnik unverdünnt Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Ultra**
Zulassungs-Nr.:	024142-00
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.06.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265; SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914; WH916; WP742
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165
Verp. für Haus & Garten:	1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen 1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
19	4142-00/00-020	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
20	4142-00/00-021	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
21	4142-00/00-022	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Ultra**
Zulassungs-Nr.:	024142-00

19. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Ultra**
Zulassungs-Nr.:	024142-00

20. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Holzgewächse Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Ultra**
Zulassungs-Nr.:	024142-00

21. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH916; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup LB Plus**
Zulassungs-Nr.:	024142-60
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	CEL-10091
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	24.07.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265; SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914; WH916; WP742
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165
Verp. für Haus & Garten:	1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen 1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
19	4142-60/00-020	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
20	4142-60/00-021	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
21	4142-60/00-022	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup LB Plus**
Zulassungs-Nr.:	024142-60

19. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup LB Plus**
Zulassungs-Nr.:	024142-60

20. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Holzgewächse Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup LB Plus**
Zulassungs-Nr.:	024142-60

21. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH916; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Etisso Total Unkrautfrei ultra**
Zulassungs-Nr.:	024142-61
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	FRU-10383
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	24.07.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265; SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914; WH916; WP742
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165
Verp. für Haus & Garten:	1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen 1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff 1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
19	4142-61/00-020	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
20	4142-61/00-021	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
21	4142-61/00-022	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Etisso Total Unkrautfrei ultra**
Zulassungs-Nr.:	024142-61

19. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Etisso Total Unkrautfrei ultra**
Zulassungs-Nr.:	024142-61

20. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Holzgewächse Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Etisso Total Unkrautfrei ultra**
Zulassungs-Nr.:	024142-61

21. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH916; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Roto**
Zulassungs-Nr.:	024142-63
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	SPU-10577; MOT-10593
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	16.11.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265; SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914; WH916; WP742
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165
Verp. für Haus & Garten:	1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen 1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff 1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
19	4142-63/00-020	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
20	4142-63/00-021	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
21	4142-63/00-022	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Roto**
Zulassungs-Nr.:	024142-63

19. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Roto**
Zulassungs-Nr.:	024142-63

20. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Holzgewächse Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Roto**
Zulassungs-Nr.:	024142-63

21. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH916; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei**
Zulassungs-Nr.:	024142-64
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	FRU-10383
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	07.02.2007
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265; SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914; WH916; WP742
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165
Verp. für Haus & Garten:	1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen 1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
19	4142-64/00-020	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
20	4142-64/00-021	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
21	4142-64/00-022	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei**
Zulassungs-Nr.:	024142-64

19. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei**
Zulassungs-Nr.:	024142-64

20. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Holzgewächse Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei**
Zulassungs-Nr.:	024142-64

21. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH916; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Klick&GO Roundup LB Plus**
Zulassungs-Nr.:	024142-65
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	CEL-10091
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	10.09.2007
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265; SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914; WH916; WP742
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165
Verp. für Haus & Garten:	1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen 1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
19	4142-65/00-020	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
20	4142-65/00-021	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
21	4142-65/00-022	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Klick&GO Roundup LB Plus**
Zulassungs-Nr.:	024142-65

19. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Klick&GO Roundup LB Plus**
Zulassungs-Nr.:	024142-65

20. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Holzgewächse Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Klick&GO Roundup LB Plus**
Zulassungs-Nr.:	024142-65

21. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH916; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Klick&GO Total-Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024142-66
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	CEL-10091
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.11.2007
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265; SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914; WH916; WP742
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165
Verp. für Haus & Garten:	1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen 1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
19	4142-66/00-020	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
20	4142-66/00-021	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
21	4142-66/00-022	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Klick&GO Total-Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024142-66

19. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Klick&GO Total-Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024142-66

20. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Holzgewächse Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Klick&GO Total-Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024142-66

21. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH916; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Solid**
Zulassungs-Nr.:	024142-67
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	MOT-10593
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	28.03.2012
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: HS110; NN270; NN2842; NW262; NW265; SB001; SB010; SS110; VH350; VH368; WMG für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WH914; WH916; WP742
Hinweise:	NB6641; NN130; NN165
Verp. für Haus & Garten:	1 * 250.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 50.00-200.00; ml; Kartusche mit Beutel; Code noch festzulegen 1 * 50.00-200.00; ml; Flasche; Kunststoff 1-6 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
19	4142-67/00-020	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
20	4142-67/00-021	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
21	4142-67/00-022	Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Solid**
Zulassungs-Nr.:	024142-67

19. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Solid**
Zulassungs-Nr.:	024142-67

20. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Holzgewächse Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Roundup Solid**
Zulassungs-Nr.:	024142-67

21. Anwendungen von 21

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WH916; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos TF Classic**
Zulassungs-Nr.:	024162-00
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	CHD-12051
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.08.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; EUH 401; H411; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-00/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-00/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-00/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-00/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version ohne Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos TF Classic**
Zulassungs-Nr.:	024162-00

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos TF Classic**
Zulassungs-Nr.:	024162-00

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos TF Classic**
Zulassungs-Nr.:	024162-00

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfos TF Classic**
Zulassungs-Nr.:	024162-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Keeper Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-60
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	SLS-12648
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	18.10.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-60/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-60/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-60/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-60/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version aktuelle Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Keeper Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-60

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Keeper Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-60

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Keeper Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-60

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Keeper Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-60

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Gabi Unkrautvernichter**
Zulassungs-Nr.:	024162-62
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	DET-10137
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	13.12.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-62/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-62/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-62/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-62/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version aktuelle Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Gabi Unkrautvernichter**
Zulassungs-Nr.:	024162-62

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Gabi Unkrautvernichter**
Zulassungs-Nr.:	024162-62

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Gabi Unkrautvernichter**
Zulassungs-Nr.:	024162-62

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Gabi Unkrautvernichter**
Zulassungs-Nr.:	024162-62

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia Total - Neu Unkrautmittel**
Zulassungs-Nr.:	024162-63
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	DET-10137
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	18.10.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-63/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-63/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-63/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-63/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version aktuelle Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia Total - Neu Unkrautmittel**
Zulassungs-Nr.:	024162-63

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia Total - Neu Unkrautmittel**
Zulassungs-Nr.:	024162-63

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia Total - Neu Unkrautmittel**
Zulassungs-Nr.:	024162-63

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia Total - Neu Unkrautmittel**
Zulassungs-Nr.:	024162-63

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Compo Filatex Unkraut-frei**
Zulassungs-Nr.:	024162-65
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	COM-10035
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	18.10.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-65/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-65/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-65/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-65/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version aktuelle Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Compo Filatex Unkraut-frei**
Zulassungs-Nr.:	024162-65

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Compo Filatex Unkraut-frei**
Zulassungs-Nr.:	024162-65

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Compo Filatex Unkraut-frei**
Zulassungs-Nr.:	024162-65

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Compo Filatex Unkraut-frei**
Zulassungs-Nr.:	024162-65

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Vorox Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-68
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	SPU-10577
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	18.10.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-68/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-68/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-68/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-68/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version aktuelle Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Vorox Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.: 024162-68

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Vorox Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-68

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Vorox Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-68

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Vorox Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-68

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**WEEDKILL**
Zulassungs-Nr.:	024162-71
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	HWR-10253
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	18.10.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-71/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-71/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-71/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-71/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version aktuelle Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**WEEDKILL**
Zulassungs-Nr.:	024162-71

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**WEEDKILL**
Zulassungs-Nr.:	024162-71

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**WEEDKILL**
Zulassungs-Nr.:	024162-71

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**WEEDKILL**
Zulassungs-Nr.:	024162-71

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Bayer Garten Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-73
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	BAY-10021
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	18.10.2006
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-73/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-73/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-73/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-73/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Bayer Garten Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-73

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Bayer Garten Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-73

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Bayer Garten Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-73

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Bayer Garten Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-73

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Bayer Garten Unkrautfrei Keeper**
Zulassungs-Nr.:	024162-74
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	BAY-10021
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	19.08.2008
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-74/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-74/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-74/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-74/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version aktuelle Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Bayer Garten Unkrautfrei Keeper**
Zulassungs-Nr.:	024162-74

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Bayer Garten Unkrautfrei Keeper**
Zulassungs-Nr.:	024162-74

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Bayer Garten Unkrautfrei Keeper**
Zulassungs-Nr.:	024162-74

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Bayer Garten Unkrautfrei Keeper**
Zulassungs-Nr.:	024162-74

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**terrex Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-75
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	THG-11118
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	09.02.2010
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-75/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-75/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-75/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-75/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version aktuelle Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **terrex Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.: 024162-75

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**terrex Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-75

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**terrex Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-75

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**terrex Unkrautfrei**
Zulassungs-Nr.:	024162-75

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**gartenkraft Unkraut-Frei**
Zulassungs-Nr.:	024162-76
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	SHB-11848
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	16.05.2013
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-76/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-76/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-76/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-76/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version aktuelle Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**gartenkraft Unkraut-Frei**
Zulassungs-Nr.:	024162-76

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**gartenkraft Unkraut-Frei**
Zulassungs-Nr.:	024162-76

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **gartenkraft Unkraut-Frei**
Zulassungs-Nr.: 024162-76

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **gartenkraft Unkraut-Frei**
Zulassungs-Nr.: 024162-76

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos**
Zulassungs-Nr.:	024162-77
Zulassungsinhaber:	CHE-10032
Vertriebsunternehmen:	SHB-11848
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (486,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	07.04.2014
Zulassung bis:	15.12.2019
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; H411; EUH 401; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW261; NW262; NW265; SB001; SB010; SF245-01; VH368; VH372 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; VA215; VA216; WH914
Hinweise:	NB6641; NN168
Verp. für Haus & Garten:	1 * 2.50; ml; Kapsel; PE 1 * 10.00; ml; Beutel; Verbundmaterial 1 * 250.00; ml; Dosierflasche; Kunststoff 1 * 20.00-100.00; ml; Flasche; Glas 1 * 30.00-150.00; ml; Flasche; Kunststoff 1 * 200.00-250.00; ml; Flasche; Kunststoff 2 * 20.00; ml; Flasche; Glas 1-3 * 5.00; ml; Kapsel; PE 4-10 * 2.50; ml; Tube; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	4162-77/00-004	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
4	4162-77/00-005	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
5	4162-77/00-006	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
6	4162-77/00-007	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version ohne Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Unkraut-Frei Glyfos**
Zulassungs-Nr.: 024162-77

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Mai bis Juni UND ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos**
Zulassungs-Nr.:	024162-77

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: (ausgenommen: Lärche) F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; WH914

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos**
Zulassungs-Nr.:	024162-77

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Unkraut-Frei Glyfos**
Zulassungs-Nr.:	024162-77

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; VA215; VA216; WH914

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Mimic**
Zulassungs-Nr.:	024270-00
Zulassungsinhaber:	NCE-10242
Vertriebsunternehmen:	SPU-10577
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	240,00 g/l Tebufenozid
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	14.08.2008
Zulassung bis:	31.05.2022
Kennzeichnung nach GHS:	GHS09; EUH 208-0098; EUH 401; H410; P101; P102; P273; P362+P364; P391; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT182; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN2512; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VH610-1 für bestimmte Anwendungen gelten: NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218
Hinweise:	NB6641; NN134; NN161; NN165; NN170; NN184

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
12	4270-00/05-001	Laubholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen
13	4270-00/06-001	Nadelholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Mimic**
Zulassungs-Nr.: 024270-00

12. Anwendungen von 13

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	750 ml/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT182; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Mimic**
Zulassungs-Nr.: 024270-00

13. Anwendungen von 13

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	750 ml/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT182; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Select 240 EC**
Zulassungs-Nr.:	024366-00
Zulassungsinhaber:	AAP1-12614
Vertriebsunternehmen:	RYS-12594
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	240,00 g/l Clethodim
Formulierung:	Kombi-Packung, flüssig/flüssig
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	04.11.2014
Zulassung bis:	31.12.2024
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS07; GHS08; EUH 208-0092; EUH 401; H304; H319; H336; H413; P101; P102; P261; P280; P301+P310+P331; P305+P351+P338; P337+P313; P403+P233; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT108
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN3002; SB001; SB110; SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; *SS610; VH393; WH951; WMA für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1; WH9161; WP734
Hinweise:	NB6641; NN1001
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 0.25; l; Flasche; HDPE/EVOH 1 * 0.25-0.50; l; Flasche; PET 1 * 0.50-10.00; l; Flasche; HDPE, fluoriert 1 * 1.00-20.00; l; Flasche; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
22	4366-00/02-012	Laubholz, Nadelholz			Einjährige einkeimblättrige Unkräuter

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Select 240 EC**
Zulassungs-Nr.: 024366-00

22. Anwendungen von 22

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 9 oder mehr Seitensprosse sichtbar; 9 oder mehr Bestockungstriebe sichtbar
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ab Pflanzjahr vor dem Austrieb ODER nach dem Austrieb
Aufwandmenge:	0,75 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	vorgeschriebene Mischung mit Actirob B (005288-00) 1 l/ha
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Spritzschirm
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT108
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1; WH9161; WP734

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**XenTari**
Zulassungs-Nr.:	024426-00
Zulassungsinhaber:	SCF-10700
Vertriebsunternehmen:	BHG-12322; BFA-10024
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	540,00 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857 (540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	24.10.2007
Zulassung bis:	30.04.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; EUH 208-0072; EUH 401; H319; P101; P102; P280; P305+P351+P338; P337+P313
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; NW604 für bestimmte Anwendungen gelten: NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206; HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650 für bestimmte Anwendungen gelten: NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218
Hinweise:	NB6641; NN002
Verp. für Haus & Garten:	1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff 3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
29	4426-00/07-001	Laubholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen
30	4426-00/08-001	Nadelholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **XenTari**
Zulassungs-Nr.: 024426-00

29. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**XenTari**
Zulassungs-Nr.:	024426-00

30. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**FLORBAC**
Zulassungs-Nr.:	024426-60
Zulassungsinhaber:	SCF-10700
Vertriebsunternehmen:	BFA-10024; BCP-10233
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	540,00 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857 (540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	04.09.2017
Zulassung bis:	30.04.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H319; EUH 401; EUH 208-0072; P337+P313; P305+P351+P338; P280; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; NW604 für bestimmte Anwendungen gelten: NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206; HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650 für bestimmte Anwendungen gelten: NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218
Hinweise:	NB6641; NN002
Verp. für Haus & Garten:	1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff 3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
29	4426-60/07-001	Laubholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen
30	4426-60/08-001	Nadelholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **FLORBAC**
Zulassungs-Nr.: 024426-60

29. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**FLORBAC**
Zulassungs-Nr.:	024426-60

30. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Zünsler & Raupenfrei Xentari**
Zulassungs-Nr.:	024426-61
Zulassungsinhaber:	SCF-10700
Vertriebsunternehmen:	CEL-10091
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	540,00 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857 (540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	04.09.2017
Zulassung bis:	30.04.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H319; EUH 401; EUH 208-0072; P337+P313; P305+P351+P338; P280; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; NW604 für bestimmte Anwendungen gelten: NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206; HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650 für bestimmte Anwendungen gelten: NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218
Hinweise:	NB6641; NN002
Verp. für Haus & Garten:	1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff 3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
29	4426-61/07-001	Laubholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen
30	4426-61/08-001	Nadelholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Zünsler & Raupenfrei Xentari**
Zulassungs-Nr.:	024426-61

29. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Zünsler & Raupenfrei Xentari**
Zulassungs-Nr.:	024426-61

30. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Xentari RaupenFrei**
Zulassungs-Nr.:	024426-62
Zulassungsinhaber:	SCF-10700
Vertriebsunternehmen:	NEU-10730
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	540,00 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857 (540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	20.09.2017
Zulassung bis:	30.04.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H319; EUH 401; EUH 208-0072; P337+P313; P305+P351+P338; P280; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; NW604 für bestimmte Anwendungen gelten: NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206; HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650 für bestimmte Anwendungen gelten: NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218
Hinweise:	NB6641; NN002
Verp. für Haus & Garten:	1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff 3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
29	4426-62/07-001	Laubholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen
30	4426-62/08-001	Nadelholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Xentari RaupenFrei**
Zulassungs-Nr.:	024426-62

29. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Xentari RaupenFrei**
Zulassungs-Nr.:	024426-62

30. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Xentari BuchsbaumzünslerFrei**
Zulassungs-Nr.:	024426-63
Zulassungsinhaber:	SCF-10700
Vertriebsunternehmen:	NEU-10730
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	540,00 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857 (540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	20.09.2017
Zulassung bis:	30.04.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H319; EUH 401; EUH 208-0072; P337+P313; P305+P351+P338; P280; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; NW604 für bestimmte Anwendungen gelten: NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206; HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650 für bestimmte Anwendungen gelten: NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218
Hinweise:	NB6641; NN002
Verp. für Haus & Garten:	1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff 3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
29	4426-63/07-001	Laubholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen
30	4426-63/08-001	Nadelholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Xentari BuchsbaumzünslerFrei**
Zulassungs-Nr.:	024426-63

29. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Xentari BuchsbaumzünslerFrei**
Zulassungs-Nr.:	024426-63

30. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Lizetan Raupen- & Zünslerfrei**
Zulassungs-Nr.:	024426-64
Zulassungsinhaber:	SCF-10700
Vertriebsunternehmen:	SLS-12648
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	540,00 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857 (540,00 g/kg Grundkörper) 15000 IU/mg
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	29.12.2017
Zulassung bis:	30.04.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H319; EUH 401; EUH 208-0072; P337+P313; P305+P351+P338; P280; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; NW604 für bestimmte Anwendungen gelten: NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO005-2; HE110; HS110; HS206; HS2101; NW263; SB001; SB110; SB166; SE110; SF245-01; SS110; SS206; *SS2101; VA302; VH650 für bestimmte Anwendungen gelten: NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218
Hinweise:	NB6641; NN002
Verp. für Haus & Garten:	1 * 25.00; g; Dose; Kunststoff 3 * 5.00; g; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
29	4426-64/07-001	Laubholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen
30	4426-64/08-001	Nadelholz		X	Freifressende Schmetterlingsraupen

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Lizetan Raupen- & Zünslerfrei**
Zulassungs-Nr.:	024426-64

29. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Lizetan Raupen- & Zünslerfrei**
Zulassungs-Nr.:	024426-64

30. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stadium Schadorganismus:	von Junglarven bis Altlarven
Kulturen/Objekte:	Nadelholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Aufwandmenge:	1,6 kg/ha
Wasseraufwand:	50 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen (keine Starrflügler)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT183; NT1841; NT185; NT801; NW613; NZ180
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NT141; NT180; NT181; NZ181; SF1811; VA218

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fusilade MAX**
Zulassungs-Nr.:	024847-00
Zulassungsinhaber:	NUD-10285
Vertriebsunternehmen:	NUD-10285
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	107,00 g/l Fluazifop-P (125,00 g/l Butylester)
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	25.10.2012
Zulassung bis:	31.12.2022
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; H315; H319; H335; H361D; H400; H410; euh 208-0169; EUH 401
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT103
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN3002; NW262; NW264; SB001; SB110; SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; *SS610; WH951; WMA für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
94	4847-00/14-001	Laubholz, Nadelholz		X	Gemeine Quecke, Einjährige einkeimb...
95	4847-00/14-002	Laubholz, Nadelholz		X	Gemeine Quecke, Einjährige einkeimb...
96	4847-00/14-003	Laubholz, Nadelholz		X	Gemeine Quecke, Einjährige einkeimb...
97	4847-00/15-001	Laubholz, Nadelholz		X	Einkeimblättrige Unkräuter
98	4847-00/15-002	Laubholz, Nadelholz		X	Einkeimblättrige Unkräuter
99	4847-00/15-003	Laubholz, Nadelholz		X	Einkeimblättrige Unkräuter

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fusilade MAX**
Zulassungs-Nr.:	024847-00

94. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter Gemeine Quecke ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor der Beerenblüte
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fusilade MAX**
Zulassungs-Nr.:	024847-00

95. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter Gemeine Quecke ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor der Beerenblüte
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fusilade MAX**
Zulassungs-Nr.:	024847-00

96. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter Gemeine Quecke ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Kämpe und Forstpflanzgärten
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fusilade MAX**
Zulassungs-Nr.:	024847-00

97. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor der Beerenblüte
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fusilade MAX**
Zulassungs-Nr.:	024847-00

98. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor der Beerenblüte
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Fusilade MAX**
Zulassungs-Nr.:	024847-00

99. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Kämpe und Forstpflanzgärten
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**TRIVKO**
Zulassungs-Nr.:	024847-61
Zulassungsinhaber:	SYD-10607
Vertriebsunternehmen:	SYD-10607
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	107,00 g/l Fluazifop-P (125,00 g/l Butylester)
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	13.05.2016
Zulassung bis:	31.12.2022
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 401; euh 208-0169; H410; H400; H361D; H335; H319; H315
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT103
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN3002; NW262; NW264; SB001; SB110; SE110; SF245-01; SS110; *SS2101; *SS610; WH951; WMA für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
94	4847-61/14-001	Laubholz, Nadelholz		X	Gemeine Quecke, Einjährige einkeimb...
95	4847-61/14-002	Laubholz, Nadelholz		X	Gemeine Quecke, Einjährige einkeimb...
96	4847-61/14-003	Laubholz, Nadelholz		X	Gemeine Quecke, Einjährige einkeimb...
97	4847-61/15-001	Laubholz, Nadelholz		X	Einkeimblättrige Unkräuter
98	4847-61/15-002	Laubholz, Nadelholz		X	Einkeimblättrige Unkräuter
99	4847-61/15-003	Laubholz, Nadelholz		X	Einkeimblättrige Unkräuter

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **TRIVKO**
Zulassungs-Nr.: 024847-61

94. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter Gemeine Quecke ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor der Beerenblüte
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**TRIVKO**
Zulassungs-Nr.:	024847-61

95. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter Gemeine Quecke ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor der Beerenblüte
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **TRIVKO**
Zulassungs-Nr.: 024847-61

96. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter Gemeine Quecke ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Kämpe und Forstpflanzgärten
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **TRIVKO**
Zulassungs-Nr.: 024847-61

97. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor der Beerenblüte
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **TRIVKO**
Zulassungs-Nr.: 024847-61

98. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor der Beerenblüte
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **TRIVKO**
Zulassungs-Nr.: 024847-61

99. Anwendungen von 99

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stadium Schadorganismus:	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Kämpe und Forstpflanzgärten
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Pflanzen
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT103
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**FORTRESS 250**
Zulassungs-Nr.:	024966-00
Zulassungsinhaber:	DOW-10039
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Fungizid
Wirkstoffgehalt:	250,00 g/l Quinoxyfen
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	11.04.2006
Zulassung bis:	30.04.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; NW604 für bestimmte Anwendungen gelten: NT104; NW607 (Abstand)
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO005-1; NW262; NW264; SB001; SE110; SS110; SS210; *SS610; VH332

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	4966-00/04-002	Eiche		X	Echter Mehltau (Microsphaera alphit...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **FORTRESS 250**
Zulassungs-Nr.: 024966-00

7. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (Microsphaera alphitoides)
Kulturen/Objekte:	Eiche
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Kämpe und Forstpflanzgärten
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 8 bis: 12 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 0,6 l/ha
Wasseraufwand:	Pflanzengröße bis 50 cm maximal 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Eiche: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT104; NW607 (50%:20m; 75%:15m; 90%:10m)
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Ratron Gift-Linsen**
Zulassungs-Nr.:	025388-00
Zulassungsinhaber:	FRU-10383
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	8,00 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	13.08.2018
Zulassung bis:	30.04.2022
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS09; EUH 032; EUH 208-0180; EUH 401; H400; H410; P391; P404; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NS648; NT659; NW467; SS1201 für bestimmte Anwendungen gelten: NT647; NT649; NT662; NT664; NT666; NT680; NT802; NT803; NT820; NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT658; NT660-1; NT668; NT671; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB011; SB111; SB166; SS206 für bestimmte Anwendungen gelten: NH950
Hinweise:	NB663; NN001
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 2.50; kg; Eimer; PP 1 * 8.00; kg; Trommel, Fass, Tonne; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
11	5388-00/00-013	Forstpflanzen			Rötelmaus, Erdmaus, Feldmaus
15	5388-00/00-017	Forstpflanzen			Rötelmaus, Erdmaus, Feldmaus
17	5388-00/00-019	Forstpflanzen			Rötelmaus, Erdmaus, Feldmaus

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Ratron Gift-Linsen**
Zulassungs-Nr.: 025388-00

11. Anwendungen von 17

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Erdmaus Feldmaus Rötelmaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück pro Loch
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 2 kg/ha Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik von Giftködern Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT664; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Ratron Gift-Linsen**
Zulassungs-Nr.: 025388-00

15. Anwendungen von 17

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Erdmaus Feldmaus Rötelmaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf Herbst UND Winter
Aufwandmenge:	100 g pro Köderstelle
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 2,5 kg/ha Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anwendungstechnik von Giftködern Anwendungstechnik in geeigneten Köderstationen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT680; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Ratron Gift-Linsen**
Zulassungs-Nr.: 025388-00

17. Anwendungen von 17

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Erdmaus Feldmaus Rötelmaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen Jungpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf November bis März
Aufwandmenge:	5 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streuen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 5 kg/ha Anwendungstechnik mit Beutel Anwendungstechnik Köderverfahren Anwendungstechnik gezielte Ausbringung auf von den Schadorganismen aufgesuchten Flächen im Kulturpflanzenbestand Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT647; NT649; NT662; NT666; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NH950

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Ratron Schermaus-Sticks**
Zulassungs-Nr.:	025389-00
Zulassungsinhaber:	FRU-10383
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	8,00 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	09.11.2018
Zulassung bis:	30.04.2025
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS09; EUH 032; EUH 401; H400; H410; P501; P405; P404; P391; P270; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NS648; NT659; NT802; NT803; NT820; NW467 für bestimmte Anwendungen gelten: NT663; NT680; NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT667; NT668; NT671; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB011; SB111; *SF531; SS206; VH297
Verp. für Haus & Garten:	8 * 10.00; g; Beutel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1-250 * 10.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
7	5389-00/00-007	Forstpflanzen			Schermaus
8	5389-00/00-008	Forstpflanzen			Schermaus

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Ratron Schermaus-Sticks**
Zulassungs-Nr.:	025389-00

7. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Schermaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1 Stück je 3-5 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik von Giftködern Anwendungstechnik Giftköder von Hand oder mit dem Schermauspflug ausbringen Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT663; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Ratron Schermaus-Sticks**
Zulassungs-Nr.:	025389-00

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Schermaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1 Stück pro Köderstelle
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anwendungstechnik in geeigneten Köderstationen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT680; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Wühlmausköder WUELFEL**
Zulassungs-Nr.:	033366-00
Zulassungsinhaber:	CFW-10030
Vertriebsunternehmen:	CEL-10091
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	24,00 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	03.05.2011
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT663; NW467 für bestimmte Anwendungen gelten: NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT644; NT660; NT667; NT671; NW262; NW264; SB001; SB110; *SS1201; VH298; VH352; WA855; WW711
Verp. für Haus & Garten:	1 * 90.00; g; Dose; PE 1 * 100.00-250.00; g; Schachtel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 2.00; kg; Eimer; PE 1 * 3.00; kg; Schachtel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	3366-00/00-010	Forstpflanzen			Schermaus

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Wühlmausköder WUELFEL**
Zulassungs-Nr.:	033366-00

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Schermaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Wühlmausköder Arrex**
Zulassungs-Nr.:	033366-60
Zulassungsinhaber:	CFW-10030
Vertriebsunternehmen:	CEL-10091
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	24,00 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	16.08.2011
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT663; NW467 für bestimmte Anwendungen gelten: NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT644; NT660; NT667; NT671; NW262; NW264; SB001; SB110; *SS1201; VH298; VH352; WA855; WW711
Verp. für Haus & Garten:	1 * 90.00; g; Dose; PE 1 * 100.00-250.00; g; Schachtel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 2.00; kg; Eimer; PE 1 * 3.00; kg; Schachtel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	3366-60/00-010	Forstpflanzen			Schermaus

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Wühlmausköder Arrex**
Zulassungs-Nr.:	033366-60

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Schermaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia Wühlmausköder Neu**
Zulassungs-Nr.:	033366-61
Zulassungsinhaber:	CFW-10030
Vertriebsunternehmen:	DET-10137
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	24,00 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	06.11.2014
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT663; NW467 für bestimmte Anwendungen gelten: NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT644; NT660; NT667; NT671; NW262; NW264; SB001; SB110; *SS1201; VH298; VH352; WA855; WW711
Verp. für Haus & Garten:	1 * 90.00; g; Dose; PE 1 * 100.00-250.00; g; Schachtel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 2.00; kg; Eimer; PE 1 * 3.00; kg; Schachtel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	3366-61/00-010	Forstpflanzen			Schermaus

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia Wühlmausköder Neu**
Zulassungs-Nr.:	033366-61

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Schermaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Wühlmaus-Köder**
Zulassungs-Nr.:	033366-62
Zulassungsinhaber:	CFW-10030
Vertriebsunternehmen:	DET-10137
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	24,00 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	06.11.2014
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT663; NW467 für bestimmte Anwendungen gelten: NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT644; NT660; NT667; NT671; NW262; NW264; SB001; SB110; *SS1201; VH298; VH352; WA855; WW711
Verp. für Haus & Garten:	1 * 90.00; g; Dose; PE 1 * 100.00-250.00; g; Schachtel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 2.00; kg; Eimer; PE 1 * 3.00; kg; Schachtel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	3366-62/00-010	Forstpflanzen			Schermaus

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Wühlmaus-Köder**
Zulassungs-Nr.:	033366-62

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Schermaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA**
Zulassungs-Nr.:	033366-63
Zulassungsinhaber:	CFW-10030
Vertriebsunternehmen:	SHB-11848
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	24,00 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	06.05.2015
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT663; NW467 für bestimmte Anwendungen gelten: NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT644; NT660; NT667; NT671; NW262; NW264; SB001; SB110; *SS1201; VH298; VH352; WA855; WW711
Verp. für Haus & Garten:	1 * 90.00; g; Dose; PE 1 * 100.00-250.00; g; Schachtel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 2.00; kg; Eimer; PE 1 * 3.00; kg; Schachtel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
10	3366-63/00-010	Forstpflanzen			Schermaus

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA**
Zulassungs-Nr.:	033366-63

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Schermaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ganzjährig
Aufwandmenge:	5 g je 8-10 m Ganglänge
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik verdeckt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Ratron Giftweizen**
Zulassungs-Nr.:	034041-00
Zulassungsinhaber:	FRU-10383
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	25,00 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	25.06.2018
Zulassung bis:	30.04.2022
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; GHS09; EUH 032; EUH 401; H302; H410; P101; P102; P264; P270; P280; P301+P312+P330; P391; P404; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NS648; NT659; NW467; SS1201 für bestimmte Anwendungen gelten: NT664; NT802; NT803; NT820; NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT658; NT668; NT671; SB001; SB005; SB010; SB011; SB111; SS206; WA855; WW711
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 5.00; kg; Eimer; PP 1 * 25.00; kg; Sack; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
6	4041-00/00-006	Forstpflanzen			Rötelmaus, Erdmaus, Feldmaus

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Ratron Giftweizen**
Zulassungs-Nr.:	034041-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Feldmaus Erdmaus Rötelmaus
Kulturen/Objekte:	Forstpflanzen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück pro Loch
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 2 kg/ha Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik von Giftgetreide Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Forstpflanzen: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT664; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Certosan**
Zulassungs-Nr.:	034267-00
Zulassungsinhaber:	FLU-10042
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Wirkstoffgehalt:	998,00 g/kg Blutmehl
Formulierung:	Wasserdispergierbares Pulver
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	11.05.2017
Zulassung bis:	31.08.2021
Auflagen:	für das Mittel gelten: EB001-2; SB001; SB005; SB010; SB166; SF190; SF245-02; *SS201; WH952; WMIUN für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für Haus & Garten:	1 * 35.00; g; Flasche; HDPE 1 * 100.00; g; Beutel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00; kg; Beutel; PE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4267-00/00-001	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
2	4267-00/00-002	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
3	4267-00/00-003	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
4	4267-00/00-004	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
5	4267-00/00-005	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Certosan**
Zulassungs-Nr.:	034267-00

1. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	500 g/1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	5 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung Anwendungstechnik mit tragbaren Geräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Certosan**
Zulassungs-Nr.:	034267-00

2. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	20 kg/ha
Wasseraufwand:	mindestens 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Certosan**
Zulassungs-Nr.: 034267-00

3. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Feldhase Wild Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	20 kg/ha
Wasseraufwand:	mindestens 200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit tragbaren Geräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Certosan**
Zulassungs-Nr.:	034267-00

4. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	500 g/1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	von 4 bis 5 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Pinsel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Certosan**
Zulassungs-Nr.: 034267-00

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	750 g/1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	von 7,5 bis 10 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	tauchen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Ganzpflanzenbehandlung Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**proagro Wildverbissschutz**
Zulassungs-Nr.:	034267-60
Zulassungsinhaber:	FLU-10042
Vertriebsunternehmen:	PRG-10606
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Wirkstoffgehalt:	998,00 g/kg Blutmehl
Formulierung:	Wasserdispergierbares Pulver
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.08.2017
Zulassung bis:	31.08.2021
Auflagen:	für das Mittel gelten: EB001-2; SB001; SB005; SB010; SB166; SF190; SF245-02; *SS201; WH952; WMIUN für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für Haus & Garten:	1 * 35.00; g; Flasche; HDPE 1 * 100.00; g; Beutel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00; kg; Beutel; PE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4267-60/00-001	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
2	4267-60/00-002	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
3	4267-60/00-003	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
4	4267-60/00-004	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
5	4267-60/00-005	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**proagro Wildverbissschutz**
Zulassungs-Nr.:	034267-60

1. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	500 g/1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	5 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit tragbaren Geräten Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **proagro Wildverbissschutz**
Zulassungs-Nr.: 034267-60

2. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	20 kg/ha
Wasseraufwand:	mindestens 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**proagro Wildverbissschutz**
Zulassungs-Nr.:	034267-60

3. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Feldhase Wild Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	20 kg/ha
Wasseraufwand:	mindestens 200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit tragbaren Geräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**proagro Wildverbissschutz**
Zulassungs-Nr.:	034267-60

4. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	500 g/1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	von 4 bis 5 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Pinsel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **proagro Wildverbissschutz**
Zulassungs-Nr.: 034267-60

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	750 g/1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	von 7,5 bis 10 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	tauchen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung Anwendungstechnik Ganzpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**WildStopp**
Zulassungs-Nr.:	034267-61
Zulassungsinhaber:	FLU-10042
Vertriebsunternehmen:	NEU-10730
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Wirkstoffgehalt:	998,00 g/kg Blutmehl
Formulierung:	Wasserdispergierbares Pulver
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	08.09.2017
Zulassung bis:	31.08.2021
Auflagen:	für das Mittel gelten: EB001-2; SB001; SB005; SB010; SB166; SF190; SF245-02; *SS201; WH952; WMIUN für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für Haus & Garten:	1 * 35.00; g; Flasche; HDPE 1 * 100.00; g; Beutel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00; kg; Beutel; PE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4267-61/00-001	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
2	4267-61/00-002	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
3	4267-61/00-003	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
4	4267-61/00-004	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen
5	4267-61/00-005	Laubholz, Nadelholz			Wild, Feldhase, Wildkaninchen

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**WildStopp**
Zulassungs-Nr.:	034267-61

1. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	500 g/1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	5 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit tragbaren Geräten Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**WildStopp**
Zulassungs-Nr.:	034267-61

2. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	20 kg/ha
Wasseraufwand:	mindestens 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **WildStopp**
Zulassungs-Nr.: 034267-61

3. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Feldhase Wild Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	20 kg/ha
Wasseraufwand:	mindestens 200 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit tragbaren Geräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **WildStopp**
Zulassungs-Nr.: 034267-61

4. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	500 g/1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	von 4 bis 5 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Pinsel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **WildStopp**
Zulassungs-Nr.: 034267-61

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Wild Feldhase Wildkaninchen Sommer- und Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr max. 2 im Abstand: von: 4 bis: 24 Woche(n)
Anwendungszeitpunkt:	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	750 g/1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	von 7,5 bis 10 l pro 1000 Pflanzen
Anwendungstechnik:	tauchen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung Anwendungstechnik Ganzpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia Mäuse Giftkörner**
Zulassungs-Nr.:	040902-00
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DGG-10281
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	30,40 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	29.12.2003
Zulassung bis:	31.01.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW469; NW704 für bestimmte Anwendungen gelten: NT661
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT658; NT660; NT671; NW262; NW264; SB001; *SS1201; VH298; WA855; WH930; WW711
Verp. für Haus & Garten:	1 * 800.00; g; Flasche; Metall 1 * 50.00-180.00; g; Dose; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	0902-00/00-003	Laubholz, Nadelholz			Feldmaus

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia Mäuse Giftkörner**
Zulassungs-Nr.:	040902-00

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Feldmaus
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück pro Loch
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik von Giftgetreide
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT661
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Feldmausköder Kwizda**
Zulassungs-Nr.:	040902-60
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	KWZ-11177
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	30,40 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	11.07.2008
Zulassung bis:	31.01.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW469; NW704 für bestimmte Anwendungen gelten: NT661
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT658; NT660; NT671; NW262; NW264; SB001; *SS1201; VH298; WA855; WH930; WW711
Verp. für Haus & Garten:	1 * 800.00; g; Flasche; Metall 1 * 50.00-180.00; g; Dose; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	0902-60/00-003	Laubholz, Nadelholz			Feldmaus

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Feldmausköder Kwizda**
Zulassungs-Nr.:	040902-60

3. Anwendungen von 3

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Feldmaus
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück pro Loch
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik von Giftgetreide Anwendungstechnik verdeckt Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT661
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cervacol Extra**
Zulassungs-Nr.:	042409-00
Zulassungsinhaber:	CHD-12051
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Wirkstoffgehalt:	Wildschadenverhütungsmittel
Formulierung:	Paste
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	19.06.2006
Zulassung bis:	31.08.2020
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW466; SB001; *SS1201

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	2409-00/00-001	Laubholz, Nadelholz			Rehwild, Rotwild

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cervacol Extra**
Zulassungs-Nr.:	042409-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rehwild Rotwild Winterwildverbiss
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	Herbst bis Winter
Aufwandmenge:	4 kg pro 1000 Pflanzen
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Der Mittelaufwand kann je nach Pflanzengröße und Belaubungs-/Benadelungsgrad auf 3 kg / 1000 Pflanzen vermindert werden Anwendungstechnik unverdünnt
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Wöbra**
Zulassungs-Nr.:	043444-00
Zulassungsinhaber:	FLU-10042
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Wirkstoffgehalt:	475,20 g/kg Quarzsand
Formulierung:	Paste
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	11.10.2017
Zulassung bis:	31.08.2021
Auflagen:	für das Mittel gelten: EB001-2; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF264; *SS1201; SS2204
Verp. für Haus & Garten:	1 * 5.00-10.00; kg; Eimer; PP

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	3444-00/00-005	Laubholz, Nadelholz			Damwild, Sikawild, Rotwild
6	3444-00/00-006	Laubholz, Nadelholz			Biber (Castor fiber)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Wöbra**
Zulassungs-Nr.: 043444-00

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rotwild Damwild Sikawild Schälschäden
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ganzjährig bei Bedarf
Aufwandmenge:	400 g pro Stamm
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Die Aufwandmenge richtet sich nach Stammhöhe und -durchmesser sowie nach der Beschaffenheit der Stammoberfläche Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Wöbra**
Zulassungs-Nr.: 043444-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Biber (Castor fiber) Schälschäden
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ganzjährig bei Bedarf
Aufwandmenge:	250 g pro Stamm
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Die Aufwandmenge richtet sich nach Stammhöhe und -durchmesser sowie nach der Beschaffenheit der Stammoberfläche Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**proagro Schäl- und Fraßstopp**
Zulassungs-Nr.:	043444-60
Zulassungsinhaber:	FLU-10042
Vertriebsunternehmen:	PRG-10606
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Wirkstoffgehalt:	475,20 g/kg Quarzsand
Formulierung:	Paste
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	25.10.2017
Zulassung bis:	31.08.2021
Auflagen:	für das Mittel gelten: EB001-2; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF264; *SS1201; SS2204
Verp. für Haus & Garten:	1 * 5.00-10.00; kg; Eimer; PP

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
5	3444-60/00-005	Laubholz, Nadelholz			Damwild, Sikawild, Rotwild
6	3444-60/00-006	Laubholz, Nadelholz			Biber (Castor fiber)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **proagro Schäl- und Fraßstopp**
Zulassungs-Nr.: 043444-60

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Rotwild Damwild Sikawild Schälschäden
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ganzjährig bei Bedarf
Aufwandmenge:	400 g pro Stamm
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung Hinweis zum Mittelaufwand Die Aufwandmenge richtet sich nach Stammhöhe und -durchmesser sowie nach der Beschaffenheit der Stammoberfläche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **proagro Schäl- und Fraßstopp**
Zulassungs-Nr.: 043444-60

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
Schadorganismus:	Biber (Castor fiber) Schälschäden
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ganzjährig bei Bedarf
Aufwandmenge:	250 g pro Stamm
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	streichen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Einzelpflanzenbehandlung Hinweis zum Mittelaufwand Die Aufwandmenge richtet sich nach Stammhöhe und -durchmesser sowie nach der Beschaffenheit der Stammoberfläche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**FLEXIDOR**
Zulassungs-Nr.:	043673-00
Zulassungsinhaber:	DOW-10039
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	500,00 g/l Isoxaben
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	01.06.2011
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NG405; NT103; NW605 (Abstand); NW606 (Abstand); NW706
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; NW265; SB001; SB010; SB110; SF245-01; SS110; SS2202; WML

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
3	3673-00/00-003	Laubholz, Nadelholz			Gemeines Hirtentäschel, Gemeines Kr...
4	3673-00/00-004	Laubholz, Nadelholz			Gemeines Hirtentäschel, Gemeines Kr...

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**FLEXIDOR**
Zulassungs-Nr.:	043673-00

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Gemeines Kreuzkraut Gemeines Hirtentäschel Acker-Senf
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz Ab 1. Standjahr
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Austrieb vor dem Auflaufen der Unkräuter Frühjahr
Aufwandmenge:	auf unkrautfreien Boden 1 l/ha
Wasseraufwand:	auf unkrautfreien Boden von 300 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG405; NT103; NW605 (50 %:5m; 75 %:5m; 90 %:*); NW606 (Abstand: 5m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**FLEXIDOR**
Zulassungs-Nr.:	043673-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Gemeines Kreuzkraut Gemeines Hirtentäschel Acker-Senf
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz Ab 1. Standjahr
Anwendungsbereich:	Verschulbeete und Quartiere
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor dem Austrieb vor dem Auflaufen der Unkräuter Frühjahr
Aufwandmenge:	auf unkrautfreien Boden 1 l/ha
Wasseraufwand:	auf unkrautfreien Boden von 300 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten Anwendungstechnik Reihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NG405; NT103; NW605 (50 %:5m; 75 %:5m; 90 %:*); NW606 (Abstand: 5m); NW706
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Netzschwefel Stulln**
Zulassungs-Nr.:	050006-00
Zulassungsinhaber:	RAG-10447
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Fungizid
Wirkstoffgehalt:	796,00 g/kg Schwefel
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	27.07.2015
Zulassung bis:	31.12.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; VH302; WMFM2 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für Haus & Garten:	5 * 15.00; g; Beutel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 5.00-25.00; kg; Sack; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	0006-00/00-014	Eiche			Echter Mehltau (Microsphaera alphit...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Netzschwefel Stulln**
Zulassungs-Nr.:	050006-00

13. Anwendungen von 13

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (Microsphaera alphitoides)
Kulturen/Objekte:	Eiche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Austrieb Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kulturstadium Sämlinge und Jungpflanzen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Eiche: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Netz-Schwefelit WG**
Zulassungs-Nr.:	050006-60
Zulassungsinhaber:	RAG-10447
Vertriebsunternehmen:	NEU-10730
Wirkungsbereich:	Fungizid
Wirkstoffgehalt:	796,00 g/kg Schwefel
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	31.08.2015
Zulassung bis:	31.12.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SF245-01; SS110; SS206; VH302; WMFM2 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für Haus & Garten:	5 * 15.00; g; Beutel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 5.00-25.00; kg; Sack; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
13	0006-60/00-014	Eiche			Echter Mehltau (Microsphaera alphit...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Netz-Schwefelit WG**
Zulassungs-Nr.:	050006-60

13. Anwendungen von 13

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (Microsphaera alphitoides)
Kulturen/Objekte:	Eiche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Austrieb Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kulturstadium Sämlinge und Jungpflanzen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Eiche: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**THIOVIT JET**
Zulassungs-Nr.:	050498-00
Zulassungsinhaber:	SYD-10607
Vertriebsunternehmen:	HOR-10725
Wirkungsbereich:	Akarizid; Fungizid
Wirkstoffgehalt:	800,00 g/kg Schwefel
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	06.03.2015
Zulassung bis:	31.12.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SB110; SF245-01; SS110; VH302; WMFM2 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für Haus & Garten:	1-5 * 15.00-20.00; g; Beutel; Verbundmaterial 1-10 * 5.00-10.00; g; Beutel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00-25.00; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	0498-00/00-004	Eiche			Echter Mehltau (Microsphaera alphit...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**THIOVIT JET**
Zulassungs-Nr.:	050498-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (Microsphaera alphitoides)
Kulturen/Objekte:	Eiche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Austrieb Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kulturstadium Sämlinge und Jungpflanzen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Eiche: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet**
Zulassungs-Nr.:	050498-63
Zulassungsinhaber:	SYD-10607
Vertriebsunternehmen:	COM-10035
Wirkungsbereich:	Akarizid; Fungizid
Wirkstoffgehalt:	800,00 g/kg Schwefel
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	09.04.2015
Zulassung bis:	31.12.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SB110; SF245-01; SS110; VH302; WMFM2 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für Haus & Garten:	1-5 * 15.00-20.00; g; Beutel; Verbundmaterial 1-10 * 5.00-10.00; g; Beutel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00-25.00; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	0498-63/00-004	Eiche			Echter Mehltau (Microsphaera alphit...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet**
Zulassungs-Nr.:	050498-63

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (Microsphaera alphitoides)
Kulturen/Objekte:	Eiche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Austrieb Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kulturstadium Sämlinge und Jungpflanzen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Eiche: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Mehltau-Frei Asulfa Jet**
Zulassungs-Nr.:	050498-64
Zulassungsinhaber:	SYD-10607
Vertriebsunternehmen:	SHB-11848
Wirkungsbereich:	Akarizid; Fungizid
Wirkstoffgehalt:	800,00 g/kg Schwefel
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	15.04.2015
Zulassung bis:	31.12.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SB110; SF245-01; SS110; VH302; WMFM2 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für Haus & Garten:	1-5 * 15.00-20.00; g; Beutel; Verbundmaterial 1-10 * 5.00-10.00; g; Beutel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00-25.00; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	0498-64/00-004	Eiche			Echter Mehltau (Microsphaera alphit...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Mehltau-Frei Asulfa Jet**
Zulassungs-Nr.:	050498-64

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (Microsphaera alphitoides)
Kulturen/Objekte:	Eiche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Austrieb Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kulturstadium Sämlinge und Jungpflanzen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Eiche: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Microthiol S**
Zulassungs-Nr.:	050498-65
Zulassungsinhaber:	SYD-10607
Vertriebsunternehmen:	UPL1-12810
Wirkungsbereich:	Akarizid; Fungizid
Wirkstoffgehalt:	800,00 g/kg Schwefel
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	12.07.2017
Zulassung bis:	31.12.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SB110; SF245-01; SS110; VH302; WMFM2 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für Haus & Garten:	1-5 * 15.00-20.00; g; Beutel; Verbundmaterial 1-10 * 5.00-10.00; g; Beutel; Verbundmaterial
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00-25.00; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
4	0498-65/00-004	Eiche			Echter Mehltau (Microsphaera alphit...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Microthiol S**
Zulassungs-Nr.:	050498-65

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (Microsphaera alphitoides)
Kulturen/Objekte:	Eiche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Austrieb Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kulturstadium Sämlinge und Jungpflanzen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Eiche: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Kumulus WG**
Zulassungs-Nr.:	052273-00
Zulassungsinhaber:	BAS-10020
Vertriebsunternehmen:	BAS-10020
Wirkungsbereich:	Akarizid; Fungizid
Wirkstoffgehalt:	800,00 g/kg Schwefel
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	05.08.2015
Zulassung bis:	31.12.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW263; SB001; SB010; SB110; SF245-01; SS110; WMFM2 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642-1
Hinweise:	NB6641; NN1001; NN1002
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00-25.00; kg; Beutel; Kunststoff

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
14	2273-00/00-017	Eiche			Echter Mehltau (Microsphaera alphit...

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Kumulus WG**
Zulassungs-Nr.:	052273-00

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Fungizid
Schadorganismus:	Echter Mehltau (Microsphaera alphitoides)
Kulturen/Objekte:	Eiche
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 10 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach dem Austrieb Frühjahr bis Sommer
Aufwandmenge:	1,2 kg/ha
Wasseraufwand:	von 200 bis 600 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kulturstadium Sämlinge und Jungpflanzen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Eiche: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642-1

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Durano**
Zulassungs-Nr.:	052389-00
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	SPU-10577
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.04.2004
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-00/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-00/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-00/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-00/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Durano**
Zulassungs-Nr.:	052389-00

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung Anwendungstechnik mit Abschirmung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Durano**
Zulassungs-Nr.:	052389-00

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Durano**
Zulassungs-Nr.:	052389-00

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Durano**
Zulassungs-Nr.:	052389-00

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Rosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-60
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	ALB1-12786
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	01.04.2014
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-60/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-60/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-60/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-60/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Rosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-60

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Rosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-60

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Rosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-60

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Rosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-60

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-61
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	RET-11295
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	15.05.2014
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-61/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-61/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-61/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-61/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-61

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-61

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-61

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyfosate 360 TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-61

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cardinal**
Zulassungs-Nr.:	052389-69
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	MOT-10593
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	14.07.2010
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-69/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-69/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-69/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-69/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cardinal**
Zulassungs-Nr.:	052389-69

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cardinal**
Zulassungs-Nr.:	052389-69

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cardinal**
Zulassungs-Nr.:	052389-69

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Cardinal**
Zulassungs-Nr.:	052389-69

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyper**
Zulassungs-Nr.:	052389-71
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	ALL-11573; AUS-10176
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.06.2004
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-71/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-71/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-71/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-71/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyper**
Zulassungs-Nr.:	052389-71

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyper**
Zulassungs-Nr.:	052389-71

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Glyper**
Zulassungs-Nr.: 052389-71

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyper**
Zulassungs-Nr.:	052389-71

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic**
Zulassungs-Nr.:	052389-72
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	CFP-12885
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.06.2004
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-72/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-72/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-72/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-72/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic**
Zulassungs-Nr.:	052389-72

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic**
Zulassungs-Nr.:	052389-72

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic**
Zulassungs-Nr.:	052389-72

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic**
Zulassungs-Nr.:	052389-72

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Profi Glyphosat**
Zulassungs-Nr.:	052389-73
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	NLI-10057
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.06.2004
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-73/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-73/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-73/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-73/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Profi Glyphosat**
Zulassungs-Nr.:	052389-73

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Profi Glyphosat**
Zulassungs-Nr.:	052389-73

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Profi Glyphosat**
Zulassungs-Nr.:	052389-73

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Profi Glyphosat**
Zulassungs-Nr.:	052389-73

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic free**
Zulassungs-Nr.:	052389-74
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	NLI-10057
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.06.2004
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-74/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-74/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-74/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-74/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic free**
Zulassungs-Nr.:	052389-74

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic free**
Zulassungs-Nr.:	052389-74

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic free**
Zulassungs-Nr.:	052389-74

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Clinic free**
Zulassungs-Nr.:	052389-74

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyphogan**
Zulassungs-Nr.:	052389-75
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	ADD-12226
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	23.06.2004
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-75/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-75/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-75/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-75/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyphogan**
Zulassungs-Nr.:	052389-75

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyphogan**
Zulassungs-Nr.:	052389-75

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyphogan**
Zulassungs-Nr.:	052389-75

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Glyphogan**
Zulassungs-Nr.:	052389-75

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Amega**
Zulassungs-Nr.:	052389-80
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	NUD-10285
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	14.10.2009
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-80/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-80/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-80/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-80/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Amega**
Zulassungs-Nr.: 052389-80

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Amega**
Zulassungs-Nr.: 052389-80

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Amega**
Zulassungs-Nr.: 052389-80

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Amega**
Zulassungs-Nr.:	052389-80

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Figaro TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-81
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	BCP-10233
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	10.03.2010
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-81/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-81/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-81/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-81/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Figaro TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-81

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Figaro TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-81

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Figaro TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-81

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Figaro TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-81

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Profi 360**
Zulassungs-Nr.:	052389-82
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	ADD-12226
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	15.12.2010
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-82/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-82/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-82/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-82/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Profi 360**
Zulassungs-Nr.:	052389-82

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Profi 360**
Zulassungs-Nr.:	052389-82

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Profi 360**
Zulassungs-Nr.:	052389-82

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Profi 360**
Zulassungs-Nr.:	052389-82

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DURANO TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-83
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	MOT-10593
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	31.10.2012
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-83/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-83/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-83/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-83/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DURANO TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-83

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DURANO TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-83

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DURANO TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-83

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DURANO TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-83

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Landmaster TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-84
Zulassungsinhaber:	MOT-10593
Vertriebsunternehmen:	ALB1-12786
Wirkungsbereich:	Herbizid
Wirkstoffgehalt:	360,00 g/l Glyphosat (480,00 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	08.03.2013
Zulassung bis:	15.12.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NG352; NW468 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101
Auflagen:	für das Mittel gelten: NN270; NW262; SB001; SB010; SB110; SF245-01; VH352 für bestimmte Anwendungen gelten: NW642; VA215; VA216; WP742; WP743
Hinweise:	NB6641; NN165; NN1842

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
21	2389-84/00-026	Laubholz, Nadelholz			Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkei...
22	2389-84/00-027	Laubholz, Nadelholz			Adlerfarn
23	2389-84/00-028	Laubholz, Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...
24	2389-84/00-029	Nadelholz			Holzgewächse, Zweikeimblättrige Unk...

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Landmaster TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-84

21. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode Mai bis Juni ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Abschirmung Anwendungstechnik Zwischenreihenbehandlung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP743

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Landmaster TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-84

22. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Adlerfarn
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Landmaster TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-84

23. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	auf Kahlflächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	während der Vegetationsperiode August bis September
Aufwandmenge:	5 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; VA216

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Landmaster TF**
Zulassungs-Nr.:	052389-84

24. Anwendungen von 24

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Herbizid
Schadorganismus:	Einkeimblättrige Unkräuter Zweikeimblättrige Unkräuter Holzgewächse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz ausgenommen: Douglasie Lärche
Anwendungsbereich:	auf Jungwuchsflächen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwand:	von 100 bis 400 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Wildbeeren und Wildfrüchte: F Wildwachsende Pilze: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. NW642; VA215; WP742

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Pirimor Granulat**
Zulassungs-Nr.:	052470-00
Zulassungsinhaber:	ADD-12226
Vertriebsunternehmen:	BAS-10020; ADD-12226; CEL-10091; SPU-10577
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	500,00 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	08.04.2004
Zulassung bis:	30.04.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; NW604 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NW608 (Abstand); NW609 (Abstand)
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO005-2; NN270; NN3842; NN391; NN410; NW263; SB001; SB110; SF1891; SS110; SS120; *SS2101; SS2202; SS421; SS422; *SS530; *SS610; ST1212; ST1222 für bestimmte Anwendungen gelten: VA215; VA452
Hinweise:	NB6641; NN134

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
30	2470-00/01-014	Laubholz, Nadelholz			Blattläuse

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Pirimor Granulat**
Zulassungs-Nr.:	052470-00

30. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Blattläuse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 0,25 kg/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm 0,375 kg/ha Pflanzengröße über 125 cm 0,5 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten Kultur/Objekt Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen Kultur/Objekt Forstpflanzgärten und Kämpe
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101 Gültig für: Pflanzenhöhe über 125 cm; NW608 (Abstand: Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm: 10m); NW609 (Abstand: Pflanzenhöhe bis 50 cm: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PIRIMAX**
Zulassungs-Nr.:	052470-60
Zulassungsinhaber:	ADD-12226
Vertriebsunternehmen:	AGH-11123
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	500,00 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienengefährlichkeit:	B4
Zulassung von:	25.01.2013
Zulassung bis:	30.04.2019
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468; NW604 für bestimmte Anwendungen gelten: NT101; NW608 (Abstand); NW609 (Abstand)
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO005-2; NN270; NN3842; NN391; NN410; NW263; SB001; SB110; SF1891; SS110; SS120; *SS2101; SS2202; SS421; SS422; *SS530; *SS610; ST1212; ST1222 für bestimmte Anwendungen gelten: VA215; VA452
Hinweise:	NB6641; NN134

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
30	2470-60/01-014	Laubholz, Nadelholz			Blattläuse

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PIRIMAX**
Zulassungs-Nr.:	052470-60

30. Anwendungen von 30

Einsatzgebiet:	Forst
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Blattläuse
Kulturen/Objekte:	Nadelholz Laubholz
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 7 bis: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 0,25 kg/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm 0,375 kg/ha Pflanzengröße über 125 cm 0,5 kg/ha
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Forstpflanzgärten und Kämpe Kultur/Objekt Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen Anwendungstechnik nur mit Bodengeräten
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Laubholz: N Nadelholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT101 Gültig für: Pflanzenhöhe über 125 cm; NW608 (Abstand: Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm: 10m); NW609 (Abstand: Pflanzenhöhe bis 50 cm: 5m)
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA215; VA452

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Mittel/Zul.-Nr.“ werden alle Pflanzenschutzmittel aufgelistet, die mindestens eine zugelassene Anwendung für das vorliegende Einsatzgebiet enthalten. Die Mittelnamen sind alphabetisch aufsteigend sortiert.

2.) Klicken Sie auf das Lesezeichen eines Pflanzenschutzmittels, wird die vollständige Mittelbeschreibung angezeigt.

3.) Klicken Sie auf einen Auflagencode, wird der vollständige Auflagentext angezeigt.

4.) Klicken Sie auf eine Anwendungsnummer, wird die vollständige Anwendungs-beschreibung angezeigt.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Bitte beachten!
In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel werden die zu beachtenden „Kennzeichnungen nach GHS“ nur als Code dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Kennzeichnung am Beginn der Seite angezeigt. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrücktaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

S1	Achtung
S2	Gefahr
GHS02	Flamme
GHS07	Ausrufezeichen
GHS08	Gesundheitsgefahr
GHS09	Umwelt
EUH 032	Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
EUH 066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH 208-0072	Enthält Bacillus thuringiensis subsp. aizawai. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0092	Enthält Clethodim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0095	Enthält Kolophonium (CAS-Nr. 8050-09-7). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0098	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0101	Enthält 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0107	Enthält Toluoldiisocyanat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0127	Enthält POE-Tallowalkylamin, hydriert. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0135	Enthält Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki Stamm HD-1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen
EUH 208-0156	Enthält Formaldehyd. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
euh 208-0169	Enthält Fluazifop-P. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0179	Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0180	Enthält Kardamomextrakt. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0198	Enthält lambda-Cyhalothrin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0203	Enthält Phthalanhydrid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

EUH 208-0205	Enthält 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H361D	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Bitte beachten!
In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel und deren Anwendungen werden die zu beachtenden „Bußgeldbewehrten Anwendungsbestimmungen“ nur als Code in **roter Schrift** dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Anwendungsbestimmung am Beginn der Seite angezeigt. Teilweise finden Sie in der Anwendungsbeschreibung noch spezielle ergänzende Angaben, die zu beachten sind, z.B. Meter- oder Prozentangaben. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrücktaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

Hinweise zu den Wartezeiten:
Außer den Zeitangaben bei den Wartezeiten, z.B. Wartezeit 7 Tage werden auch die Codes F und N verwendet. Die textliche Darstellung lautet:

F	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, diezwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit inTagen ist nicht erforderlich.
N	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.
NG352	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.
NG402	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NG403	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.
NG404	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder - die Anwendung im Mulch - oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NG405	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NG412	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NS648	Anwendung nur, wenn die Notwendigkeit einer Bekämpfungsmaßnahme durch Probefänge oder ein anderes geeignetes Prognoseverfahren belegt ist.
NT101	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT102	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT103	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

Demoversion

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NT104

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht möglich, muss bei der Anwendung ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT105

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht möglich, muss bei der Anwendung ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

Demoversion

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NT106

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht möglich, muss bei der Anwendung ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT107

Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist.
Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind

Demoversion alt

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NT108 Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist.
Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT109 Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT182 Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 3 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.

NT183 Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 5 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NT1841	Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels und anderer Insektizide innerhalb einer zusammenhängenden Waldfläche - ausgenommen Saatgutbestände - darf innerhalb eines Kalenderjahres nur auf höchstens der Hälfte dieser Fläche erfolgen. Bei der Bestimmung zusammenhängender Waldflächen können die im Amtlichen Topographisch-kartographischen Informationssystem (ATKIS) - oder mit einem nachweislich vergleichbaren System entsprechend - als Flächentypen Wald und Gehölz ausgewiesenen Flächen gemeinsam veranschlagt werden. In die zusammenhängende Waldfläche können auch Teilflächen einbezogen werden, wenn diese weniger als 100 m entfernt liegen. Hiervon abweichend kann die Anwendung auf einer Fläche von mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG im Einzelfall auf der Grundlage eines rechtsverbindlichen, mit ausreichender Auflösung durchgeführten Erhebungsverfahrens festgestellt hat, dass auf mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche die entsprechenden Schadschwellen überschritten sind und eine Anwendung des Mittels zum Erhalt des Bestandes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.
NT185	Innerhalb der zusammenhängenden Waldfläche muss die erste Flugbahn des Hubschraubers mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite vom Waldrand entfernt verlaufen.
NT647	Zur offenen Ausbringung ausschließlich ungeöffnete Folienbeutel verwenden.
NT649	Keine Anwendung auf vegetationsfreien Flächen, um eine Aufnahme durch Wild oder Vögel zu erschweren.
NT659	Nicht offen auslegen/ausbringen.
NT661	Der Köder muss tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Dabei sind geeignete Geräte (z. B. Legeflinte) zu verwenden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
NT662	Anwendung nur auf Wiederaufforstungsflächen nach Sturmwürfen, Schneebruch und Waldbrandereignissen, auf Erstaufforstungs- und Umwandlungsflächen sowie auf Kahlschlags- und Naturverjüngungsflächen.
NT663	Der Köder muss, gegebenenfalls unter Verwendung geeigneter Geräte, tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
NT664	Der Köder muss unter Verwendung einer handelsüblichen Legeflinte tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
NT666	Außerhalb von Köderstationen nicht in Häufchen auslegen.

Demoversion
alle Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NT680	Es sind Köderstationen zu verwenden, die mechanisch stabil, witterungsresistent und manipulationssicher sind. Sie müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zieltiere sind. Die Durchlassgröße der Öffnung für die Bekämpfung von Feld-, Erd- und Rötelmaus darf maximal 6 cm im Durchmesser betragen. Die Köderstationen sind deutlich lesbar mit folgendem Warnhinweis zu beschriften: "Vorsicht Mäusegift", Wirkstoff(e), Giftnotruf und Hinweis "Kinder und Haustiere fernhalten".
NT800	Keine Anwendung in Naturschutzgebieten.
NT801	Keine Anwendung in Naturschutzgebieten. Hiervon abweichend kann im Einzelfall eine Anwendung in Naturschutzgebieten erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde festgestellt hat, dass eine Behandlung zum Erhalt des Pflanzenbestandes im Sinne der Zweckbestimmung des Schutzgebietes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.
NT802	Keine Anwendung in Vogel- und Naturschutzgebieten.
NT803	Keine Anwendung auf Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzuges.
NT820	Keine Anwendung in Vorkommensgebieten des Feldhamsters sowie der Haselmaus, Birkenmaus und Bayerischen Kleinwühlmaus.
NW467	Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
NW468	Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
NW469	Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
NW604	Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NW605	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.
NW605-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
NW606	Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW607	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW608	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Demoversion

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NW608-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW609	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
NW609-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
NW613	Die Flugbahn des Hubschraubers muss mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite von einem Oberflächengewässer - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - entfernt verlaufen.
NW646	Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 30 m ein gewachsener Waldboden mit Streuauflage befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern
NW647	Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 40 m ein gewachsener Waldboden mit Streuauflage befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern.

Demo-Version ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NW701	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW704	Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - ein Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingehalten werden.
NW706	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NZ180	Es dürfen nur Hubschrauber mit angebauter Sprühanlage, z. B. von den Herstellern Simplex oder Isolair, und Injektordüsen der Größe 05 verwendet werden.
SE126	Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SF531	Bei der Entsorgung verbliebener Köder und bei der Reinigung von Köderstationen sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SS110-1	Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SS1201	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS1201-1	Bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SS201	Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS2101	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS530	Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS610	Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

SS703	Festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
WA700	Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
WA701	Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
WA702	Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
WA703	Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs oder einer sehr ungleichmäßigen Abreife eine Beerntung nicht möglich ist.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

Bitte beachten!
In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel und deren Anwendungen werden die zu beachtenden „Auflagen“ und „Kennzeichnungen“ nur als Code dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Auflage oder Kennzeichnung am Beginn der Seite angezeigt. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrücktaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

EB001-2	SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
EO005-1	SPo 5: Wiederbetreten der behandelten Fläche erst nach Abtrocknung des Spritzbelages.
EO005-2	SPo 5: Vor dem Wiederbetreten ist das Gewächshaus gründlich zu lüften.
HE110	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsauflage SE110: "Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HE120	Für den Haus- und Kleingarten entfällt die Kennzeichnungsauflage SE120: Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
HS110	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsauflage SS110: "Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HS110-1	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt SS110-1: "Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen."
HS120	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsauflage SS120: "Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels".
HS1201	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsauflage SS1201: "Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels".
HS206	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsauflage SS206: "Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln."
HS2101	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsauflage SS2101: "Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HS2101-1	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt SS2101: "Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

HS2202	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsauflage SS2202: "Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels".
HS2204	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsauflage SS2204: "Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels."
HS422	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsauflage SS422: "Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/ Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen".
HS530-1	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt SS530: "Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HS610-1	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt SS610: "Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel".
HT1203	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsauflage ST1203: "Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels."
NB6611	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB6623	Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl.I S 1410, beachten.
NH950	Für die offene Ausbringung darf das Ködermittel ausschließlich portionsweise verpackt in Folienbeuteln in den Verkehr gebracht werden.
NN2001	Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN2002	Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
NN234	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Typhlodromus pyri (Raubmilbe) eingestuft.
NN2512	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Orius majusculus (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
NN270	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Chrysoperla carnea (Florfliege) eingestuft.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

NN2842	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Aphidius rhopalosiphi (Brackwespe) eingestuft.
NN3002	Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
NN330	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Arten Pardosa amentata und palustris (Wolfspinnen) eingestuft.
NN3303	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art Pardosa agrestis (Wolfsspinne) eingestuft.
NN361	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art Coccinella septempunctata (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.
NN3842	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art Aphidius rhopalosiphi (Brackwespe) eingestuft.
NN391	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art Episyrphus balteatus (Schwebfliege) eingestuft.
NN400	Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft.
NN410	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.
NS660	Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NS660-1	Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig. Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NT141	Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 50 L/ha erfolgen.
NT180	Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG). Diese wird, bezogen auf die Gesamtheit der Pflanzenschutzmaßnahmen mit Luftfahrzeugen, für maximal 5 % der Gesamtwaldfläche des betreffenden Bundeslandes im Jahr erteilt.

Demoversion ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

NT181	Dieses Insektizid wirkt nicht spezifisch allein gegen die zu bekämpfenden Schadorganismen. Die Anwendung kann daher auch Populationen anderer Arthropoden schädigen. Bei bekannten Vorkommen von Arthropoden-Arten, die in den Anhängen II oder IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, sollte daher von einer Behandlung abgesehen werden.
NT644	Das Mittel ist giftig für Haustiere.
NT658	Haustiere fernhalten.
NT660	Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Abs. 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NT660-1	Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NT667	Köder unzugänglich für Kinder und für Haus- und Wildtiere auslegen.
NT668	Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.
NT671	Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild.
NT6937	Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb in Gemüsekulturen, die zur Blattpfützenbildung neigen, nur bis zum 16-Blatt-Stadium anwenden und am Tag der Anwendung nicht beregnen; diese Einschränkung gilt nicht bei Verwendung von Kultur- oder Vogelschutznetzen.
NW261	Das Mittel ist fischgiftig.
NW262	Das Mittel ist giftig für Algen.
NW263	Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.
NW264	Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
NW265	Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.
NW466	Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
NW642	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

NW642-1	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NZ181	Bei der Anwendung mit Luftfahrzeugen maximal eine Behandlung pro Jahr.
RA017	Enthält Pirimicarb. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA062	Enthält Bacillus thuringiensis subsp. aizawai. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA086	Enthält Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki Stamm HD-1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen
RA090	Enthält Clethodim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA105	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA110	Enthält 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA119	Enthält Toluoldiisocyanat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA149	Enthält POE-Tallowalkylamin, hydriert. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA161	Enthält Formaldehyd. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RA165	Enthält Fluazifop-P. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
RK005	R 20/22 : Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken
RK009	R 23/25 : Giftig beim Einatmen und Verschlucken
RK017	R 36/38 : Reizt die Augen und die Haut
RK018	R 36/37/38 : Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
RK019	R 42/43 : Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich
RK021	R 48/22 : Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken
RK050	R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
RK051	R 51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
RK052	R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

RX020	R 20 : Gesundheitsschädlich beim Einatmen
RX022	R 22 : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
RX029	R 29 : Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase
RX032	R 32 : Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase
RX036	R 36 : Reizt die Augen
RX037	R 37 : Reizt die Atmungsorgane
RX038	R 38 : Reizt die Haut
RX040	R 40 : Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
RX043	R 43 : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
RX063	R 63 : Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
RX065	R 65 : Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
RX066	R 66 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
RX067	R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit hervorrufen.
SB001	Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
SB005	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
SB010	Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
SB011	Kinder fernhalten.
SB110	Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
SB111	Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.
SB166	Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
SB193	Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SB199	Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.
SE110	Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SE120	Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
SE1201	Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SF177	Beim Umgang mit frisch behandelten Pflanzen Schutzhandschuhe tragen.
SF1811	Es ist sicherzustellen, dass während der Behandlung mittels Luftfahrzeugen und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages die behandelte Fläche von unbeteiligten Dritten nicht betreten wird.
SF1891	Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SF190	Bei Nachfolgearbeiten in frisch behandelten Pflanzen sind Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe zu tragen.
SF245-01	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
SF245-02	Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
SF251	Während der Behandlung und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages ist sicherzustellen, dass sich keine unbeteiligten Personen unmittelbar neben oder auf der zu behandelnden Fläche aufhalten.
SF252	Die Öffentlichkeit ist in geeigneter Weise (z. B. durch das Aufstellen von Warnschildern vor Ort während und bis mindestens 48 h nach der Anwendung) über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu informieren.
SF264	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SF276-14ZB	Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 14 Tagen nach der Anwendung in Zier- und Baumschulpflanzen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
SF300	Es müssen Informationstafeln in unmittelbarer Nähe zum behandelten Holz aufgestellt werden, die unbeteiligte Personen vor Hautkontakt mit dem Netz warnen.
***SF531**	Bei der Entsorgung verbliebener Köder und bei der Reinigung von Köderstationen sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SF604	Bei maschinellem Entrinden von insektizidbehandelten Stämmen vor Ablauf der insektiziden Wirkung unter Bedingungen, die zur Staubentwicklung führen, geeignete Schutzvorkehrungen treffen (z.B. Arbeit in geschlossener Kabine oder Körperschutzmaßnahmen analog zur Ausbringung des Mittels).
SK001	S 1/2 : Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
SK012	S 36/37 : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen
SK015	S 36/37/39 : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen
SP001	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
SS110	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS120	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
***SS1201**	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.
***SS201**	Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS202	Schutzhandschuhe tragen beim Umgang mit dem Mittel.
SS203	Arbeitshandschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS205-1	Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk tragen bei der Ausbringung/ Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
SS206	Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
SS210	Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

***SS2101**	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS2202	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
SS2204	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS421	Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/ Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen.
SS422	Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/ Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
***SS530**	Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
***SS610**	Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
ST104	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske HM mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz (Sept. 2006) tragen bei der Behandlung von liegendem oder gestapelten Holz im Forst.
ST1203	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
ST1212	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen.
ST1222	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
ST2202	Halbmaske mit Kombinationsfilter A1-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
SX001	S 1 : Unter Verschluss aufbewahren
SX002	S 2 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
SX013	S 13 : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
SX014	S 14 : Von .... fernhalten (inkompatible Substanzen vom Hersteller anzugeben)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SX023	S 23 : Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung[en] vom Hersteller anzugeben)
SX024	S 24 : Berührung mit der Haut vermeiden
SX025	S 25 : Berührung mit den Augen vermeiden
SX026	S 26 : Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
SX029	S 29 : Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
SX035	S 35 : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden
SX036	S 36 : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
SX037	S 37 : Geeignete Schutzhandschuhe tragen
SX038	S 38 : Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen
SX039	S 39 : Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
SX045	S 45 : Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)
SX046	S 46 : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
SX056	S 56 : Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
SX057	S 57 : Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden
SX061	S 61 : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
SX062	S 62 : Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen
VA215	Bei Vorhandensein von Waldbeeren (z. B. Himbeeren, Heidelbeeren, Holunderbeeren) Behandlung nur nach der Beerenernte bzw. bis zum Beginn der Beerenblüte; anderenfalls dafür Sorge tragen, dass die Beeren nicht zum Verzehr gelangen.
VA216	Bei Vorhandensein von Wildkräutern dafür Sorge tragen, dass diese nach der Behandlung nicht geerntet werden.
VA218	Es ist sicherzustellen, dass der Verzehr von Waldpilzen, wild wachsenden Früchten und Wildkräutern in einem Zeitraum von drei Wochen nach der Anwendung ausgeschlossen wird.
VA302	Nicht mit UV-Stabilisatoren anwenden.
VA452	Nicht anwenden bei Vorhandensein von Pilzen; anderenfalls dafür Sorge tragen, dass die Pilze nicht zum Verzehr gelangen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

VA542	Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm2 mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 9 Tagen durchzuführen. Nach 9 Tagen kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.
VH297	Verpackungen/Behälter für den Haus- und Kleingartenbereich müssen mit einem kindergesicherten Verschluss versehen sein.
VH298	Verpackungen/Behälter für den Haus- und Kleingartenbereich müssen mit einem ertastbaren Warnzeichen versehen sein.
VH302	Der Arsen- und Selengehalt des Schwefels darf 250 mg/kg nicht überschreiten.
VH332	Der Gehalt an 4,5,7-Trichlorchinolin (TCQ) im technischen Wirkstoff Quinoxyfen darf 2,5 g/kg (bezogen auf das Trockengewicht; 2 g/kg bezogen auf das Nassgewicht) nicht überschreiten.
VH350	Die Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich "Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter/ Zierrasen" darf nur bis zu einer maximalen Verpackungsgröße von 200 ml in der Gebrauchsanleitung angegeben werden.
VH352	Für die unter der Überschrift "Das Mittel ist gemäß §15 Abs. 2 Nr. 3 des PflSchG für die Anwendung/en im Haus- und Kleingartenbereich geeignet" näher beschriebene(n) Verpackungsgröße(n) darf/dürfen die gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 6 des PflSchG vorgeschriebenen Angaben auf einer, die abgabefertige Packung begleitende Gebrauchsanleitung abgedruckt werden, sofern deren Inhalt die Größe von 125 ml nicht übersteigt. Die Gebrauchsanleitung muss dabei eine bestimmungsgemäße und sachgerechte Anwendung des Pflanzenschutzmittels sicherstellen. Auf den Behältnissen und abgabefertigen Packungen ist auf die Packungsbeilage hinzuweisen.
VH368	Der Gehalt an N-Nitrosoglyphosat im technischen Konzentrat von Glyphosat oder Glyphosatsalzen darf 1mg/kg nicht überschreiten. Der Gehalt an Formaldehyd darf 1,3 g/kg bezogen auf die Äquivalenzmasse der Glyphosatsäure nicht überschreiten.
VH372	Die Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich "Ziergehölze" darf nur bis zu einer maximalen Verpackungsgröße von 150 ml in der Gebrauchsanleitung angegeben werden.
VH393	Der Gehalt an Toluol im technischen Wirkstoff Clethodim darf 4 g/kg nicht überschreiten.
VH610-1	Der Gehalt an t-Butylhydrazin im technischen Wirkstoff Tebufenozid darf 1 mg/kg nicht überschreiten.
VH650	Die Verpackung ist mit der Aufschrift "Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen enthalten" zu versehen.
VV207	Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.
VV211	Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.

Demoversion ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

VV215	Behandelten Grünraps nicht verfüttern.
VV216	Im Behandlungsjahr anfallenden Aufwuchs der Grasuntersaat nicht verfüttern.
VV300	Behandlung nur maximal des oberen Drittels der Pflanze, so dass die Behandlung nur auf Blätter, Blüten und den oberen Sprossteil beschränkt bleibt.
VV549	Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.
VV551	Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neuansaat) weder zur Kleintierfütterung noch zur Kleintierhaltung verwenden.
VV600	Erntegut nicht verzehren.
VV835	Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.
WA855	Kühl und trocken lagern.
WA860	Keine Anwendung bei Hitze oder direkter Sonneneinstrahlung.
WA861	Durch die Anwendung können sichtbare Spritzbeläge auf den Früchten auftreten.
WH914	In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter und ggf. Holzgewächse aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden können.
WH915	In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
WH916	In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der jeweilige Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
WH9161	In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.
WH930	In die Gebrauchsanleitung sind Angaben bezüglich des Pflanzenschutzmittelaufwandes für alle geeigneten Köderstationen aufzunehmen.
WH951	Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
WH952	Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist die Angabe zur Kennzeichnung des Wirkungsmechanismus als zusätzliche Information direkt jedem entsprechenden Wirkstoffnamen zuzuordnen.
WMA	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): A
WMB	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): B

Demoversion alle Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

WMFM2	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M2
WMG	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): G
WMI11	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 11
WMI3A	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A
WMIUN	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): unbekannt
WMK1	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): K1
WML	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): L
WP713	Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen möglich.
WP727	Kein Nachbau von Zuckerrüben und Sonnenblumen.
WP732	Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.
WP734	Schäden an der Kulturpflanze möglich.
WP7371	Berostung bei empfindlichen Sorten möglich.
WP740	Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.
WP742	Anwendung nach völligem Abschluss des Kulturpflanzenwachstums, d.h., wenn die Knospen verholzt und braun gefärbt sind, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.
WP743	Spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung. Grüne Teile der Kulturpflanzen (wie z.B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.
WP747	In Abhängigkeit von Kultur, Sorte und dem Anbauverfahren können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.
WP775	Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.
WW7041	Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.
WW7091	Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
WW711	Bei angebrochener Packung muss mit abnehmender Wirksamkeit gerechnet werden.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

WW720	Die Übertragung des Y-Virus wird nicht immer in hinreichendem Maße verhindert.
WW742	Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.
WW750	Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Bitte beachten!
In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel und deren Anwendungen werden die zu beachtenden „Hinweise“ nur als Code dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Kennzeichnung am Beginn der Seite angezeigt. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrücktaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

NB663	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).
NB6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
NN000	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Populationen relevanter Nutzorganismen nicht gefährdet.
NN001	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Populationen der auf Pflanzen lebenden Nutzorganismen nicht gefährdet.
NN002	Aufgrund der Selektivität des Mittels werden Populationen relevanter Nutzorganismen nicht gefährdet.
NN1001	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN1002	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
NN130	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten Pardosa amentata und palustris (Wolfspinnen) eingestuft.
NN134	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Typhlodromus pyri (Raubmilbe) eingestuft.
NN160	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aleochara bilineata (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
NN161	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Coccinella septempunctata (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.
NN164	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Bembidion lampros (Laufkäfer) eingestuft.
NN165	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft.
NN166	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Pterostichus melanarius (Laufkäfer) eingestuft.
NN168	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Trechus quadristriatus (Laufkäfer) eingestuft.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NN170	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Chrysoperla carnea (Florfliege) eingestuft.
NN180	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Trichogramma cacoeciae (Erzwespe) eingestuft.
NN181	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Phygadeuon trichops (Schlupfwespe) eingestuft.
NN182	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Coccygomimus turionellae (Schlupfwespe) eingestuft.
NN184	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten Aphidius matricariae und rhopalosiphi (Brackwespe) eingestuft.
NN1842	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aphidius rhopalosiphi (Brackwespe) eingestuft.
NN191	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Episyrphus balteatus (Schwebfliege) eingestuft.
NO683	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Regenwurmpopulationen nicht gefährdet.
WMI3A	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

GHS02

GHS07

GHS08

GHS09

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Die Adressen der Zulassungsinhaber und Vertriebsunternehmen werden zur Verbesserung der Übersichtlichkeit in der Beschreibung der Pflanzenschutzmittel nur in Codeform dargestellt. Die Codes werden hier in Textform wiedergegeben.

AAP1-12614
Arysta LifeScience S.A.S
Route d'Artix - BP 80
64150 Noguères
Frankreich
Tel.: 559 609292
Fax: 559 609299

ADD-12226
ADAMA Deutschland GmbH
Edmund-Rumpler-Straße 6
51149 Köln
Deutschland
Tel.: 02203 5039000
Fax: 02203 5039111
eMail: info@adama.com

ALB-11358
Albaugh Europe Sarl
World Trade Center Lausanne
Avenue Gratta-Paille 2
1018 Lausanne
Schweiz
Tel.: 21 799-9130
Fax: 21 799-9139
eMail: info@albaugh.eu

BAS-10020
BASF SE
E-APE/DT, Li 556
Speyerer Straße 2
67117 Limburgerhof
Deutschland
Tel.: 0621 6027300
Fax: 0621 606627300
eMail: astrid.gall@basf.com

BCL-10867
Barclay Chemicals Manufacturing Ltd
Damastown Way
Damastown Industrial Park
Mulhuddart
15 Dublin
Irland
Tel.: 1 8112900
Fax: 1 8224678
eMail: info@barclay.ie

CAG-10083
Arysta LifeScience Benelux Sprl.
Rue de Renory 26
4102 Ougree
Belgien
Tel.: 4385 9711
Fax: 4385 9797
eMail: info@agriphar.com

CFW-10030
Chemische Fabrik Wülfel
GmbH & Co KG
Hildesheimer Straße 305
30519 Hannover
Deutschland
Tel.: 0511 98496-0
Fax: 0511 98496-40
eMail: cfw@wuelfel.de

CHD-12051
Cheminova Deutschland GmbH
& Co. KG
Stader Elbstraße 26
21683 Stade
Deutschland

Demoversion
Alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Tel.: 04141 9204-0
Fax: 04141 9204-210
eMail: info@cheminova.de

CHE-10032 Cheminova A/S
Thyboronvej 78
7673 Harboore
Dänemark
Tel.: 9690 9690
Fax: 9690 9691
eMail: info@cheminova.dk

DET-10137 Detia Freyberg GmbH
Dr.-Werner-Freyberg-Straße 11
69514 Laudenbach
Deutschland
Tel.: 06201 708-0
Fax: 06201 708-427
eMail: zulassung@detia-degesch.de

DOW-10039 Dow AgroSciences GmbH
Truderinger Straße 15
81677 München
Deutschland
Tel.: 089 45533-0
Fax: 089 45533-111

FLU-10042 FLÜGEL GmbH
Eisdorfer Straße 21
37520 Osterode am Harz
Deutschland
Tel.: 05522 312420
Fax: 05522 3124240
eMail: info@fluegel-gmbh.de

FRU-10383 frunol delicia GmbH
Hansastraße 74 b
59425 Unna
Deutschland
Tel.: 02303 25360-0
Fax: 02303 25360-50
eMail: martin.reinders@frunol-delicia.de

ISK-10255 ISK Biosciences Europe N.V.
Pegasus Park
De Kleetlaan 12 B
1831 Diegem
Belgien
Tel.: 2 6278611
Fax: 2 6278600
eMail: isk-sst@isk.be

KWZ-11177 Kwizda Agro GmbH
Universitätsring 6
1010 Wien
Österreich

MOT-10593 Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Vogelsanger Weg 91
40470 Düsseldorf
Deutschland
Tel.: 0211 3675-0
Fax: 0211 3675-341
eMail: holger.ophoff@monsanto.com

MTA1-12654 Mitsui AgriScience
International SA./NV.
Molesworth House
South Frederick Street 1 -2
Dublin D02 N820

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Irland
Tel.: 1 474-4818
Fax: 1 677-9561

NCE-10242 Nisso Chemical Europe GmbH
European Regulatory Affaires
Berliner Allee 42
40212 Düsseldorf
Deutschland
Tel.: 0211 1306686-0
Fax: 0211 328231
eMail: info@nisso-chem.de

NUD-10285 Nufarm Deutschland GmbH
Im MediaPark 4 e
50670 Köln
Deutschland
Tel.: 0221 179179-40
Fax: 0221 179179-55
eMail: kontakt@de.nufarm.com

PIN-11490 Albaugh TKI d.o.o.
Grajski trg 21
2327 Race
Slowenien
Tel.: 2 6090-211
Fax: 2 6090-410
eMail: infotki@albaugh.eu

RAG-10447 agrostulln GmbH
Werksweg 2
92551 Stulln
Deutschland
Tel.: 09435 3069-0
Fax: 09435 3069-14

SCF-10700 SUMITOMO CHEMICAL
AGRO EUROPE S.A.S.
Parc d' Affaires de Crécy
10A rue de la Voie Lactee
69370 St Didier au Mont d'Or
Frankreich
Tel.: 4 78643260
Fax: 4 78472545

SYD-10607 Syngenta Agro GmbH
Am Technologiepark 1 -5
63477 Maintal
Deutschland
Tel.: 06181 9081-0
Fax: 06181 9081-319
eMail: registrierung.deutschland@syngenta.com

Demoversion alte Daten

Amtliche Auskunftsstellen

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Dienstsitz Braunschweig
Abteilung 2, Pflanzenschutzmittel
Bundesallee 51
38116 Braunschweig
Tel: 03018 444-99999
Fax: 03018 444-99998
E-Mail: poststelle@@bvl.bund.de
www.bvl.bund.de

Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Erwin-Baur-Str. 27
06484 Quedlinburg
Fon: 03946 47-0
Fax: 03946 47-1302
Mail: poststelle@julius-kuehn.de
De-Mail:poststelle@julius-kuehn.de-mail.de

Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz
Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel: 03946 47 6701
Fax: 03946 47 6702
at@julius-kuehn.de

Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und urbanem Grün
Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel: +49 (0)3946 47-7701/-7703
Fax: +49 (0)3946 47-7702
g@julius-kuehn.de

Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau
Institut für biologischen Pflanzenbau
Bereich Obstbau
Schwabenheimer Straße 101
69221 Dossenheim
Tel: +49 (0)3946 47 - 4700
Fax: +49 (0)3946 47 - 4805
ow@julius-kuehn.de

Bereich Weinbau
Geilweilerhof
76833 Siebeldingen
Tel: 03946 47-4609
ow@julius-kuehn.de

Institut für Ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz
Königin-Luise-Straße 19
14195 Berlin
Tel.: 03946 47-5601
Tel: 030 8304-25 11
Fax: 030 8304-2503
Mail: oepv@julius-kuehn.de

Inhoversion alte Daten

Amtliche Pflanzenschutzdienste der Länder

Baden-Württemberg
Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)
Neßlerstraße 25
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 9468-0, Fax: 0721 9468-451
E-Fax: 0721 9468 5 451
E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de
www.ltz-bw.de

Regierungspräsidium Stuttgart
Pflanzenschutzdienst
Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart
Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart
Tel.: 0711 904-13000; Fax: 0711 904-11190
E-Mail: Abteilung3@rps.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Karlsruhe
Pflanzenschutzdienst
Schlossplatz 4-6, 76131 Karlsruhe
Tel.: 0721 926-0; Fax: 0721 33040230
E-Mail: Abteilung3@rpk.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Freiburg
Pflanzenschutzdienst
Bertoldstraße 43, 79098 Freiburg/Breisgau
Tel.: 0761 208-0; Fax: 0761 208-1236
E-Mail: Abteilung3@rpf.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Tübingen
Pflanzenschutzdienst
Postfach 26 66, 72016 Tübingen
Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen
Tel.: 07071 757-0; Fax: 07071 757-3190
E-Mail: Abteilung3@rpt.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Bayern
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz
Lange Point 10, 85354 Freising
Tel.: 08161 71-0; Fax: 08161 71-5735
E-Mail: ips@LfL.bayern.de
www.LfL.bayern.de/ips

Berlin
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
Pflanzenschutzamt Berlin
Mohriner Allee 137, 12347 Berlin
Fax 030 700006-255
E-Mail: pflanzenschutzamt@senmvku.berlin.de
https://www.berlin.de/pflanzenschutzamt/

Demoversion
Alte Daten

Brandenburg
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF)
Pflanzenschutzdienst
Müllroser Chaussee 54, 15236 Frankfurt/Oder
Tel.: 0335 60676-2101; Fax: 0335 60676-2113
E-Mail: poststelle.pflanzenschutzdienst@LELF.brandenburg.de
www.mlul.brandenburg.de

Bremen
Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienst des Landes Bremen (LMTVET)
Pflanzenschutzdienst
Lötzener Straße. 3, 28207 Bremen
Tel.: 0421 361-89204, Fax: 0421 361-16644
E-Mail: psd-hb@lmtvet.bremen.de
www.lmtvet.bremen.de

Hamburg
Behörde für Wirtschaft und Innovation
Pflanzengesundheitskontrolle, Pflanzenschutzamt Hamburg, Pflanzenschutzdienst
Auf der Brandshofer Schleuse 4 , 20097 Hamburg
Tel.: 040 42841-5204/05203, Fax 040-42773-11514
E-Mail: pflanzengesundheit@bwi.hamburg.de
www.hamburg.de/wirtschaft/service-pflanzenschutz

Hessen
Regierungspräsidium Gießen
Pflanzenschutzdienst (Dez. 51.4)
Schanzenfeldstraße 8 Gebäude B5, 35578 Wetzlar
Tel.: 0641 303 303-5227, Fax: 0611 327644504
Email: psd-wetzlar@rpgi.hessen.de
www.pflanzenschutzdienst.rp-giessen.de

Mecklenburg-Vorpommern
Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LALLF)
Pflanzenschutzdienst
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock
Tel.: 0381 4035-431, Fax: 0381 4035-490
E-Mail: poststelle@lallf.mvnet.de
www.isip.de
www.lallf.de

Niedersachsen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Pflanzenschutzamt (Standort Hannover)
Postfach 91 08 10, 30428 Hannover
Wunstorfer Landstraße 11, 30453 Hannover
Tel.: 0511 4005-0; Fax: 0511 4005-2120
E-Mail: pflanzenschutzamt@lwk-niedersachsen.de
www.lwk-niedersachsen.de

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Pflanzenschutzamt (Standort Oldenburg)
Postfach 25 49, 26015 Oldenburg
Sedanstraße 4, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 801-0; Fax: 0441 801-777
E-Mail: pflanzenschutzamt@lwk-niedersachsen.de
www.lwk-niedersachsen.de

Demoversion
Alte Daten

Nordrhein-Westfalen
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Pflanzenschutzdienst
Gartenstraße 11, 50765 Köln-Auweiler
Tel.: 0221 5340-401
E-Mail: pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de
www.pflanzenschutzdienst.de

Rheinland-Pfalz
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau Rheinland-Pfalz
Postfach 3269, 55022 Mainz
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Telefon: 06131 / 16-0
Telefax: 06131 / 16-2100
E-Mail: poststelle@mwvlw.rlp.de
www.mwvlw.rlp.de
Die Pflanzenschutzdienste in Rheinland-Pfalz:
https://www.pflanzenschutz.rlp.de

Saarland
Landwirtschaftskammer für das Saarland
Pflanzenschutzdienst
In der Kolling 310, 66450 Bexbach
Tel.: 06826 82895-0; Fax: 06826 82895-61
E-Mail: poststelle@lwk-saarland.de
www.lwk-saarland.de/pflanze

Sachsen
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 93 - Pflanzengesundheit
Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
Tel.: 0351 2612-0; Fax: 0351 2612-1099
E-Mail: poststelle@lfulg.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Sachsen-Anhalt
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)
Dezernat 23 – Allgemeiner Pflanzenschutz, Pflanzengesundheit
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 334-0; Fax: 03471 334-105
E-Mail: poststelle@llg.sachsen-anhalt.de
https://llg.sachsen-anhalt.de

Schleswig-Holstein
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt
Fachbereich Pflanzenschutz
Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-0, Fax: 04331 9453-389
E-Mail: psd-Rendsburg@lksh.de
www.lksh.de

Thüringen
Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR)
Referat 23 – Pflanzenschutz und Saatgut
Kühnhäuser Straße 101, 99090 Erfurt
Tel.: 0361 574198-000, Fax 0361 574198-140
pflanzenschutz@tlllr.thueringen.de
www.tlllr.thueringen.de

Druckversion
ohne Daten

Auskunftsstellen zum Bienenschutz

Julius Kühn-Institut
Institut für Bienenschutz
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-4201, Fax: 0531 299-3028
E-Mail: bs@julius-kuehn.de
www.julius-kuehn.de/bienenschutz

Außenstelle Berlin
Königin-Luise-Straße 19
14195 Berlin

Institut für Bienenkunde und Imkerei
(vormals Fachzentrum Bienen)
An der Steige 15, D-97209 Veitshöchheim
Tel.: 0931 9801-352, Fax: 0931 9801-350
E-Mail: fzbienen@lwg.bayern.de

Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim
August-von-Hartmann-Straße 13, 70593 Stuttgart
Tel.: 0711 459-22659, Fax: 0711 459-22233
E-Mail: zander@uni-hohenheim.de

Landesanstalt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Institut für Bienenkunde
Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle
Tel.: 05141 90503-40, Fax: 05141 90503-44
E-Mail: poststelle.ib-ce@laves.niedersachsen.de

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Bienenkunde
Nevinghoff 40, 48147 Münster/Westf.
Tel.: 0251 2376-662, Fax: 0251 2376-551
E-Mail: imkerei@lwk.nrw.de

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bieneninstitut Kirchhain
Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain
Tel.: 06422 9406-0, Fax.: 06422 9406-33
E-Mail: bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Länderinstitut für Bienenkunde
Hohen Neuendorf e.V.
Friedrich-Engels-Str. 32
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 2938-30, Fax: 03303 2938-40
E-Mail: info@honigbiene.de

Demoversion
Volle Daten

Wetterservice für die Land- und Forstwirtschaft

Deutscher Wetterdienst
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach
Telefon: 069 8062-0
E-Mail: info@dwd.de
Internet: www.dwd.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen
Deutscher Wetterdienst
Zentrum für Agrarmeteorologische Forschung
Beratungsstelle Braunschweig
Bundesallee 20, 38115 Braunschweig
Tel.: 0531 25205-39, Fax: 069 800 863 126
E-Mail: lw.braunschweig@dwd.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Beratungsstelle Offenbach
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach,
Tel.: 069 8062-2301, Fax: 069 8062-4482
E-Mail: lw.offenbach@dwd.de

Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Beratungsstelle Leipzig
Kärrnerstr. 68, 04288 Leipzig
Tel.: 069 8062-9896, Fax: 069 8062-9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Bayern, Baden-Württemberg
Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Beratungsstelle Weihenstephan
Alte Akademie Nr. 16, 85354 Freising
Tel.: 08161 53769-0, Fax: 08161 53769-50
E-Mail: lw.weihenstephan@dwd.de

Demoversion alte Daten

Auskunftsstellen für den Forstschutz

Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg, Abt. Waldschutz
Wonnhaldestraße 4, 79100 Freiburg/Breisgau
Tel.: 0761 4018-0, Fax: 0761 4018-333
E-Mail: fva-bw@forst.bwl.de
www.fva-bw.de

Bayern
Bayerische Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft
Abt. Waldschutz
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Tel.: 08161 71-4801, Fax: 08161 71-4971
E-Mail: kontaktstelle@lwf.bayern.de
www.lwf.bayern.de

Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde
Fachbereich Waldschutz und Wildökologie
Alfred-Möller-Straße 1, 16225 Eberswalde-Finow
Tel.: 03334 2759-100, Fax: 03334 2759-206
E-Mail: LFE@lfb.brandenburg.de
www.forst.brandenburg.de

Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein
Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Grätzelstraße 2, 37079 Göttingen
Tel.: 0551 69401-0, Fax: 0551 69401-160
E-Mail: waldschutz@nw-fva.de
www.nw-fva.de

Mecklenburg-Vorpommern
Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Betriebsteil Forstplanung, Versuchswesen, Informationssysteme (FVI)
Zeppelinstraße 3, 19061 Schwerin,
Tel.: 0385 6700-0, Fax: 0385 6700-102
E-Mail: waldschutzmeldedienst@lfoa-mv.de
www.wald-mv.de

Nordrhein-Westfalen
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Schwerpunktaufgabe Waldschutzmanagement,
Steinmüllerallee 13, 51643 Gummersbach
Tel: 02261 7010-312; Fax: 02261 7010-333
E-Mail: info@forstschutz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

Sachsen
Staatsbetrieb Sachsenforst
Bonnewitzer Straße 34, 01796 Pirna, OT Graupa
Tel.: 03501 542-0, Fax: 03501 542-213,
E-Mail: poststelle.sbs@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/sbs

Demoversion
alte Daten

Thüringen
ThüringenForst
Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum
Gotha, Jägerstraße 1, 99867 Gotha
Tel.: 03621 225-0, Fax: 03621 225-222,
E-Mail: ffk-gotha@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Demoversion
alte Daten